



damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhülsen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711.61 79 10 Fax 0711.61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Olivier Engelmann, Julia Heibaum, Sebastian Schulte

Photographie: Boris Miklautsch

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfnummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	11

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	14
Rund um das Diplom	15
Studieren in Lehrclustern	16
Laufzettel für die Lehrcluster	17
Prüfungsnummern	18
Teilfächer	22
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	24

Informationen Bachelor of Science

PO 2009 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	26
PO 2009 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	27
PO 2009 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	28
PO 2013 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	29
PO 2013 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	30
PO 2013 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	31
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Bachelorarbeitschreibenden	32

Seminare	33
-----------------	----

Stegreife	103
------------------	-----

Entwürfe	105
-----------------	-----

Diplome	129
----------------	-----

Bachelorarbeiten	145
-------------------------	-----



Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER



Informationen für alle

Bachelorarbeit

Diplome

Erlwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Diplom: 5. - 8. Semester

B.Sc.: 5. Semester

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 07. April 2014 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.02 in der Breitscheidstraße**, Vorstellungen der Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten von **14:00 bis 17:00 Uhr im Raum 1.08, Keplerstraße 11**.

Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen gesonderten Vergabetermine für die Internationalen Entwürfe!

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberater: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nachtarbeiterlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).

- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeiterlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt

- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen

- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

Antrag auf Nacharbeitserlaubnis
(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

.....
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gebäude: Raum-Nr.:

Aufgabe:
.....

Abgabetermin:

Institut:
(Stempel)

Betreuer:

.....
(Name)

.....
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab bis Abgabetermin.

.....
(Stempel) (Datum) (Unterschrift)

Universität Stuttgart
Rektorat
Dezernat Technik u. Bauten
Telefax 0711/6858-2799

Sachbearbeiter/in:
Völkel
Telefon
8 2268
Zimmer
2/115
AktENZEICHEN
0243.111

SS14

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Denzel-Seewald). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisack) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

FAUS

fachschaft architektur universität stuttgart

Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.
Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.
Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.
Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.
Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung	montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
Fachschaftsdienst	mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
E-Mail	post@faus.de
Homepage	www.faus.de

SS14

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel			Werkstätten/ Labors/ Service	
IfAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Herr Kulla	8 3222
IBK1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Miklautsch	8 3219
IBK2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254	Herr Preisack	8 2776
Bauök	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Frau Walla	8 2181
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Tondera	8 4278
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232		
IDG	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3231 8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Fachschaft	8 3286
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216	Casino IT	8 4228
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321		
	Frau Ortiz de Harle				Hausmeister K1	8 3600
IGP	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228	Hausmeister Siemens	8 3888
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227			Bafög- Amt	957408
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670		
	Frau Setzen	8 3650	Prof. Franziska Ullman	8 3955		
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3380		
IÖB	Frau Lutz	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
SI1	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
			Vertr. Nina Gribat	8 3370		
SI2	Frau Williams	8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
			Prof. Johann Jessen	8 2213		
ITKE	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
Dekanat			Frau Wesiak	8 3223		
Fakultätsmanagerin			Frau Heidemann	8 4400		
Öffentlichkeitsarbeit			Frau Ottmar	8 4912		
			Frau Schmidt	8 4153		
Prüfungsamt			Frau Walz	6 5910		
Prüfungsausschuss			Frau Krüger	8 3226		
Studiengangsmanger & Master						
Architektur und Stadtplanung			Herr Lubitz	8 4275		

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Albrecht, Siegfried	00038	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kölz, Gunter	00931	011200 Städtebau-Institut
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Maser, Axel	00334	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Prüfernummern (Auszug)

Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecillia	01492	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	01471	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Roth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	01991	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	00354	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	01992	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Entwerfer SS 14

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 08.04.14, 12:00 h - Di. 15.04.14, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag der 15.04.2014 **um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Fr. 25.04.2014, 14:00 h

Die Arbeitsplätze im K1 werden persönlich an die Entwerfer übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Mo. 28.04.2014 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikassee. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert. Alle Schlüssel, die nicht bis zum 08.05.2014 um 12:00 h abgeholt worden sind, werden nachverlost!

Neuverlosung der NICHT abgeholten Schlüssel

ab Mo. 12.05.2014

Alle Arbeitsplätze für die die zugehörigen Schlüssel nicht abgeholt wurden, werden neu verlost! Die Schlüssel können nach Bekanntgabe der zusätzlichen Arbeitsplätze am Dekanat abgeholt werden.

Ausgabe der neuverlosten Schlüssel

ab Mi. 21.05.2014

Ausgabe aller Schlüssel für die neu verlosten Arbeitsplätze am Dekanat. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Mo. 29.09.2014

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **29.09.2014** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 am Mo. 29.09.2014, 10:00 h

K1 am Mo. 29.09.2014, 14:00 h
 Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Montag, den **29.09.2014** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen, wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Di. 07.10.2014, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

<p>Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe</p> <p>Mo 14:00 - 16:00 h Do 10:00 - 12:00 h</p>
--

<p>Öffnungszeiten Dekanat</p> <p>Mo - Do 9:00 - 12:00 h Mi 13:00 - 15:00 h</p>
--

Stand 11.03.2014, Raumkommission Fakultät 1

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur



Informationen Diplom

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflichtfächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden. Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden. Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen. Näheres regelt die Prüfungsordnung:
www.ilias3.uni-stuttgart.de/repositoryphp?refid=18201&cmd=render

Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni
Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im SS 2014:
16.05.2014 - 05.06.2014
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Frau Walz, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Frau Walz).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Frau Walz (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes (www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden. (Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplomanmeldung im SS 14: 16.05.2014 - 05.06.2014
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Frau Walz (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Frau Walz
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Frau Walz

Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22

Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur derjenige erhalten, der dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1) an folgende Adresse schicken:

Universität Stuttgart
Prüfungsamt; Frau Walz , Universitätsbereich Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
70569 Stuttgart

Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Frau Walz).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten.

Diplomurkundenverleihung

Die Fakultät organisiert ein Jahresfest. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Diplomurkunden verliehen.

Termine Diplom SS 14

Diplomausgabe:	07.04.2014
Diplomanmeldung:	16.05. - 05.06.2014
Zentraler Diplomabgabetermin:	09.10.2014
Diplomprüfungswoche:	20.10. - einschl. 24.10.14
	Achtung! Prüfungswoche ist die 2. Vorlesungswoche!

Diplomurkundenverleihung: 16.07.2014

Bitte beachten! Der Diplomstudiengang endet zum 31.03.2017. Diplomanmeldungen sind letztmalig im SS 16 möglich; der letzte Prüfungstermin ist der 31.03.2017.

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Studieren in Lehrclustern (Diplomstudiengang)

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können. Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen
Kordinator: Herr Schürmann
 2. Bautechnik, Baukonstruktion
Koordinatoren: Herr Birk, Herr Cheret, Herr Knippers
 3. Planen und Bauen im Bestand
Kordinator: Herr Cheret
 4. Projektmanagement und Kostensteuerung
Kordinator: Herr Stoy
 5. Städtebau und Stadtplanung
Koordinatoren: Herr Bott, Herr Pesch
- Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick behalten (<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellen-und-ausbildung/staedtebaureferendariat> oder www.bvdr.de/fachrichtungen/fb_staedtebau.html).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt 'Lehre'. Darüber hinaus beraten wir Sie gerne. Nutzen Sie dazu die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Pesch).

Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt. Im Städtebau kann der Antrag erst nach Abschluss der Diplomarbeit bestätigt werden.
- (9) Ein Studienschwerpunkt Stadtplanung/Städtebau kann nur ausgewiesen werden, wenn die Diplomarbeit bei einem der Professoren des SI/ILPÖ absolviert wurde. In Ausnahmefällen und auf begründeten Antrag beim geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Bott) kann von dieser Regelung abgewichen werden.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Universität Stuttgart
 Fakultät 1
 Architektur und Stadtplanung

Laufzettel für Lehr-Cluster

"....."
 für (Name) (Matr.-Nr.)

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Lehrveranstaltung	Bezeich. lt PO	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts
Bsp: Entwurf Connecting Europe	3904 Entwurf	SI	10 SWS	WS 2012/13	

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Vertiefung (ohne Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

Thema Diplomarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Studienschwerpunkt nach § 23 der PO (mit Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
1. Prüfungsfach:	Allgemeine Grundlagen	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4323	Bauen für die Industrie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
2. Prüfungsfach:	Gestaltung und Darstellung	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4226	Freies Formen II	4
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
4. Prüfungsfach:	Gebäudeplanung	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
5. Prüfungsfach:	Stadt- und Landesplanung	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	Fakultätsfremde Fächer:	
4171	Vermessungskunde	2

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4
1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2
1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Palanungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2
1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.5.7 Bauen für die Industrie	2
1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie I	2
1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4

2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4
2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4
3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2
3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Diplomarbeitschreibende SS 14

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 08.04.2014, 12:00 h - Di. 15.04.2014, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der 15.04.2014 um **16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 12.05.2014, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 13.05.2014

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden. Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do. 30.10.2014

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **30.10.2014** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 am Do. 30.10.2014, 10:00 h
 Seidenstraße am Do. 30.10.2014, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag, den 04.11.2014** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo. 10.11.2014, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h
 Do 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h
 Mi 13:00 - 15:00 h

Informationen Bachelor of Science

Achtung!

Seit 01.10.2013 sind zwei Prüfungsordnungen parallel gültig:

B.Sc. PO 2009
B.Sc. PO 2013

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

Bachelorarbeit
Diplome
Entwürfe
Stegreife
Seminare
Dipl.-Ing
Allgemein
SS14

PRÜFUNGSORDNUNG 2009

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2009. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Es sind noch drei Pflichtveranstaltungen zu besuchen (Geschichte der modernen Architekturtheorie, Privates und öffentliches Baurecht), aber alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2009 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“. Beiden Entwürfen sind weitere Module, Vertiefung bzw. Ergänzung genannt, zugeordnet. Welche Veranstaltungen zugeordnet sind, legt die/der Verantwortliche des

jeweiligen Entwurfs fest. Sowohl der Entwurf, als auch die Module, müssen angemeldet werden!

Dem „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ ist die „Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext“ (3 LP mit LBP) zugeordnet. Es können im internationalen Kontext nur 3 LP angerechnet werden. Vertiefungen mit 6 LP sind nicht möglich. Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Im Rahmen der „Entwurf/Projektarbeit“ (12 LP mit LBP) werden eine „Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung“ (3 LP mit LBP) und eine „Entwurfs-/Projekt-ergänzung“ (6 LP mit LBP) angeboten. Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren im Lehrangebot wählen und sowohl 3 LP als auch 6 LP Seminare kombinieren.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2009

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellen-und-ausbildung/staedtebaureferendariat> oder www.bvdtr.de/fachrichtungen/fb_staedtebau.html).

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden:

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Pesch). Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt oder zum Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht über die Wahlmodule (vgl. Anlage 2 der Prüfungsordnung) zusammengestellt.

350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft (ILPÖ)	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik (ILPÖ)	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft (ILPÖ)	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik (ILPÖ)	3

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Universität Stuttgart

**Laufzettel für Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO Bachelorstudiengang
Architektur und Stadtplanung PO 2009**

Fakultät 1
Architektur und Stadtplanung

für (Name) (Matr.-Nr.)

BSc PO 2009

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP)

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt
„Städtebau“ ausgewiesen werden (Details siehe Anlage 2 der PO).
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende
Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

PRÜFUNGSORDNUNG 2013 Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2013. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2013 §17 und Anlage 1):

- Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.
- Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“.

Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag

vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 36 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren mit 6 LP im Lehrangebot wählen.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2013

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (<http://mvi.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellen-und-ausbildung/staedtebaureferendariat> oder www.bvdr.de/fachrichtungen/fb_staedtebau.html).

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden (siehe Anlage 2 der PO):

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
- die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wird, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung der Kernmodule B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Pesch). Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt oder zum Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre"

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht über die Wahlmodule (vgl. Anlage 2 der Prüfungsordnung) zusammengestellt.

Ergänzungsmodule/Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft (ILPÖ)	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik (ILPÖ)	6
49521	Sonderkapitel Landschaft und Ökologie (ILPÖ)	6
49531	Sonderkapitel Städtebau und Stadtplanung	6

Universität Stuttgart

**Laufzettel für Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO Bachelorstudiengang
Architektur und Stadtplanung PO 2013**

Fakultät 1
Architektur und Stadtplanung

für (Name) (Matr.-Nr.)

SS14

BSc PO 2013

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 15 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Dipl.-Ing Allgemein

B.Sc.

Ergänzungsmodule/Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Seminare
Stegreife
Entwürfe

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Diplome

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

- Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden (Details siehe Anlage 2 der PO).
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
 - mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
 - mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
 - die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
 - sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

Bachelorarbeit

Bachelorarbeitschreibende SS 14

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 08.04.2014, 12:00 h - Di. 15.04.2014, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:

www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe

Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.

Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der 15.04.2014 um 16:00 h. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Fr. 25.04.2014, 10:00 h in der Seidenstr. 36

Fr. 25.04.2014, 14:00 h in der Keplerstr. 11

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Bachelor übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Bachelor per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Mo. 28.04.2014 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do. 24.07.2014

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **24.07.2014** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben.

Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24: ab Do. 24.07.2014, 10:00 h

Keplerstr. 11: ab Do. 24.07.2014, 12:00 h

Seidenstraße 36: ab Do. 24.07.2014, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag, den 29.07.2014** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo. 28.07.2014, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h

Do 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h

Mi 13:00 - 15:00 h



Seminare

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Übersicht Termine

Datum und Uhrzeit siehe Aushang Institute

Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
AGE lab	11.04.2014	Ulrike Scherzer	IWE	
Grundlagen der strategischen Planung	08.04.2014	Walter Schönwandt, ...	IGP	
Architekturgeschichte reKonstruiert!	11.04.2014	Nikolai Ziegler	IFAG	
EZBET Community Centre	09.04.2014	Helmut Bott, Stephan Anders	SI	
bauoek basics - Mengen und Kosten	21.07.2014	Christopher Hagmann, Christian Stoy	BauÖk	
bauoek basics - Termine und Honorare	21.07.2014	Christopher Hagmann, Christian Stoy	BauÖk	
Exkursion nach Schweden	23.04.2014	k.A.	IEK	
Internationales Doktorandenkolleg	09.06.2014	Walter Schönwandt	IGP	
EXhibition	k.A.	Tobias Bochmann, Florian Gruner, ...	IWE	

Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:45	Grundfälle zum öffentlichen Baurecht	07.04.2014	Volker Haug	IVR	
10:00	Raum Klang Bewegung	14.04.2014	Sybil Kohl, Catarina Mora	IDG	
10:30	Licht Raum Stadt	08.04.2014	Arno Lederer, Victoria von Gaudecker	IÖB	
13:30	Städtischer Verkehr	14.04.2014	Ralf Huber-Erler	SI	
14:00	Wohn(bau)steine	14.04.2014	Thomas Jocher, Sigrid Loch	IWE	
15:45	Stadtentwicklung und räumliche Planung	14.0.2014	Johann Jessen	SI	
15:45	Bauen mit Glas	1.04.2014	Werner Sobek, Steffen Feierabend, ...	ILEK	
15:45	Can you feel it II	08.04.2014	Tobias Bochmann, Katja Knaus	IWE	
15:45	Industriebau und Corporate Real Estate Management	14.04.2014	Albrecht Fischer	BauÖk	

Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:45	Europäische Stadt NL	08.04.2014	Franz Pesch, Antonia Blaer, ...	SI	
09:45	Robotic Aggregations	08.04.2014	Achim Menges, Karola Dierichs	ICD	
09:45	Computational Design and digital Fabrication	08.04.2014	Achim Menges, Tobias Schwinn, ...	ICD	
09:45	Scheunengürtel	08.04.2014	Peter Cheret, Klaus-Jan Philipp, ...	IWE/IFAG	
09:45	Kriegszerstörung und Wiederaufbau	08.04.2014	Dietlinde Schmitt-Vollmer	IFAG	
10:00	Was ist Kritik	08.04.014	Susanne Haubold	IGMA	
10:30	Metal - Intersection Reloaded	08.04.2014	Sybil Kohl, Uwe Schinn	IDG	
10:30	Wiederkehr des Boulevards	08.04.2014	Arno Lederer, Leslie Koch, ...	IÖB	

Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
13:00	Visual storytelling	08.04.2014	Mario Schneider	IGP	
14:00	Kleinot	08.04.2014	Gerd de Bruyn, Aline Otte	IGMA	
14:00	Glas- und Fassadentechnik	11.04.2014	Werner Sobek, Walter Haase, ...	ILEK	
15:45	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	11.04.2014	Werner Sobek, Christian Assenbaum	ILEK	

Mittwoch

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	09.04.2014	Gerd Baldauf	SI	
09:00	Local heroes	09.04.2014	Peter Cheret, Laura Larsson, ...	IBK1	
09:30	Basics I - Architektur und dynamik	09.04.2014	Franziska Ullmann, Attila Acs	IRGE	
09:45	Roma	09.04.2014	Helmut Bott, Luisa Forcini, ...	SI	
09:45	Material und Nachhaltigkeit	16.04.2014	Anke Wollbrink	IBBTE	
09:45	Planen und Bauen mit Beton	09.04.2014	Ralf Braun	ITKE	
09:45	Farbenstudium in Natur, Stadt und Atelier	09.04.2014	Sybil Kohl, Thomas Schuster	IDG	
09:45	Advanced Algorithmic Design	09.04.2014	Achim Menges, Ehsan Baharlou	ICD	
09:45	Baukosten, HOAI und Bürocontrolling	09.04.2014	Lisa Seiler, Christian Stoy	BauÖk	
10:00	Principles of scientific work	09.04.2014	Walter Schönwandt, Sabrina Brenner	IGP	
10:00	Doing well by doing good	09.04.2014	Walter Schönwandt, Sabrina Brenner	IGP	
11:00	Sigfried Giedion und Hergé	09.04.2014	Gerd de Bruyn	IGMA	
14:00	Sustainable Architecture	07.04.2014	Dominique Gauzin-Müller, ...	SI	
16:30	Kolloquium	23.04.2014	Walter Schönwandt, Sabrina Brenner	IGP	
16:30	Philosophische Ästhetik	09.04.2014	Hartmut Mayer	IGMA	

Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Basics II	10.04.2014	Franziska Ullmann, Attila Acs	IRGE	
09:30	Zwischen Zeichnung und Fotografie	10.04.2014	Sybil Kohl, Uwe Schinn, Florina Leinß	IDG	
09:45	Team-Work-Space	10.04.2014	Markus Allmann, Helmut Bott, ...	SI	
09:45	Urban highrise	10.04.2014	Franz Pesch, Britta Hüttenhain, ...	SI	
09:45	City branding	k.A.	Mona Helmy	SI	
10:00	pars pro toto	10.04.2014	Stephan Birk	IBK2	
11:00	nearly zero	10.04.2014	Dirk Mangold, E. Primoudi Tziggili	IBK2	

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
11:30	Architekten arbeiten im Ausland	10.04.2014	Friedrich Oesterle	IBK2	
13:15	Get it right with yourself	10.04.2014	Johannes Uhl	IDG	
14:00	Speculating on growth	10.04.2014	Ferdinand Ludwig, Daniel Schönle	IGMA	
14:30	Late entry Weißenhof 2014	10.04.2014	Friedrich Grimm	IBK2	
17:00	Idee sucht Standort sucht Kapital	10.04.2014	Jörg Steiner	IGP	

Freitag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
10:00	Verwandlung Transformation Metamorphose	11.04.2014	Kyra Bullert, Bettina Klinge, ...	IRGE	
11:30	Heimatkunde Wohnen	11.04.2014	Christine Hannemann, ...	IWE	
14:00	Bauleitung	11.04.2014	Jürgen Ries, Christian Stoy, ...	BauÖk	
14:00	Leichtbau	11.04.2014	Werner Sobek, Christine Flaig	ILEK	
14:00	ILEK LAB_feel free	11.04.2014	Werner Sobek, Kaja Koscielniak ...	ILEK	
k.A.	reden-präsentieren-überzeugen	23.05.2014	Xenia Busam	IGP	

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22680 Modul 22641	Modul 49250 Modul 49290
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112	226801	49251, 49291
Prüfnummer	00465	-	-
Art der Veranstaltung	wöchentlich		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, schriftlich/mündlich		
Termine	Dienstags 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	Dienstag , 08.04.11, 9:45 Uhr		
Raum	K I, Keplerstraße 11, siehe Aushang		
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp, Christine Hannemann, Peter Cheret		

SS14
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Scheunengürtel

Der kleine Ort Ehningen, südwestlich von Sindelfingen, besitzt im historischen Ortskern einen Gürtel von heute weitgehend ungenutzten Scheunen, für die im zugehörigen Entwurf des IBK 1 eine neue Nutzung gefunden werden soll.

Das Seminar begleitet den Entwurf auf mehreren Ebenen und legt die Grundlagen für eine vertiefte Beschäftigung mit den Scheunen. Zum einen soll aus architekturhistorischer Sicht die städtebauliche Entwicklung der Kleinstadt und der Lage der Scheunen untersucht werden. Von besonderer Beachtung werden die historischen Holzkonstruktionen der Scheunen sein. Die Grundlage hierfür wird über ein Bauaufmaß gewonnen werden. Analogien und Referenzen zu anderen Orten werden vergleichend hinzugezogen.

Zum anderen soll durch die soziologische Perspektive potentielle Nutzungen und NutzerInnen erkundet werden. Dazu werden wir uns mit der sozialhistorischen Entwicklungen Ehingen und des betreffenden Stadtquartiers beschäftigen. Es sind eigenständige empirische Sozialforschungen vor Ort geplant. Diese können idealerweise mit den Begehungen im Kontext der Entwurfsanalyse kombiniert werden.

Leistungsanforderungen: Je nach zu erwerbenden Leistungspunkten Referat und schriftliche Ausarbeitung.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar + 1.1.3. Baugeschichtl. Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 + Modul 22680 Architekturgeschichte 4	Modul 49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 + 2 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112 + 4113	22671 + 22681	49271
Prüfernummer	00350	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftlich und mündlich, Lehrveranstaltungsbegleitend		
Termine	dienstags 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, 10 Uhr Präsentation		
Raum	K I, Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		



Kriegszerstörung und Wiederaufbau War Destruction and Reconstruction

Berichte über Kriegszerstörung in anderen Regionen begleiten unsere täglichen Nachrichten. Rund 70 Jahre nach der vollständigen Zerstörung vieler Städte in Deutschland und anderen Ländern, betrachten wir den Zustand dieser Städte: Neue Ideen wie die autogerechte Stadt, gesündere Wohnverhältnisse für die breite Bevölkerung etc. konnten damals in den abgeräumten Innenstädten verwirklicht werden. Bedeutende architektonische Einzellösungen der Instandsetzung von Ruinen wurden geschaffen, aber auch Fehler gemacht. Seit etwa 20 Jahren wird die grundsätzliche Diskussion über die Wiedererrichtung historischen Bauten wieder geführt. Das Stadtschloss in Berlin-Mitte, in Potsdam Stadtschloss und Garnisonskirche, Braunschweig und Dresden seien hier stellvertretend genannt. Im Seminar werden deutsche und internationale Beispiele diskutiert. Die Seminarsprache ist (vorwiegend) englisch.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5. Bauforschung	Modul 22680 +22810	Modul 49250 oder Modul 49290
Lehrcluster (Diplom)	Bauforschung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 +3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4180	22681 + 22811	49251 oder 49291
Prüfnummer	00465	-	-
Art der Veranstaltung	Blockseminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Modell		
Termine	24./ 25./ 26. April 2014 sowie 8./ 9./ 10. Mai sowie Modellbau individuell		
1. Termin	Freitag, 11.04.11, 9:45 Uhr, Präsentation		
Raum	K I, Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Nikolai Ziegler		

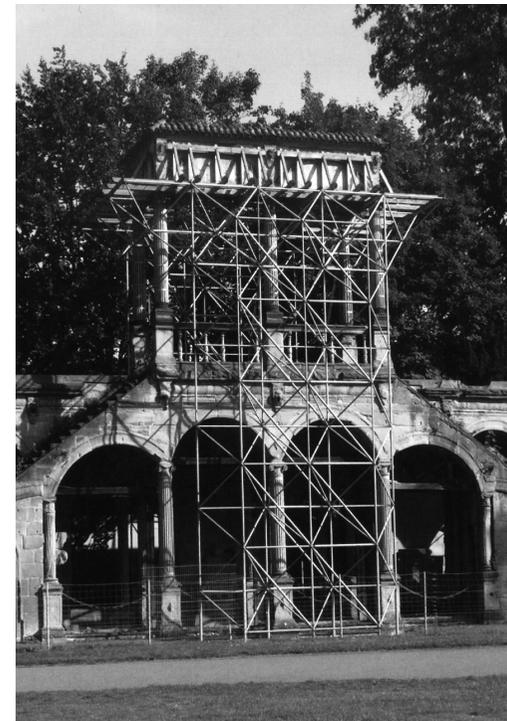
**Architekturgeschichte reKonstruiert!
Modellbau analog/ digital**

Zahlreiche Gebäude, die einst in ihrer Größe und architektonischen Gestalt den Charakter ihrer Zeit symbolisierten und als wichtige Repräsentationsobjekte galten, sind heute, wie im Fall vieler Burgen und Schlösser, nur noch als Ruinen erhalten. Eine solche Ruine befindet sich auch im Stuttgarter Schlossgarten. Dass es sich dabei um die steinernen Fragmente eines der außergewöhnlichsten und faszinierendsten Renaissancebauten handelt, das über Jahrhunderte zu den wichtigsten Bauten Stuttgarts gehörte und den größten Festsaal nördlich der Alpen beinhaltete, weiß kaum jemand. Nun fanden sich im Tresor der Universitätsbibliothek über 500 alte Pläne, die den ursprünglichen Bau in allen Einzelheiten zeigen. Für die Beschäftigung mit der Ruine bilden diese Pläne eine einzigartige Quelle. Nachdem wir uns diese Pläne angesehen und uns mit der Ruine beschäftigt haben, werden wir gemeinsam versuchen, das ehemalige Gebäude in Form eines großen Holzmodells zu rekonstruieren.

Da das Seminar in Kooperation mit den Modellbauerwerkstätten stattfindet, bildet die Vermittlung sämtlicher zum Modellbau erforderlichen Grundlagen (herkömmlicher/ digitaler Modellbau) einen Bestandteil der Veranstaltung.

Mit dem Seminar bietet die Veranstaltung Einblick in aktuelle Forschungsfelder des Instituts für Architekturgeschichte, sowie verschiedene Möglichkeiten, die Themenfelder der historischen Bauforschung auf mehreren kleinen Exkursionen kennenzulernen.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Besichtigung Ruine: 24./ 25./ 26. April; Einführung Modellbau: 8./ 9./ 10. Mai; Modellbau: individuell.



SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701	49261
Prüfervummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat und schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags, 14.00 bis 17.00		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014 , ab 14:00 Uhr		
Raum	604		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline Otte		

Kleinôt. Fægernes
Wir bauen eine Hütte

Entwurf und Seminar zum Thema **Kleinôt. Fægernes** stehen in einer Reihe mit dem Entwurf **Das sorgenfreie Haus. Sanssouci** im Sommer 2013 und mit dem Seminar **Monte Verità – Der Wahrheitsberg** im letzten Wintersemester. Um teilzunehmen muss man nicht die vorangegangenen Lehrveranstaltungen besucht haben. Wir freuen uns über jeden, der an unserer Thematik Interesse zeigt!



Nachdem wir die Muße (Sanssouci) und das alternative Leben (Monte Verità) untersucht und in einer Ausstellung präsentiert haben, geht es jetzt um Schutz und Geborgenheit. Kleinôt ist das mittelhochdeutsche Wort für "kleine Kostbarkeit" (moderne Schreibweise: Kleinod). Oft handelt es sich um ein Erinnerungsstück, ein schmuckes Häuschen oder Stückchen Erde, das wir vor neugierigen Blicken schützen möchten, in dessen Anblick wir uns versenken und selbst geborgen fühlen. Im Seminar werden wir Idyllentheorie betreiben und im Entwurf geschützte und schützende Objekte entwerfen. Eine Exkursion führt uns in den "Werkpark Neue Kunst am Ried" (<http://www.werkpark-neue-kunst-am-ried.de/>), wo uns die Bildhauer Susanne und Cornelius Hackenbracht dabei helfen, ein Kleinod im Maßstab 1:1 zu bauen.

Das altenglische Wort **Fægernes** bedeutet Schönheit, denn wir werden etwas Schönes bauen. Entwurf und Seminar gehören selbstverständlich zusammen.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701	49261
Prüfnummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat und Hausarbeit		
Termine	mittwochs, 16.30 bis 18.30		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 16:00 Uhr		
Raum	604		
Lehrpersonen	Dr. Hartmut Mayer		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

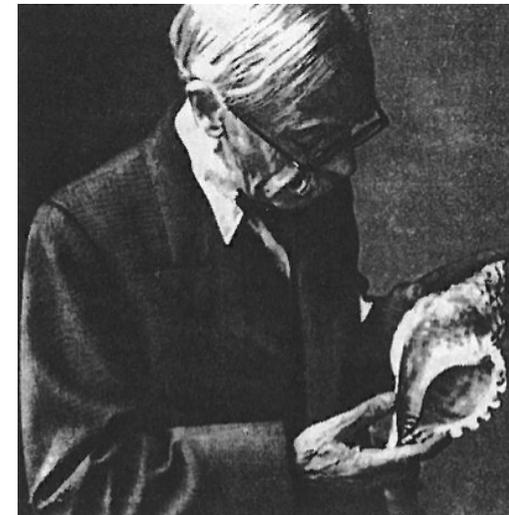
Philosophische Ästhetik

Architektonische Entscheidungen sind an grundsätzliche Fragestellungen zu Raum, Struktur und Materialität gebunden, die in ihrer Radikalität philosophischen Fragestellungen gleichen. Ihr Wahrheitsgehalt beruht auf einer Konstellation der architektonischen Elemente, die sich aus der jeweiligen ästhetischen Idee ergibt. Obwohl es unendlich viele ästhetische Ideen gibt, sind es die wiederkehrenden Elemente und Konstellationen, die sich begrifflich bestimmen lassen. Diese sollen im Seminar dargestellt werden.

Wir beginnen mit Kants Kritik der Urteilskraft, die einen Einstieg in den Begriff der Ästhetik und der ästhetischen Produktion gibt. Paul Valérys Eupalions oder der Architekt aus dem Jahr 1921, übersetzt von Rainer Maria Rilke, besitzt eine vergleichbare Thematik und leitet zur Fragestellung nach den ästhetischen Ideen in der Architektur über.

Anhand von Bauwerken Le Corbusiers, Mies van der Rohes, Frank Loyd Wrights, Peter Zumthors und Anderen werden wir versuchen, konkrete ästhetische Ideen zu bestimmen.

Die Seminarleistung besteht in der Darstellung und ästhetischen Analyse eines Bauwerks.



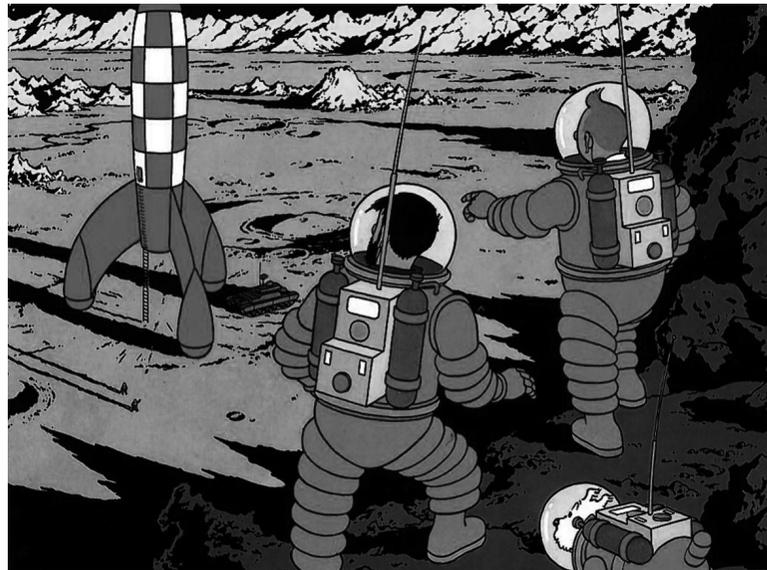
Paul Valéry betrachtet eine Seemuschel

Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	-	-
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4178	-	-
Prüfernummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	mittwochs 11:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14, ab 11:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn		

Sigfried Giedion und Hergé
oder: **Mechanization takes Command**



Zeichnung aus Hergés: *Les aventures de Tintin, Objectif Lune* (1952)

Nachdem wir uns in der Wintervorlesung mit Hilfe der platonischen Seelenlehre für die Lektüre des *Eupalinos* gewappnet hatten, des bedeutendsten Architektursesays des 20. Jahrhunderts, beschäftigen wir uns nun mit einem der wichtigsten Architekturhistoriographen der Moderne, dem Schweizer Sigfried Giedion. Er legte 1948 mit *Mechanization takes Command* ein aufregendes "technikphilosophisches" Buch vor, worin er der Mechanisierung des Alltags jene Trennung von Verstand und Seele vorwarf, die er schon zur Grundthese seines Hauptwerks *Space, Time and Architecture* (1941) erhoben hatte. Wir wollen seine kulturkritische Argumentation verstehen und mit der berühmtesten Serie eines legendären europäischen Comiczeichners kontrastieren: mit *Les aventures de Tintin* (Tim und Struppi) von Hergé, woran der Belgier von 1929 bis zu seinem Sterbejahr 1983 gearbeitet hat. Sah Giedion in der modernen Architektur eine Chance, das Unheil wieder wett zu machen, das seelenlose Patentzeichnungen von Maschinen (insbesondere von den Tötungsmaschinen der Schlachthöfe) anrichten, machte Hergés sachlicher Zeichenstil Propaganda für den Chauvinismus und technischen Vorsprung der westlichen Welt.

Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.2 Methoden u. Theorien d. Planens u. Entwerfens I	Modul 23280 Wissenschaftliches Arbeiten für Architektur und Stadtplanung	Modul 23280 Wissenschaftliches Arbeiten für Architektur und Stadtplanung
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP möglich
Prüfungsnummer	4181	23281	23281
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Konzeption einer theoretischen Arbeit		
Termine	mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dr.-Ing. Christoph Hemberger Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		

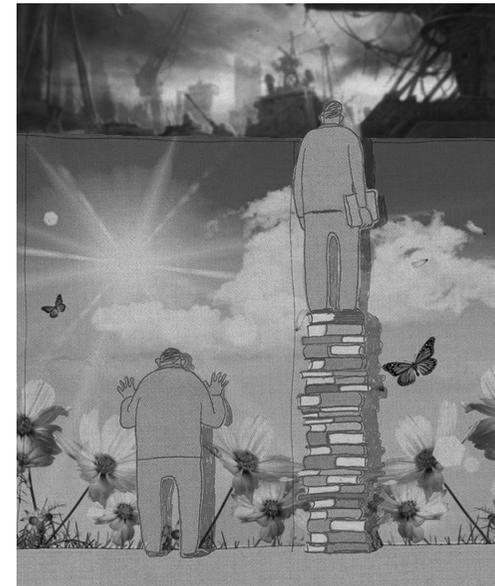
DOING WELL BY DOING GOOD

Wissenschaft für Architekten und Stadtplaner

In diesem Seminar geht es um folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Was hat Architektur mit Wissenschaft zu tun? Vor allem aber um die Fragen: Wie können Architektur und Stadtplanung von der Wissenschaft profitieren? Und wie kann Wissenschaft dabei helfen, Architektur und Stadtplanung „besser“ zu machen? Das heißt, Sie erlernen Methoden und Werkzeuge, um besser mit planerischen Herausforderungen umgehen zu können. Angewandt wird das Erlernte auf ein frei gewähltes Thema. Ausgerüstet mit wissenschaftlichen Werkzeugen stellen Sie sich der Herausforderung, dass wir als Planer immer in mehr oder weniger komplexe Systeme eingreifen – sei es die Stadt, eine Siedlung oder ein Mehrgenerationenhaus. Ein Entwurf kann erst dann wirklich gut sein, wenn er aus der vielschichtigen Beziehung zu seiner Umgebung und der Aufgabe heraus generiert wird, die er für den Nutzer erfüllen soll. Wissenschaft hilft hierbei gegen naives Denken, Reden und Handeln.

Im Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit dem wissenschaftlichen „Handwerkzeug“ (Recherchetechniken, Zitier- und Schreibregeln etc.), aber auch mit Fragen wie: Welche wissenschaftlichen Methoden gibt es? Oder: Wie funktionieren empirische Untersuchungen?

Es soll eine wissenschaftliche Arbeit entstehen, deren Ergebnisse am Ende des Semesters präsentiert werden. Diese Arbeit kann die Grundlage für eine anschließende Entwurfs-/Projektarbeit oder eine Bachelor-, Master- bzw. Diplomarbeit sein.



Das Seminar kann als vorgezogenes Mastermodul 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II belegt werden.

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	Modul 22640 Entwurfs-/Projekt-ergänzung	Modul 49300 Planungsmethoden und Planungsstrategien
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4182	22641	49301
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/ Projektergänzung		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Präsentation		
Termine	14.04. - 17.04.2014, 9:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 13:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl. Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

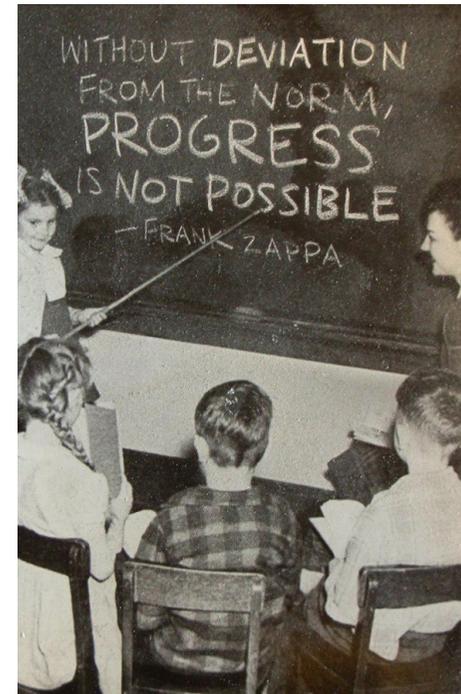
Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplingrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, also zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mit bedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

Die Veranstaltung ist für Studierende der Entwurfs-/ Projektarbeit „Leistungsphase Null“ verpflichtend und wird ausschließlich für diese angeboten.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	
Prüfungsnummer	4183	31261	
Prüfnummer	00351	00351	
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung		
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		
Termine	Freitag, 23.05.2014 und Montag, 26.05.2014		
1. Termin	Freitag, 23.05.2014		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

reden - präsentieren - überzeugen ...

Vor Menschen sprechen und diese überzeugen zu können ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Es ist eine Aufgabe, die Sie nicht nur während des Studiums immer wieder meistern müssen, sondern auch im späteren Berufsleben. Sicher, es gibt Naturtalente. Aber was ist mit denjenigen, denen die Fähigkeit der sicheren freien Rede nicht in die Wiege gelegt wurde?

Schweißnasse Hände, Herzklopfen, den Faden verlieren - all das müssen nicht unbedingt Begleiterscheinungen Ihres Vortrags sein. In diesem Seminar wird das eigene Präsentationsverhalten verbessert: durch eine klare und anschauliche Struktur der Rede, durch offene und unterstützende Körpersprache, durch deutliche und überzeugende Sprache. Auch der souveräne und wirkungsvolle Umgang mit den Medien gehört zum Handwerk des Überzeugens und Erklärens.

Termine: Freitag, 23.05.2014 und Montag, 26.05.2014
jeweils 10:00 - 15:30 Uhr
(vollständige Anwesenheitspflicht an beiden Tagen)
max. 18 Teilnehmer

Bemerkungen:
Am Mittwoch, den 09.04.2014 liegt ab 09:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus. Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich.



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul: 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4185	31261	23181
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Seminararbeit oder Referat, aktiver Beitrag im Seminar, PO 2013 mit Zusatzleistung		
Termine	donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 17:00 Uhr		
Raum	6.48		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jörg Steiner		

So langsam wird der Berufsgruppe der Architekten klar, dass die klassischen Planungsaufgaben weniger werden und der Kreis der Immobiliendienstleister hingegen grösser wird.

Verschiedene Thesen können Gründe für diese Entwicklung aufzeigen:

- die Bauherrenrolle verlagert sich stärker in Richtung institutioneller Immobilienunternehmen
- durch die demographische Entwicklung wird ein enormer Immobilienüberschuss prognostiziert
- die spezifischen Anforderungen an Immobilien werden immer komplexer und insbesondere technischer.

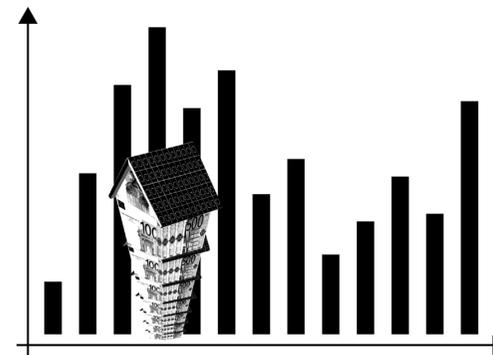
Das Feld der Projektentwicklung als „Emulgator“ von Standort (Immobilie) – Nutzung – Kapital und Zeit wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen und gleichzeitig als die Königsdisziplin der Immobilienbranche gelten. Welche Rolle sollen, dürfen bzw. müssen wir Architekten dabei spielen und welche Chancen warten auf uns?

In diesem Seminar wollen wir uns ausführlich über die genauen Leistungen und Methoden des Projektentwicklers unterhalten. Im Fokus stehen dabei immer die Rolle des Architekten und die Herausforderungen, die dabei auf uns warten.

Ziel ist es, den Studierenden einen roten Faden durch den Dschungel der Projektentwicklung sowie Fachwissen zu verschiedenen Themenblöcken (Immobilien-Portfolio-Analyse, Machbarkeitsstudien, Standortanalyse, Marktanalyse, Nutzungskonzeption, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektmanagement, etc.) zu vermitteln.

IDEE sucht STANDORT sucht KAPITAL

- künftige Herausforderungen am Beispiel der Projektentwicklung -



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	Modul 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4185	31261	23181
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Präsentation, Diskussionsteilnahme, PO 2013: + schriftliche Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr (Einzeltermine siehe Aushang am Institut)		
1. Termin	Mittwoch, 23.04.2014, 16:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		

KOLLOQUIUM

Open Science - Werkstatt Wissenschaft

Zielgruppe

Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten.

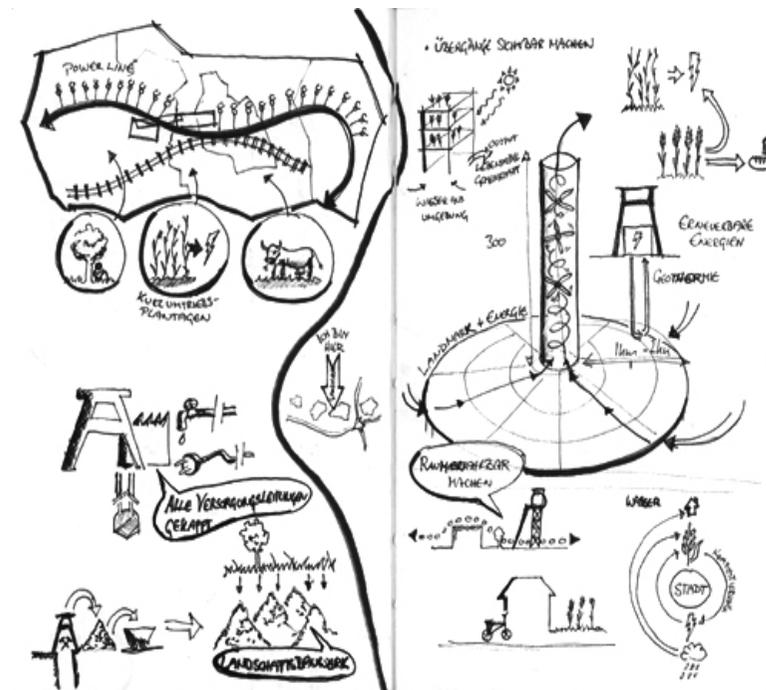
Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Es wird vier Termine geben, für die Anwesenheit und ein aktiver Beitrag zur Diskussion gefordert sind. Bei einem weiteren Termin sollen Studierende eigene Themen vorstellen und präsentieren, zum Beispiel aus laufenden Entwurfs-/Projektarbeiten, Bachelor- oder Diplomarbeiten.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP	
Prüfungsnummer	-	22631	
Prüfernummer	-	00351	
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung im Entwurf		
Termine	siehe Organisationsplan		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 13:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider		



VISUAL STORYTELLING

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurfs-/Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen vor.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurfs-/Projektarbeit »Leistungsphase Null« angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	-	6 LP	
Prüfungsnummer	-	22651	
Prüfernummer	-	00351	
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung in der Bachelorarbeit		
Termine	mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dr.-Ing. Christoph Hemberger Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		

PRINCIPLES OF SCIENTIFIC WORK

Anleitung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

Begleitend zu Ihrer Bachelorarbeit erlernen Sie hier die grundlegenden Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehören unter anderem eine fundierte Recherche, der Umgang mit Quellen, Methoden und Grenzen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Regeln zum Verfassen eines wissenschaftlichen Textes.

Zudem erlernen Sie Methoden zur Visualisierung und ansprechenden Präsentation Ihrer Ergebnisse.

Die fachspezifische Vertiefung wird ausschließlich für die Bachelorkandidaten des IGP angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend. Diese Lehrveranstaltung ist in das Seminar DOING WELL BY DOING GOOD eingebunden. Die Abgabeleistung ist auf die Bachelorarbeit abgestimmt.



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Doktorantenkolloquium		
Nr./Fach It Studienplan	-	-	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	-	-	
Prüfungsnummer			
Prüfernummer			
Art der Veranstaltung	Kolloquium		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend		
Termine	drei Doktorandenwochen pro Jahr		
1. Termin	17. - 21. März 2014 09. - 13. Juni 2014		
Raum			
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt		

Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

Urbane Transformationslandschaften (Curriculum 2013 - 2016)

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit komplexen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg
 Prof. Markus Neppi, KIT Karlsruhe
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul Umweltschutz und Bauen	Modul Umweltschutz und Bauen
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP	3 LP
Prüfungsnummer	-	???	???
Prüfnummer	-	???	???
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Klausur, mündliche Prüfung oder HörerInnenschein		
Termine	montags 09:45 - 11:15 Uhr		
1. Termin	Montag, 07.04.14, 09:45 Uhr		
Raum	M.11.71		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Volker M. Haug		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Grundfälle zum öffentlichen Baurecht - unter besonderer Berücksichtigung des Umweltrechts

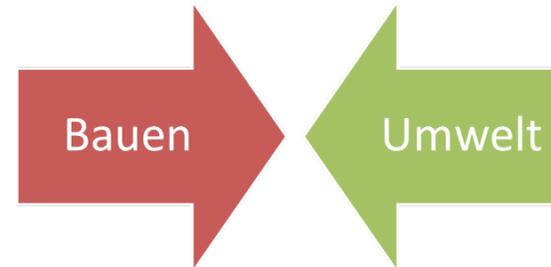
In einem dicht besiedelten Land wie der Bundesrepublik kommt dem öffentlichen Baurecht eine besondere Bedeutung zu. Denn es sorgt dafür, dass die Nutzungsinteressen der Grundstückseigentümer mit den typischerweise gegenläufigen, häufig auch ökologischen Interessen der Allgemeinheit und der Nachbarschaft fair ausgeglichen werden. Insofern sind Grundkenntnisse des öffentlichen Baurechts und des flankierenden Umweltrechts für ArchitektInnen fundamental.

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester bereitet wesentliche Inhalte des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts auf. Sie knüpft dabei an exemplarische Praxisfälle an. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den vielfältigen Querverbindungen zu diversen umweltrechtlichen Materien.

Es können 3 LP (60-minütige Klausur), eine USL (30-minütige schriftliche Abfrage) oder ein HörerInnenschein erworben werden.

Die Veranstaltung eignet sich sowohl für die erstmalige Beschäftigung mit dem öffentlichen Bau- und Umweltrecht als auch für eine fallorientierte Wiederholung und Vertiefung. Zur Einführung und vorlesungsbegleitenden Lektüre wird das Werk von Wirth / Wolff, Öffentliches Baurecht praxisnah, 2012 empfohlen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des zweisemestrigen Moduls „Umweltschutz und Bauen“. Dieses sieht für das Wintersemester eine umfassende Einführung in das alle Wirtschafts- und Lebensbereiche durchdringende Umweltrecht vor. Das Modul „Umweltschutz und Bauen“ ist auf insgesamt 6 LP ausgelegt.



Institut Wohnen und Entwerfen IWE

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie 1 4.2.4 Wohnbau 1	Modul 22710	Modul 49320
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4193/ 4482	22711	49321
Prüfernummer	03160	03160	03160
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Vortrag vor Ort, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	freitags 11:30 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, 11:30 Uhr		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann/ Vanessa Lorraine Kienzle		

SS 14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

Heimatkunde - Wohnen

Die Kolonien Ost- und Westheim, die Kochenhof-Siedlung, der Stadtteil Rot, die Wohnungssiedlungen am Hallschlag sind wichtige Wohnmarken für Stuttgart. Darüber hinaus repräsentieren diese und weitere, hier nicht genannte Beispiele, markante Passagen für die Entwicklung des Wohnens in Deutschland. In diesem Seminar werden wir ausgewählte Wohnmarken Stuttgarts als Prototypen für entscheidende historische Entwicklungsetappen des Wohnens in Deutschland untersuchen. Ausgangspunkt wird die Beschäftigung mit den Grundzügen der Entwicklung des Wohnens in Deutschland seit der Industrialisierung sein.

Das Seminar ist zeitlich so konzipiert (freitags 11:30-13:00 Uhr), dass alle Stuttgarter Wohnmarken auch vor Ort besichtigt werden sollen. Die Leistungsanforderung umfassen ein Referat vor Ort zu einer Wohnsiedlung sowie eine schriftliche Ausarbeitung und/oder eine visuelle Dokumentation.

Abb.: Lampugnani, Vittorio Magnago (Hg.): Moderne Architektur in Deutschland 1900-1930. Reform und Tradition. Stuttgart 1992, S. 278.



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut Wohnen und Entwerfen IWE, FG Architektur- und Wohnsoziologie

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie 1	Modul 22710	Modul 49320
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4193	22711	49321
Prüfnummer	03160	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, ab 9:45 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Prof. Peter Cheret		

Scheunengürtel

Der kleine Ort Ehningen, südwestlich von Sindelfingen, besitzt im historischen Ortskern einen Gürtel von heute weitgehend ungenutzten Scheunen, für die im zugehörigen Entwurf des IBK 1 eine neue Nutzung gefunden werden soll.

Das Seminar begleitet den Entwurf auf mehreren Ebenen und legt die Grundlagen für eine vertiefte Beschäftigung mit den Scheunen. Zum einen soll aus architekturhistorischer Sicht die städtebauliche Entwicklung der Kleinstadt und der Lage der Scheunen untersucht werden. Von besonderer Beachtung werden die historischen Holzkonstruktionen der Scheunen sein. Die Grundlage hierfür wird über ein Bauaufmaß gewonnen werden. Analogien und Referenzen zu anderen Orten werden vergleichend hinzugezogen.

Zum anderen soll durch die soziologische Perspektive potentielle Nutzungen und NutzerInnen erkundet werden. Dazu werden wir uns mit der sozialhistorischen Entwicklungen Ehningen und des betreffenden Stadtquartiers beschäftigen. Es sind eigenständige empirische Sozialforschungen vor Ort geplant. Diese können idealerweise mit den Begehungen im Kontext der Entwurfsanalyse kombiniert werden.

Leistungsanforderungen: Je nach zu erwerbenden Leistungspunkten Referat und schriftliche Ausarbeitung.



Abb.: Archiv Peter Cheret

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	Modul 42430 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung (nur für Bachelorarbeit!)	Modul 42430 Platisches und Räumliches Arbeiten 2 Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung (nur für Bachelorarbeit!)
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP / 6 LP / 6 LP	6 LP / 3 LP
Prüfungsnummer	4224	42431, 22641, 22651	42431, 49241
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Metallplastik		
Termine	Di, 10.30 - 13.00 Uhr		
1. Termin	08.04.2014, Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2; Abgabe: 14.07.2014		
Raum	Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn		

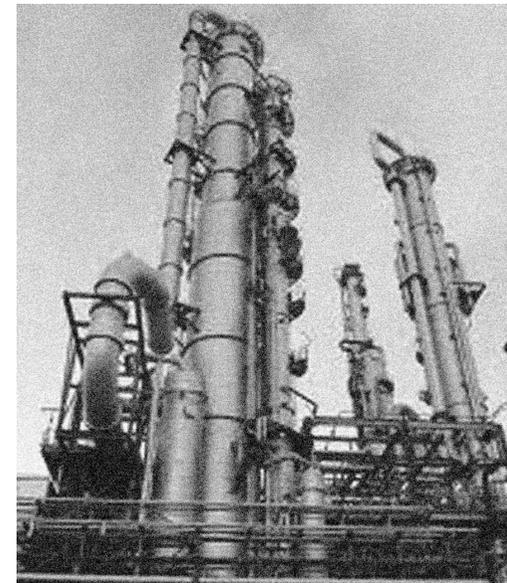
SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

Metal – Intersection Reloaded Seminar/Kooperation zw. der Metallwerkstatt und dem IDG

Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Zum anderen wird im Seminar die Auseinandersetzung mit Metall/ Stahl als Werkstoff für die architekturbezogene Form untersucht. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Metallwerkstatt / Michael Preisack und Mitarbeitern des IDG.

Metall bietet in seinen Eigenschaften der unterschiedlichen Verbindungsformen und Oberflächen ein breites Feld an unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Eigener Entwurf oder IDG-Entwurf: Metal-Intersection - Sorgane) und beantwortet diese mit einer Metallarbeit, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung die gestalterische Rahmenbedingung ist.

Behandelte Themen im Seminar sind:
Metallverarbeitung in Kooperation mit der Metallwerkstatt, Herr Preisack, (Metallkurs: Schmieden – Schweißen). Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt. Zeichnungen und räumliche Metallskizzen, die ein Repertoire an Erscheinungsformen von Metall aufzeigen.



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Darstellen und Gestalten, Prof. Sybil Kohl

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Grundstudium	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.4 Freies Formen 2	Modul 37840 Farbe (Basismodul Grundstudium)	Modul 49360 Farbe und Form
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4226	37841	49361
Prüfnummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Farbskizzen, Collagen, Drucke in Mappe und räumliche Skizze		
Termine	Mi, 9.45 - 13.00 Uhr		
1. Termin	09.04.2014, K4, Geschwister-Scholl-Strasse 24, Raum 7.028		
Raum	K4, Geschwister-Scholl-Strasse 24, Raum 7.028		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Thomas Schuster		

Farbenstudium in Natur, Stadt und Atelier
Malerei, Collage, Druck

Das Seminar vermittelt auf der Basis des Naturstudiums Grundlagen des Gestaltens mit Farbe in Theorie und Praxis. Da jede Farbe nur in Wechselwirkung zu ihrer Umgebung wahrgenommen und beurteilt werden kann, stehen Übungen zu den verschiedenen Kontrastarten am Anfang. Wir beziehen uns dabei auf das sehr umfassende Werk „Interaction of Color“ des Künstlers Josef Albers. Es kommen sowohl Pigmentfarben als auch farbige Papiere zur Anwendung. Im weiteren Verlauf dienen uns ausgewählte Orte in Stuttgart als Ausgangspunkt für Farbstudien und Skizzen in unterschiedlichen Maltechniken. Einen wichtigen Bestandteil der Atelierarbeit bildet der farbige Druck. Dieses Verfahren erlaubt es, farbliche Variationen desselben Motivs zu vergleichen und neu zu kombinieren.

Begleitend zu den Übungen werden von den Teilnehmern Referate zu relevanten Themen, z.B. Farbwahrnehmung oder Arbeiten von Künstlern wie Georges Seurat, Josef Albers, Marc Rothko oder James Turrell, vorbereitet.

Literatur zum Einlesen:
Norbert Welsch, Claus Chr. Liebmann: Farben, Natur, Technik, Kunst



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931	42931
Prüfnummer	00364	00364	00364
Art der Veranstaltung	Seminar + Exkursion (19.06.2014 - 22.06.2014)		
Art/Umfang der Prüfung	Beispielhafte Lösungen zu den Aufgabenstellungen, Portraits, Comics, Aktzeichnungen		
Termine	Do, 13.15 - 16.00 Uhr		
1. Termin	Do, 10.04.2014		
Raum	K4, Geschwister-Scholl-Strasse 24, Raum 7.028		
Lehrpersonen	Prof. Johannes Uhl		

Get right with yourself

Die Kompositionslehre in Strichfolgen inszeniert als Methode die Initialphasen kreativer Prozesse, sichert den persönlichen Anfang und die ureigenste Originalität zukünftiger Entwürfe.

Am Anfang steht das Zeichnen, provoziert Strichgewitter gestikulierender Hiebe aus dem Unbewußten. Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr, um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden. Wir zeichnen Akt oder Portrait. Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt (4 Punkte).

Mit Musik. Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster.

Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Uhl, J.: Zeichnen und Entwerfen, Birkhäuserverlag, Basel, Boston, Berlin, 1998
Berlinexkursion 19.06.2014 - 22.06.2014



Institut für Darstellen und Gestalten, Prof. Sybil Kohl

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951, 22641	49371
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche und praktische Übungen		
Termine	Mo, 10.00 - 11.30 Uhr		
1. Termin	Mo, 14.04.2014, 10:00 Uhr, am Institut		
Raum	Produktionszentrum Tanz, Tunnelstr.16		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, Catarina Mora		

Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten + 2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3 + Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2	Modul 42930 Zeichnen 3 + Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte + 4 Punkte	6 LP + 6 LP	6 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	4229 + 4228	42931 + 42951	42931 + 49371
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP); Zeichnungen, Fotos, Arbeiten zw. Zeichnung und Fotografie		
Termine	Do, 9.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr		
1. Termin	10.04.2014, 09.30 Uhr, Raum 2.08		
Raum	K1, Raum 2.08 und Fotowerkstatt Raum 1.06/1.07		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn, KM Florina Leinß		

Zwischen Zeichnung und Fotografie

Doppelseminar / Kooperation zw. der Werkstatt für Fotografie und dem IDG

Das Seminar beschäftigt sich mit Zeichnung und Fotografie in der Annäherung zu Raum. Hierbei interessieren wir uns für die zwischen Realismus und Fiktion schwankende Wechselwirkung von Zeichnung und Fotografie, bzw. deren Auswirkung auf räumliche Entwurfentwicklung. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklautsch und Mitarbeitern des IDG.

Historische Beispiele und Grundlage für das Seminar sind zeichnerische und fotografische Elemente, wie sie am Wettbewerb für das Bürohochhaus „Friedrichstraße“ von Mies van der Rohe, bzw. fotografische und zeichnerische Elemente wie sie in den kooperierenden Werken von Walter Niedermayer und dem Büro Sanaa zu beobachten sind.

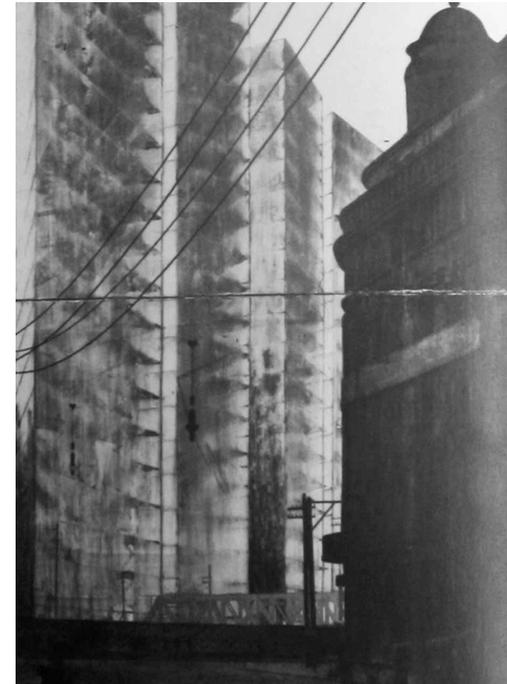
Behandelte Themen im Seminar sind:

Referate zu den genannten historischen Beispielen.

Referate zu „Ähnlichkeit und Berührung“ von Georges Didi-Huberman zur Wechselwirkung von realer (abgegossener Form) zu transformiert entwickelter Form.

Eigene fotografische Arbeiten, eigene zeichnerische Arbeiten, eigene Arbeiten zwischen Fotografie und Zeichnung.

Das Seminar bereitet den im Sommersemester 2015 stattfindenden IDG-Entwurf „Der gedoppelte Raum“ vor und bevorzugt zunächst Studierende, die sich für eine Fortsetzung im Entwurf interessieren.



ICD

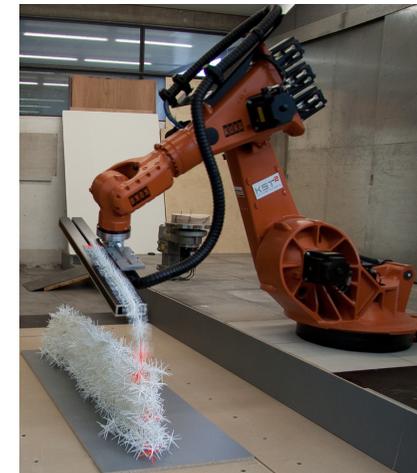
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul 22800	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul 47570
Nr./Fach It Studienplan		Computerbasiertes Entwerfen 2	Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22801	47571
Prüfnummer		-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an den Seminarterminen, Digitale Präsentation, Abgabe der Modelle und Projektdaten am ICD		
Termine	dienstags 09:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, um 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	K. Dierichs, Professor A. Menges		

ROBOTIC AGGREGATIONS

Digital Gesteuerte Aggregation und Disaggregation von Synthetischen Granulaten

Aggregat Architekturen sind architektonische Materialsysteme, die aus großen Mengen von Teilchen in losem Reibungskontakt bestehen. In der Natur sind sie bekannt von Systemen wie Sand oder Schnee. Während herkömmliche architektonische Füge-Systeme es erfordern, dass sowohl das einzelne Bauteil als auch die gesamte Baugeometrie präzise bestimmt sind, können Aggregat-Strukturen nur in ihrer möglichen temporären Konfiguration beobachtet und nach mehreren Versuchen vorhergesagt werden. Digitale Fertigungsprozesse werden in den meisten Fällen in dem Paradigma der Hochpräzision eingesetzt. Die Anwendung solcher Herstellungsmethoden für die Konfiguration für von Natur aus unpräzisen Systemen ist verhältnismäßig selten. Die Relevanz für den Einsatz digital kontrollierter Schüttprozesse für die Aggregation und Disaggregation synthetischer Granulate liegt jedoch gerade darin, dass so wiederholbare Vorgänge etabliert werden, die erst das statistisch genaue Beobachten der entstehenden Formationen ermöglichen. Darüber hinaus können solche digital kontrollierten Prozesse Konfigurationen erlauben, die manuell schwer oder unmöglich umzusetzen sind.

Das Seminar ‚Robotic Aggregations‘ wird die Anwendung von Robotern für das Schütten von Granulaten untersuchen. Teilnehmer entwickeln digital gesteuerte Aggregations- und Disaggregationsstrategien, wie z.B. das singuläre oder kooperative Schütten von einem bzw. mehreren robotischen Systemen. Das Ergebnis ist ein vollmaßstäblicher Prototyp einer robotisch aggregierten und disaggregierten Struktur. Das Seminar ist für alle offen, technische Fähigkeiten sowie ein Interesse oder Erfahrung in einfachen Programmiersprachen ist hilfreich. Das Seminar wird in enger Kooperation mit dem ITECH Master Seminar ‚Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung‘ unterrichtet.



Institute for Computational Design (ICD)

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Computerbasiertes Entwerfen 1	Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22791	47571
Prüfernummer		Modul 22970	Modul 47570
Art der Veranstaltung	Seminar		
max. Teilnehmerzahl	5		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an den Seminarterminen, Digitale Präsentation, Abgabe der Modelle und Projektdaten am ICD		
Termine	dienstags 09:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, um 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	M. Prado, T. Schwinn, M. Dörstelmann, Professor A. Menges		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Computational Design and Digital Fabrication

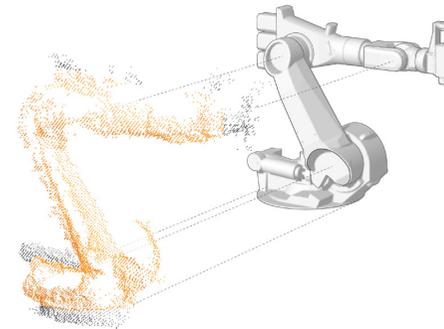
Introduction to Robotic Control and Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotic tools create the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive manufacturing methods. Students will develop skills and understanding for robotic fabrication, explore experimental robotic techniques (i.e. robotic interface, sensing, data processing, live streaming control and input/output signals), investigate computational design strategies and advanced robotic control for digital fabrication.

Based on these studies, new computation-based fabrication concepts will be explored. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course *Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion*, which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be an overview of robotic fabrication within the context of an architectural discipline, deeper understanding of technologies for advanced fabrication of architectural systems, and the development of computational tools, experimental fabrication techniques and prototype architectural demonstrators.

Final presentations are at the end of the SS 2013/2014 semester. Prerequisite is previous participation in one of the computational design seminars or experience with Grasshopper or Python Programming.



Institut für Computerbasiertes Entwerfen (ICD)

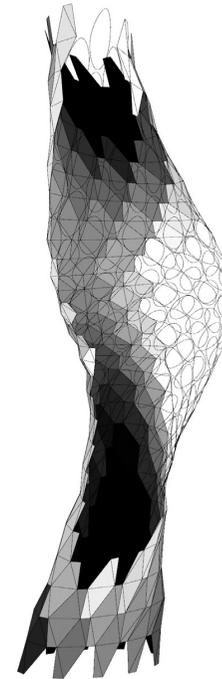
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	Modul 22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22801	22801
Prüfernummer		-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an den Seminarterminen, Digitale Präsentation, Abgabe der Modelle und Projektdaten am ICD		
Termine	Mittwoch 9:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14, um 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou		

**Advanced Algorithmic Design:
Python Scripting in Grasshopper**

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context. This will provide geometric information to investigate and develop physical models. This process establishes the understanding of design and fabrication as an integral part of computational design and materialization.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms, scripts and Grasshopper definitions developed throughout the seminar. (Participants of the previous seminar "Parametric and Algorithmic Geometry in Grasshopper, *Computerbasiertes Entwerfen 1*" are welcome).



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2. Baukonstruktion III	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 22640 - Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 49450 - Sondergeb. Bauko 1
Lehrcluster (Diplom)	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4311	22641 / 22961	22961 / 49451
Prüfernummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Vortrag, schriftl./zeichn. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr, wöchentlich		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Lehrbeauftragter, Dipl.-Ing. Ekaterini Primoudi Tziggili, Mitarbeiter des Lehrstuhls		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

nearly zero

Herausforderung klimaneutrales Quartier

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 in ganz Europa für Neubauten „nearly zero emission buildings“. In Deutschland wird hierzu das „klimaneutrale Gebäude“ entwickelt.

Die in Europa schon realisierten mehreren hundert Null- und Plusenergiegebäude zeigen, dass es nicht für alle Bauaufgaben oder alle Architekturwünsche möglich ist, die Klimaneutralität eines einzelnen Neubaus sicherzustellen. Insbesondere im Bestand stellt sich grundsätzlich die Frage, inwieweit die durch die Klimaneutralität entstehenden energetischen und gebäudetechnischen Anforderungen an einzelnen Bestandsgebäude umsetzbar sind oder ob klimaneutrale Lösungen zu suchen sind, die nicht am Gebäude selbst, sondern im Quartier realisiert werden.

In diesem Seminar soll untersucht werden, welche energetischen und architektonischen Möglichkeiten und Grenzen klimaneutraler Quartiere bestehen und wie diese die einzelnen Gebäude des Quartiers beeinflussen. Ziel des Seminars ist es, grundlegendes Wissen zu den Anforderungen der EPBD 2020 zu erfassen und dieses auf die eigene Architekturauffassung anzuwenden. Das Seminar beginnt mit einer Analyse realisierter Modellquartiere. Hierauf aufbauend sollen gezielt energetische und architektonische Möglichkeiten und Grenzen klimaneutraler Quartiere herausgearbeitet und aufgezeigt werden. Die Anwendung dieser Analyseergebnisse auf einen laufenden Entwurf oder auf eine andere baukonstruktive Aufgabe bildet den zweiten Seminaranteil.



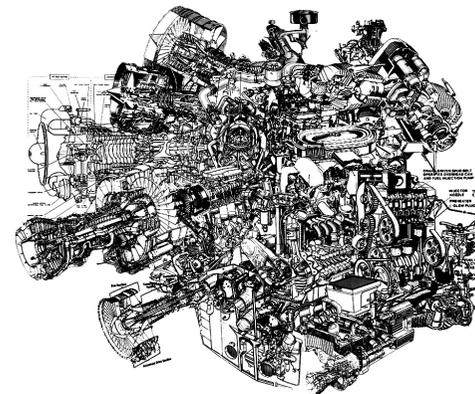
Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2. Baukonstruktion III		
Lehrcluster (Diplom)	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte		
Prüfungsnummer	4311		
Prüfnummer	03491		
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl./zeichn. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr, wöchentlich		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung), Mitarbeiter des Lehrstuhls		

pars pro toto

„Pars pro toto“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet ein Teil (steht) für das Ganze. In der Kunst und Literatur wird der Begriff von jeher verwendet - im Seminar wollen wir nun der Frage nachgehen, inwieweit auch in der Architektur ein Teil stellvertretend für das Ganze stehen kann.

Vor dem Hintergrund, dass Architektur immer mehr als die Summe DIN-konform geplanter Anschlusspunkte ist, soll anhand von Bauten und Projekten unterschiedlicher architektonischer Handschriften jeweils die Rolle des Details untersucht werden. Welche Bedeutung, welche Aussage haben Details für ein Bauwerk? Inwiefern können sie die Gestalt eines Gebäudes oder einer Konstruktion prägen? Ist architektonische Haltung pars pro toto im Detail erkennbar...?



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2. Baukonstruktion IV	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 22640 - Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2 Modul 49450 - Sondergeb. Bauko 1
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4312	22641 / 22961	22961 / 49451
Prüfernummer	02721	02721	02721
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. und zeichnerische Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Prof. Friedrich Grimm		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

Late Entry Weißenhof 2014

Man sieht es den Wohnhäusern der Weißenhofsiedlung nicht an, dass Stahl häufig als strukturelles Material Verwendung fand, um einerseits für die damalige Zeit radikal neue Wohnkonzepte zu formulieren und andererseits eine schnelle, termingerechte Fertigstellung der Häuser zu garantieren. Dem Material Stahl kommt eine Schlüsselrolle zu, immer wenn es darum geht, den Baukörper eines Einfamilienhauses großzügig zu öffnen, sodass z. B. der Freibereich in das Wohnen miteinbezogen werden kann und ein Haus maximal von Sonne und Licht profitieren kann.

Ausgehend von einer kurzen Analyse der bestehenden Bauten der Weißenhofsiedlung, entwirft jeder Studierende in Einzelarbeit oder in Zweiergruppen ein Einfamilienhaus auf dem freien Grundstück Bruckmannweg 10, das sich als späterer Nachzügler mit avantgardistischen Wohnideen in das Ensemble der vorhandenen Bauten einfügt. Auf die Entwicklung neuer Wohnideen für ein Familienhaus wird besonderer Wert gelegt. Das Haus mit ca. 180 qm Wohn- und Nutzfläche soll den Bedürfnissen einer vierköpfigen Familie unter funktionalen und ökonomischen Aspekten gerecht werden. Der Verwendung von Stahl als Material für die Tragkonstruktion, die Gebäudehülle oder den Ausbau ist dabei besondere Beachtung zu schenken.



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, IBK1

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 Sondergebiete der Baukonstruktion I	Sondergebiete der Baukonstruktion 4	Sondergebiete der Baukonstruktion 3
Lehrcluster (Diplom)	3. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4313	51951	51891
Prüfnummer	00297 (Cheret)	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs, 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14, 9:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang, website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Laura Larsson, Maren Pettenpohl		

local heroes

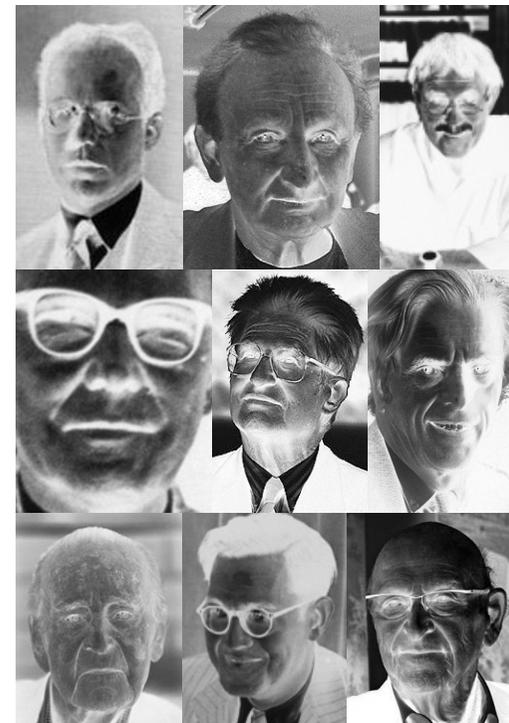
Immer wieder sind es einzelne Architekten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen. In Stuttgart prägten seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Architekten der weithin bekannten und beachteten „Stuttgarter Schule“ mit ihren ebenso innovativen wie traditionsbewussten Gebäuden nicht nur das Stadtbild Stuttgarts, sondern als Hochschullehrer auch Generationen von Stuttgarter Architektur-Absolventen. Diese Tradition wurde nach der Wiedergründung der Fakultät nach dem 2. Weltkrieg fortgesetzt und zieht sich bis in die heutige Zeit hinein.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekten und Ingenieure zu entdecken und kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion in einen größeren Zusammenhang gebracht.

Mehrere Tages-Exkursionen zu herausragenden Gebäuden in Stuttgart sind geplant.

Teilnehmerzahl: 18



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	-	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4314	-	-
Prüfnummer	00471	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 11:30 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.14, 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	Raum siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Friedrich Oesterle, Lehrbeauftragter		

Architekten arbeiten im Ausland global engineering

Verschiedenste „Dienstleistungsunternehmen“ bieten weltweit unabhängige Planungs- und Beratungsleistungen für komplexe und hochintegrierte Projekte in der Hochtechnologieindustrie an. Der Architekt wird zu einem „Teamplayer“ im „Global Network“.

Die Aufgabenfelder nehmen Bezug auf die sich zunehmend globalisierenden Industriestandorte:

- High Tech Facilities (Labor- und Reinräume, Technik- und Werkstattflächen etc.)
- Industrieparks & Produktionsanlagen
- Forschung & Entwicklung
- Innenarchitektur & Arbeitsplätze der Zukunft
- Integrierte Fabrikplanung unter Berücksichtigung des Produktentstehungsprozesses
- Bürogebäude, Büro- und Gemischtstandorte, repräsentative Firmensitze

Ziel des Seminars ist es, diese neuen Anforderungen an den Architekten und Ingenieur im internationalen Umfeld systematisch zu untersuchen, die notwendigen Werkzeuge kennen zu lernen und ihre Auswirkungen an einer Entwurfsaufgabe umzusetzen.



Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III	51980 FeelFree	51980 FeelFree
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 / 3,33 / 10 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	519801	519801
Prüfnummer	00440	00440	00440
Art der Veranstaltung	Seminar, Stehgreif oder Entwurf		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pffaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Kaja Koscielniak, Markus Plank, N.N.		

ILEK LAB_feel free

Das ILEK LAB basiert auf der Idee, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden. Als interdisziplinäres Forschungsinstitut baut das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen auf, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

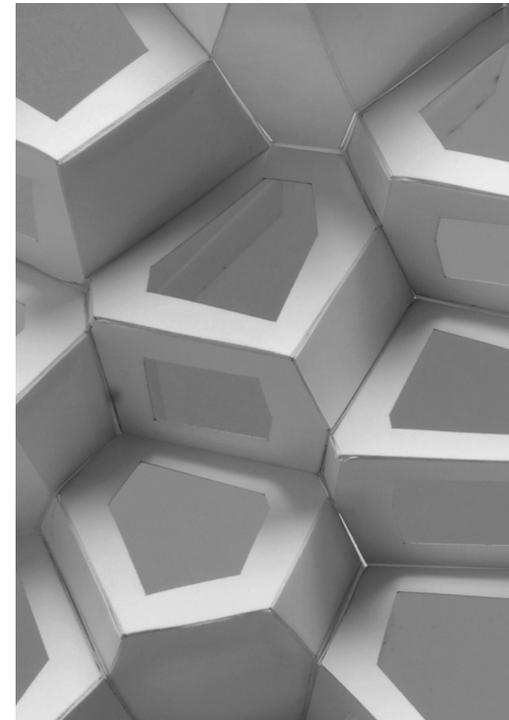
Die Teilnehmer wählen und bearbeiten ein selbst gestelltes Thema unter individueller Betreuung. Schwerpunkt der Arbeit ist das praktische Experiment. Themengebiete umfassen u.a. neue Werkstoffe, adaptive/interaktive Systeme, textile Strukturen, komplexe Geometrien und neuartige Verbindungstechniken.

Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar, Stehgreif oder Entwurf gewertet werden. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 11.04.14 oder wenden sich direkt an:

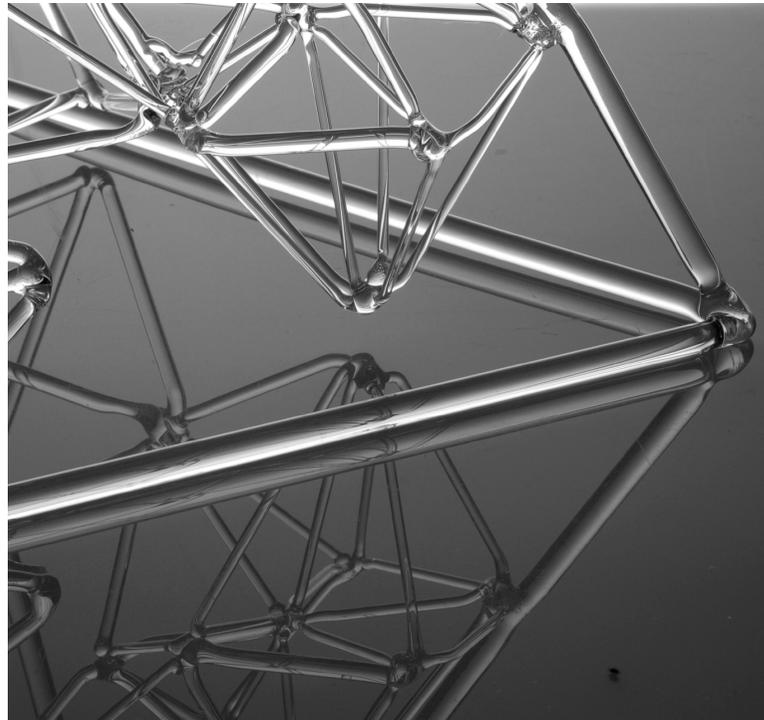
kaja.koscielniak@ilek.uni-stuttgart.de

Weitere Informationen, abgeschlossene Projekte und aktuelle Themenstellungen finden Sie unter:

www.ILEKLAB.de



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I-III	-	-
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	-	-
Prüfnummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung		
Termine	montags 15:45 - 18:00 Uhr (5 Termine)		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Steffen Feierabend, Marzenna Husser		



Bauen mit Glas

Das Kompaktseminar vermittelt in mehreren Terminen Informationen über Werkstoff und Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele aus dem Gebiet des Bauens mit Glas.

Ein Schwerpunkt der Vorlesung besteht in der Erörterung innovativer Technologien beim Bauen mit Glas, insbesondere auch unter Verwendung von Glas als tragendem Baustoff.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	-	-
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	-	-
Prüfernummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum		



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt.

Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	-	-
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	-	-
Prüfernummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, schriftl. Prüfung		
Termine	Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pffafenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Walter Haase, Marzenna Husser		

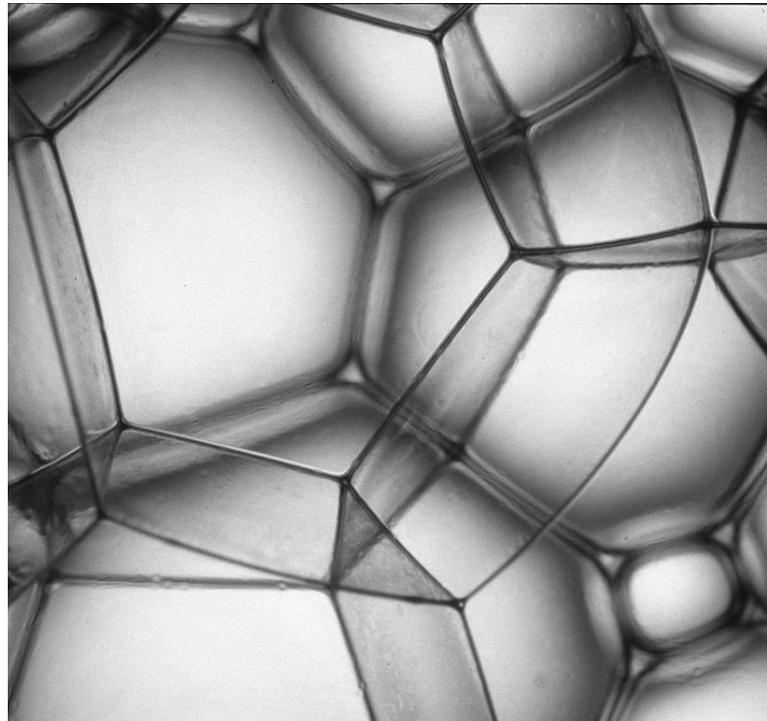


Glas- und Fassadentechnik

Die Fassade als Hülle des Gebäudes dient nicht nur der bauphysikalischen Trennung des Innen- und Außenraums, sondern prägt auch maßgeblich dessen äußeres Erscheinungsbild. Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen gelegt. Anschließend wird, anhand zahlreicher Beispiele, auf gängige und innovative Fassadentypen Bezug genommen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien. Dies schafft die Voraussetzung für die Befähigung zum selbständigen Fassadenentwurf. Darüber hinaus bietet die Vorlesungsreihe Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche, die in keinem Fachmagazin nachzulesen sind.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	22890 Leichtbau 1	49440 Leichtbau
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	22891	49441
Prüfernummer	00440	00440	00440
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung		
Termine	werden bekannt gegeben		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christine Flaig		



Leichtbau

Diese Vorlesung legt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren im Leichtbau. Das Prinzip Leichtbau ist Grundlage für gewichts- und energiesparendes Bauen, für das Erreichen großer Höhen, das Überbrücken großer Spannweiten sowie für alle beweglichen Konstruktionen.

Die Studienleistung wird in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.

Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 3	Tragkonstruktionen 4	Tragkonstruktionen 4
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4383	28420	28420
Prüfnummer	01265	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Prüfung		
Termine	Mittwoch, 9.45 - 11.15 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 9. April 2014		
Raum	wird noch bekanntgegeben		
Lehrperson	Dipl.-Ing. Ralf Braun		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauchen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.2 Baustofflehre 2	Modul 23020 Baustofflehre 3	Modul 493901 Baustofflehre 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4350	23021	49391
Prüfervummer	00353	00353	00353
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Vertiefung zum Thema nachhaltige Materialwahl, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 16.04.14, Vorstellung Mi 09.04.14, 9:45 h		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Anke Wollbrink		

Material und Nachhaltigkeit Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Welche Aspekte der Nachhaltigkeit sollen für meinen Entwurf entscheidend sein? Welche Ziele verfolge ich mit meinem Entwurf? Wann ist ein Baustoff nachhaltig? Dieses Seminar soll Ihnen eine Orientierung geben was ganzheitliche Planung bedeuten kann. Die Perspektive wird von rein konstruktiven, bauphysikalischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Aspekten der Materialwahl um Kriterien wie: Ressourcenmanagement, Kreislaufwirtschaft, ökologischer Fussabdruck, etc. erweitert. Wir wollen herausfinden wie wichtig es ist die Zielsetzungen des Entwurfes auch im Bezug auf die Materialwahl zu Beginn des Prozesses zu definieren und lernen diese optimal in den Verlauf des Projektes zu integrieren bzw. anzupassen. Datenbanken sollen uns bei der Wahl der Materialien unterstützen und wir wollen deren Stärken und Schwächen aufdecken und Verbesserungsvorschläge aufzeigen.

Das Seminar kann sowohl begleitend zum eigenen Entwurf das Thema nachhaltige, Ressourcen schonende Materialwahl und deren Einfluss auf die Prozessphase des Entwurfes beleuchten wie auch abstrakt an Hand der vertieften Auseinandersetzung mit den vorhandenen Datenbanken bearbeitet werden. Die gewonnenen Ergebnisse zur Materialwahl sollen argumentierend vorgestellt werden und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickelt werden.



Institut für Öffentliche Bauten

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.1. Grundlagen der Gebäudedekunde	Modul 22640	Modul 49480
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4480	22641	49481
Prüfnummer	01989	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Vortrag / Analyse / theoretische Ausarbeitung / Entwurstudie		
Termine	dienstags 10:30-12:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag 08.04.14, 12:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch, Michael Ragaller, Dorothee Riedle		

WIEDERKEHR DES BOULEVARDS

Die geplante Tieferlegung der Konrad-Adenauer-Straße bildet den Anlass für eine städtebauliche Neuordnung des gesamten Straßenraums. Über dem Tunnel entsteht ein neuer Boulevard, der ähnlich solch berühmter Beispiele wie den Champs Elysées, Unter den Linden oder der Madrider Castellana als wichtige städtische Achse repräsentative öffentliche Bauten aufnimmt. Diese neue Stuttgarter Kulturmeile reicht in der Erweiterung über die Planie bis zum kleinen Schlossplatz.

Begleitend zum Entwurf möchten wir in diesem Seminar verschiedene Prachtstraßen vergleichen und in modellhaften Ausschnitten die dafür relevanten Parameter untersuchen. Welche Bedeutung hat dieser neu geordnete Stadtraum für die Stuttgarter Innenstadt und welchen Einfluss haben die einzelnen Stadtbausteine?

Anhand eines grossen Modells möchten wir die neue Situation darstellen und die einzelnen Eingriffe in den Entwurfsgebieten im Gesamtzusammenhang untersuchen.

In einem Symposium wollen wir am 6.5. mit namhaften Architekten und Planern die Wahrnehmung und Bedeutung des Stadtraumes diskutieren. Vorbereitung sowie Begleitung dieser spannenden Veranstaltung sind Teil des Seminarprogramms.

Die Teilnahme am Seminar wird für den Entwurf „Wiederkehr des Boulevards“ und das Entwurfseminar „Achsen“ (ifag) empfohlen



SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Öffentliche Bauten

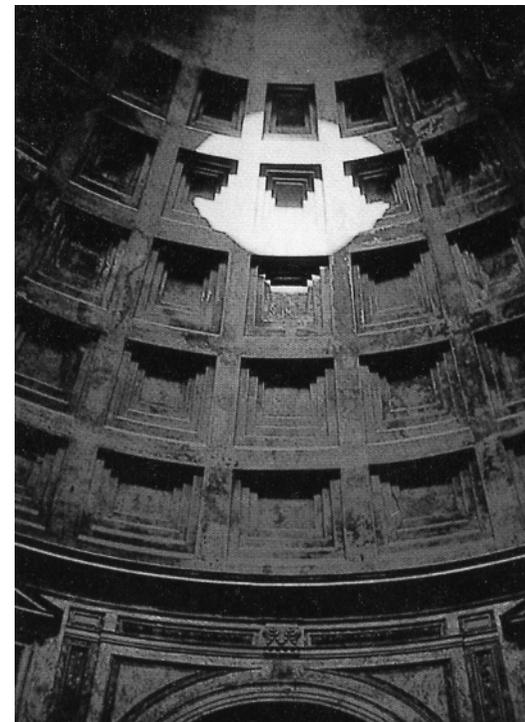
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.1. Grundlagen der Gebäudedekunde	Modul 22640	Modul 49480
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4480	22641	49481
Prüfernummer	01989	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Vortrag / Analyse / theoretische Ausarbeitung / Entwurfsstudie		
Termine	montags 10:30-12:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag 08.04.14, 11:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Dorothee Riedle		

LICHT - RAUM - STADT

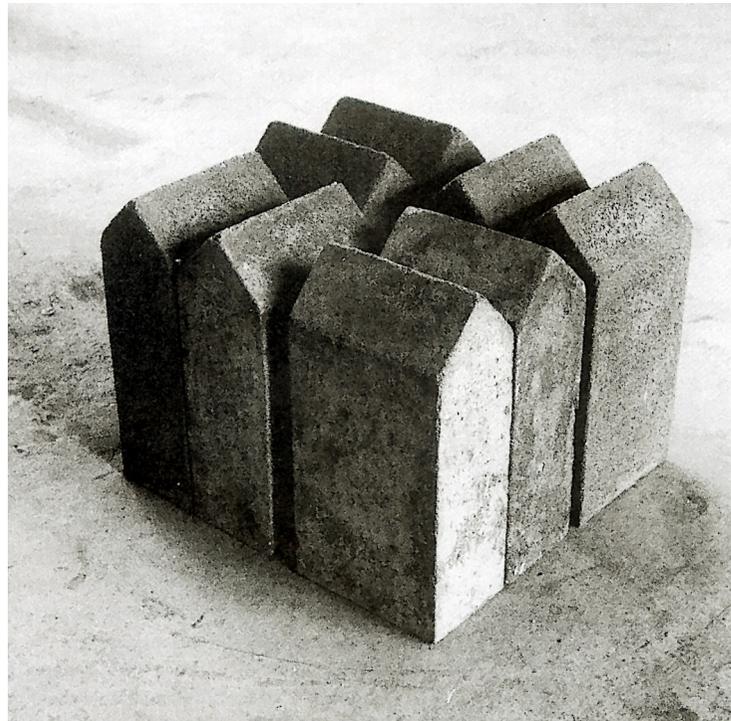
Corbusier beschreibt Architektur als das Spiel von Licht auf Flächen. Licht ermöglicht es nicht nur, die Umwelt zu erkennen, es erzeugt als integraler Bestandteil von Architektur die Atmosphäre in einem Raum und unterstützt in seinen Ausdrucksformen das architektonische Konzept.

In zusammenhängender Betrachtung von Gebäuden und Licht werden wir in unserem Seminar die Wirkungsweisen dieses Mediums als Tageslicht und Kunstlicht untersuchen und anhand von Modellen und Zeichnungen darstellen. Neben der kulturhistorischen Entwicklung der Beleuchtung werden wir uns dem komplexen Zusammenspiel mit Form, Farbe und Materialwahl widmen und den Schatten als Bruder des Lichts in seiner räumlichen Wirkung verfolgen.

In unterschiedlichen Maßstäben möchten wir anhand von Modellstudien den Einfluss von Licht und Beleuchtung auf die Wahrnehmung vom Innenraum bis zum Stadtraum untersuchen.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Wahlpflichtfach 4.1.2 Wohnbau	Modul 23290 Wohnbau 1	Modul 23290 Wohnbau 1
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 oder 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4413	22631/ 22641	23291
Prüfernummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Entwurfsübungen		
Termine	Montags 14:00 - 16:15, wöchentlich, Hinweis: dieses Wahlpflichtfach wird erst wieder im SS 15 angeboten		
1. Termin	Montag, 14.04.14, 14:00		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch, N.N.		



wohn(bau)steine

In diesem Diplom-Wahlpflichtfach und Bachelor-Seminar werden Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Die Lehrveranstaltung baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre im Bereich des Wohnungsbaus auf.

Vorlesung

in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe

Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden montags im Anschluss an die Vorlesungen statt.

Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme und Orientierung werden mittels überschaubarer betreuter Stegreifübungen trainiert und vertieft. Hierbei sollen auch aktuelle Anforderungen im Wohnungsbau wie z.B. Barrierefreiheit und Flexibilität berücksichtigt werden.

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 Gebäudekundl. Seminar oder 4.4.3 Sondergeb. der Gebäudkunde	23070 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens 1 und 23080 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens 2	49470 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens I
Lehrcluster (Diplom)	Gebäudeplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 + 2 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	23071, 23081	49471
Prüfernummer	013 4481 und 4490	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion		
Art/Umfang der Prüfung	Exkursionsteilnahme und Seminarbeitrag (Vortrag und Mitarbeit am Exkursionsreader)		
Termine	Exkursion von Sa 27.09. bis Sa 04.10.2014		
1. Termin	Mittwoch, 23.04.14, ab 11:00 Uhr, Präsentation		
Raum	K1, Raum 4.15 4.OG am iek		

Exkursion nach Schweden

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Schweden an. Schwerpunkte der Reise vom 27.09.2014 bis 04.10.2014 sind Stockholm und Umgebung. Einzelne Tagesreisen im Umland von Stockholm sind vorgesehen.

Wir bitten bis Freitag, den 08. Mai 2014, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Wohnbau III (2P) 4.2.3 Wohnbau II (4P)	Modul 23290 Wohnbau 2	Modul 23290 Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	3 oder 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4483/ 4484	23311(3P)/ 23301 (6P)	23301
Prüfernummer	00865		-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Analyse, Ausarbeitung von Referaten		
Termine	Blockveranstaltungen voraussichtlich am 11.04./ 17.-18.05/ 30.-31.05./ 20.06.14, s. Aushang am IWE		
1. Termin	11.04.2014 9.00 - 13.00		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer		



AGElab

Projekte und basics für die altengerechte Wohnbauplanung

Die wachsende Zahl älterer Menschen und die Befriedigung ihrer Wohnbedürfnisse ist eine der großen Herausforderungen für den künftigen Wohnungsbau. Für Architekten wird daher eine umfassende Kenntnis der Voraussetzungen für ein bedarfsorientiertes Wohnen im Alter immer wichtiger.

Programm:

Im Kompaktseminar werden zunächst die basics des altengerechten Wohnens vermittelt. Bei Kurzexkursionen im Stuttgarter Raum werden verschiedene richtungsweisende Projekte in Neubau und Bestand besichtigt. Innerhalb der Ganztagestermine wird die gemeinsame Arbeit an Übungen (Grundrissanalyse, Testentwurf) der Vorstellung von Referaten und deren Diskussion gleichrangig gegenübergestellt.

Aus organisatorischen Gründen wird gleich beim ersten Termin am 11.04.14 nach einer Kurzvorstellung eine Einführung zum Thema stattfinden

Institut Wohnen und Entwerfen IWE

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.3 Wohnbau II	Modul 23300 Wohnbau 2	Modul 23300 Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23301	23301
Prüfervummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, mündlich, schriftliche Ausarbeitung		
Termine	montags 15:45 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 16:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Tobias Bochmann, Katja Knaus		

CAN YOU FEEL IT. II

Viele Aspekte in der Architektur sind messbar oder können überprüft werden: erforderliche Maße und Flächen, Anordnung und Größe von Mobiliar, das Nutzerverhalten oder die Energieeffizienz.

Wie aber ist es um das emotionale Erleben von Räumen bestellt?

Wie messen wir den Wohlfühlfaktor von Raumgefügen?

Wie reagieren wir auf Helligkeit oder Farbigkeit eines Raumes?

Wie definieren wir Gemütlichkeit, Intimität, Geborgenheit oder Anonymität und

Kälte, wenn wir über die Qualität von Räumen sprechen?

Auch die zweite Ausgabe dieses Seminars untersucht Atmosphären vergleichend in Film, Literatur, Kunst und Architektur. Wieder laden wir Gäste aus unterschiedlichen Paralleldisziplinen zu Vorträgen und Gesprächen ein. Eine Annäherung erfolgt über theoretische und praktische Übungen zum Thema. Ein Seminar als Versuch über die Bewertung und Messbarkeit von Stimmung und Atmosphäre im Raum.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.3 Wohnbau II (4P) 4.2.4 Wohnbau III (2P)	Modul 23290 Wohnbau3/ Wohnbau 2	Modul 23290 Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	3 oder 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23311 (3P)/ 23301 (6P)	23301
Prüfnummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Konzeption, Ausarbeitung, Umsetzung		
Termine	Blockveranstaltungen s. Aushang am IWE		
1. Termin	s. Aushang am IWE		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Tobias Bochmann, Florian Gruner, Katja Knaus, Sigrid Loch		



EXhibition

housing design on stage

Im Seminar wollen wir uns mit Ausstellungs-/Präsentations und Event-Konzepten auseinandersetzen, gebaute und konzipierte Best-Practice Beispiele analysieren und diese kritisch bewerten. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Konzeption und die gemeinsame Umsetzung einer eigenen Event-/Ausstellungs-idee zu einem Wohnbau-Thema für die Sommerausstellung der Fakultät am 16.Juli 2014.

Programm:

Recherche von Ausstellungs- und Präsentations/Eventkonzepten
 Analyse, Diskussion, Brainstorming
 Konzeption und gemeinsame Ausarbeitung und Umsetzung einer eigenen Ausstellungsidee für die Sommerausstellung der Fakultät

Teilnehmerzahl:

max. 30, Bearbeitung in 2er Teams möglich.

Voraussetzung:

Erfahrungen in CAD und Grafikprogrammen, Lust am Umsetzen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.1. Räumliches Gestalten I	Modul Raum und Gestalt 1 oder Modul Fachspezifische Vertiefung	Modul Raum und Gestalt 1 Architektur und Dynamik
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4492	22941 oder 22651	22941
Prüfernummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle		
Termine	mittwochs 09:30 - 13:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, ab 09:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

BASICS I – ARCHITEKTUR UND DYNAMIK

Wie kommuniziert Architektur mit uns?

Ein Riss geht durch den Saal. („Shibboleth“ von Doris Salcedo 2007)

Was soll das? Wozu dieser Spalt? Ist der Raum nun geteilt in zwei, oder wirkt der Saal noch als ein ganzes? Hält er noch zusammen? Welche Hierarchien gibt es in der Wahrnehmung raumbildender Elemente und wie wirken sie?

Unsere gebaute Umwelt setzt für die Betrachter Zeichen durch Form und Gestalt und vermittelt uns so Informationen über ihre Aufgabe im architektonischen Gesamtkonzept. Diese Informationen werden von uns verarbeitet und beeinflussen unser Verhalten in öffentlichen und privaten Räumen. Auf funktioneller Ebene dient Architektur unter anderem der Organisation von Räumen durch Bewegung und Stillstand, von Zentrieren und Ausrichten. Durch die physische wie metaphorische Wirkung architektonischer Elemente und deren gewählten Form wird unterschiedliche Dynamik zum Ausdruck gebracht.

Wenige Grundelementen wie zentrierte, gerichtete oder amorphe entwickeln ein komplexes Vokabular der architektonischen Sprache. Wichtig für die physische bzw. materielle Festlegung dieser Grundelemente ist das Wissen um die dynamische Wirkung der Formen sowie ihre phänomenologische Bedeutung. Sie fördern oder behindern Bewegung, oder sie laden zum Aufenthalt ein. Sie teilen uns mit, in welche Richtung wir uns bewegen sollen, wo wir uns ausruhen oder uns ausbreiten können.

Damit in Zusammenhang stehen die Auswirkungen von begrenzenden Elementen und deren Einfluss auf die Beziehung von Räumen zu einander. Real gebaute, angedeutete oder auch imaginäre Grenzen definieren diese Räume. Über ihre Ausformung vermitteln sie eine Botschaft.

Wie stellen sich nun diese Informationen in gebauter Architektur dar? Wie können wir sie erkennen, wie können wir sie deuten?

Im Umkehrschluss stellt sich uns Architekten die Frage welche Form zu wählen ist um eine gewünschte Botschaft anzubringen. Welche Form sendet welche Botschaft?

Einen grundlegenden Teil des Seminars stellt die Erarbeitung von Kriterien dar, den phänomenologischen Zusammenhang zwischen Dynamik und jeglicher Form in unterschiedlichen Maßstäben zu erkennen.

Vorträge, Referate und analytische Übungen unterstützen den Ablauf des Seminars.

Anmeldung direkt am Institut.
Endabgabe: 16.07.2014



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3. Räumliches Gestalten II	Modul Raum und Gestalt 1 oder Modul Fachspezifische Vertiefung	Modul Raum und Gestalt 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4493	22941 oder 22651	49491
Prüfnummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Übungen, Recherche, Referat, schriftl. Ausarbeitung, Skizzen, Modelle		
Termine	donnerstags 09:30 - 13:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, ab 09:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

BASICS II – Atmosphäre III

Die Atmosphäre in einem Wiener Kaffeehaus hat nicht nur mit dem Ort zu tun, sondern auch dem Verhalten der Menschen an diesem Ort. Hier hat man Zeit zu schauen, zu lesen und sich zu unterhalten. Die Geschwindigkeit wird reduziert, die Gespräche sind gedämpft jedoch anregend, und es gibt keine Musikuntermalung.

Ist es möglich Atmosphäre architektonisch zu schaffen? Und welche Voraussetzungen müssen gegeben sein um Menschen so in eine erwartete oder geplante Stimmung zu versetzen. Dies gilt für sakrale Orte, Orte der Demut, Orte der Macht, und Räume des Vergnügens etc. Oder schafft erst die Art und Weise der Nutzung eine besondere Atmosphäre?

Welchen Beitrag kann Architektur leisten um den entsprechenden Rahmen, den Hintergrund zum Leben zu schaffen? Und wie ist diese Gradwanderung zu meistern, ohne in die Falle einer ungewollten Inszenierung zu tappen. Freilich gibt es Bereiche, wie Theater, Ausstellungen, Events, die für kurze Zeit bestimmte Stimmungen in den Besuchern erzeugen wollen. Aber dies ist nicht die langfristige Atmosphäre welche die Qualität architektonischer Bauten ausmachen kann. Was ist die Strategie jener zum Teil anonymen Architekturen der Jahrhunderte gewesen, Räume zu schaffen, die uns berühren und erfüllen? Gibt es ein „Rezept“ für das produktionsästhetische Verfahren, Atmosphäre zu entwerfen? Ist Peter Zumthors Methode ein Einzelfall? Welche kulturellen, soziologischen und geografisch geprägte Atmosphärenunterschiede gibt es?

„Die Hinwendung zu den Affekten spiegelt die Sehnsucht wider, über die ästhetische Wahrnehmung einen basalen Zugang zur Welt zu erschließen. Für die Architektur leitet sich daraus ab, dass statt einer kritischen und interpretierenden Praxis, die in der Vergangenheit dominierte, die Wirkung von Architektur wieder in den Vordergrund tritt. Dabei meint Wirkung die Fähigkeit der Architektur, (alternative) Lebensentwürfe zu projektieren. Über die Effekte, die wiederum Affekte produzieren, soll Architektur unmittelbar und nicht über den Umweg der Sinndeutung wirken. Damit ist natürlich ein ganzer Bündel architektonischer Mittel bereits impliziert: Materialität, Performanz, Körperwahrnehmung, Taktilität, Stimmung, Sinnlichkeit, Sensibilität und nicht zuletzt Atmosphäre.“ (Arch Plus, Potentiale des Atmosphärischen)

Anmeldung direkt am Institut.
Endabgabe: 17.07.2014



IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3 + 4.5.4 Innenraumgestaltung I + II	Modul 22920 Raumkonzeptionen 1 oder 22640 Entwurfs- / Projektergänzung	Modul 22920 Raumkonzeptionen 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (2+2)	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4494 + 4495	22921 oder 22641	22921
Prüfernummer	02163	02163	02163
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags 09.45- 13.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 09.45 Uhr		
Raum	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte		
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss		

KOOPERATION
SI & IRGE

Team-Work-Space | Lern - & Arbeitslandschaften

Interdisziplinäres Denken ist in der heutigen Gesellschaft unumgänglich geworden nicht nur für produzierendes Gewerbe, sondern auch für Dienstleitung und die Wissenschaft. Die Fähigkeit fächerübergreifend zu arbeiten und vor allem im Team mit mehreren Personen verschiedener Kompetenzen ein Projekt zu stemmen, muss gelernt und geübt werden.

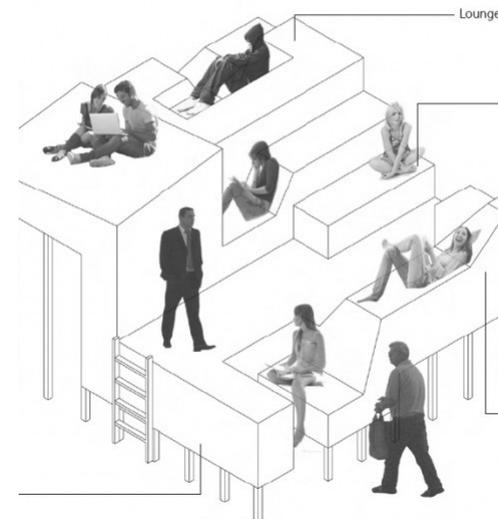
Der Druck auf die Schulen, sich vom Frontalunterricht zu lösen und den Kindern Raum für autonomes & selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen zu schaffen - sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus räumlich/architektonischer Sicht - wächst zunehmend. Nicht nur die Pädagogen sind gefordert sich von den isolierten Fächereinheiten zu lösen, auch die Architekten müssen nun räumliche Lösungen finden, diese neuen Anforderungen in den neuen Schulen, aber auch in den Bestandsschulen zu ermöglichen.

Die Schule als Ort des Paukens und Auswendiglernens verändert sich zu einer Lernlandschaft, in der jedes Individuum seinen Platz findet. Mit dieser Herausforderung setzen sich nicht nur Schulen, sondern auch Unternehmen wie Google oder Facebook auseinander. Die Teamarbeitszonen, Ruhe- und Erholungsbereiche, aber auch der eigene private Rückzugsbereich sind - vor allem hinsichtlich eines Ganztagesbetriebs - essenziell für die Kreativität und Konzentration der Schüler, Lehrer oder Mitarbeiter.

Im Seminar sollen diese Anforderungen anhand von Beispielen und Übungen erörtert werden. Begleitend zu den Übungen und Referaten wird es eine Reihe von Vorträgen externer Spezialisten geben.

Das Seminar findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt.

Die Teilnahme am **Seminar** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul zum Entwurf „**Lern-Landschaft | Learning Village**“ wird empfohlen.



© Die Baupiloten _ Building Blocks Berlin _ 2012

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3 + 4.5.4 Innenraumgestaltung I + II	22930 Raumkonzeptionen II 22640 Entwurf-/Projektergänzung	22930 Raumkonzeptionen II
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte (2 + 2)	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4494 + 4495	22931 oder 22641	22931
Prüfnummer	01390	01390	01390
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referat, produktive Analyse, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	freitags 10:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am IRGE		
Lehrpersonen	Kyra Bullert, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss		

VERWANDLUNG | TRANSFORMATION | METAMORPHOSE

„Wenn wir uns stark verwandeln, dann werden unsere Freunde, die nicht verwandelten, zu Gespenstern unserer eigenen Vergangenheit.“
Friedrich Nietzsche, in Menschliches, Allzumenschliches

Verwandlung gehört zu unserem Leben. Erst durch sie ist Veränderung, Entwicklung und Neuorientierung möglich. Sie manifestiert sich nicht nur in den biologischen und evolutionären Prozessen der Natur, sondern auch in den ökonomischen, politischen und kulturellen Transformationsprozessen einer Gesellschaft. In Zeiten des Umbruchs begleitet uns dabei immer auch der Zwiespalt zwischen dem Mut zur Veränderung und der Angst vor dem Verlust des Gewohnten. Gleichzeitig ergibt sich die Chance des Neuanfangs. Transformation und Metamorphose sind zentrale Themen in der Mythologie, in der Kunst und Literatur. Aber vor allem in der Architektur und Stadtentwicklung sind sie seit jeher prägend. „Was willst Du werden, Mauerziegel?“ fragt Louis Kahn. Beginnend mit dem kreativen Akt des Entwerfens und dem Umsetzen einer Idee in gebaute Wirklichkeit ist das architektonische Werk selbst bereits Ergebnis einer Metamorphose.

Das Seminar untersucht das vielschichtige Thema der Verwandlung in Kunst, Architektur und Städtebau vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft.

Bei Teilnahme am Entwurf „Verwandlungen“ wird empfohlen das Seminar zu belegen.

Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22701	49261
Prüfnummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags, 14:00 bis 17:00, Wochenendworkshop(s)		
1. Termin	10.04.2014 14:00 Uhr		
Raum	3.02		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig, Dipl.-Ing. Daniel Schönle		

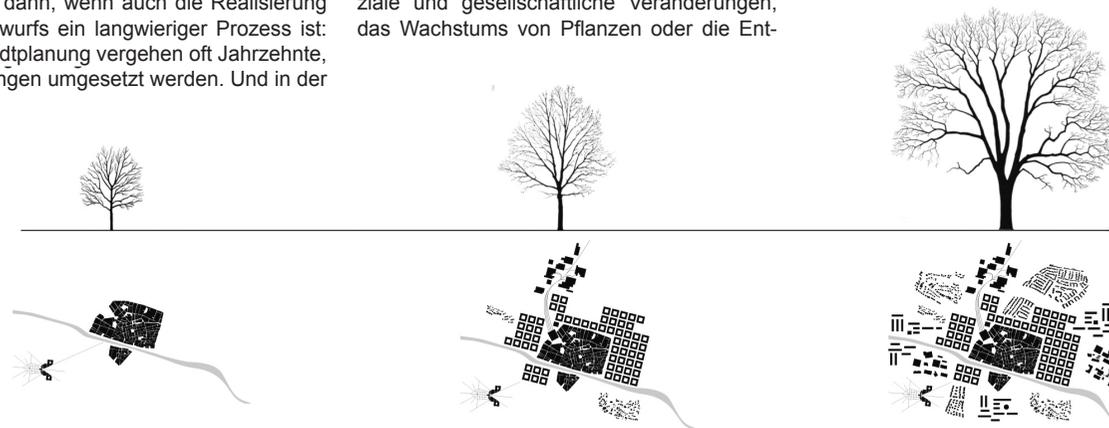
Speculating on Growth

Ob Klimawandel, Finanzkrise oder demographischer Wandel: Wichtige Rahmenbedingungen unserer Welt sind nicht statisch, sondern als dynamische Prozesse zu denken. Als Planer sind wir dazu verpflichtet, diese Unwägbarkeiten so weit als möglich in unseren Entwürfen zu berücksichtigen – Viel mehr noch: Wir sind aufgefordert, die Veränderungsprozesse selbst zu gestalten. Dies gilt vor allem dann, wenn auch die Realisierung eines Entwurfs ein langwieriger Prozess ist: In der Stadtplanung vergehen oft Jahrzehnte, bis Planungen umgesetzt werden. Und in der

Landschaftsarchitektur müssen wir genauso lange warten, bis ein Baum seine volle Größe erreicht hat. Im Forschungsgebiet Baubotanik haben wir uns mit diesen Prozessen in den vergangenen Jahre konzeptionell, entwurflich und wissenschaftlich auseinandergesetzt. In dem Seminar „Speculating on Growth“ untersuchen wir nun unterschiedliche Ansätze einer auf Prozesse ausgerichteten Planungskultur und versuchen zu verstehen, wie soziale und gesellschaftliche Veränderungen, das Wachstums von Pflanzen oder die Ent-

wicklung komplexer Ökosysteme zum Gegenstand des Entwerfens gemacht und dabei synergetisch verknüpft werden können. Dadurch erarbeiten wir uns Methoden und Entwurfswerkzeuge, die wir in einem zweiten Teil exemplarisch in kleinen Entwürfen testen.

Englischsprachiges Seminar in Kooperation mit demi IUSD. www.baubotanik.org



Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen der morder- nen Architektur I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22701	49261
Prüfnummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Ausarbeitung		
Termine	Dienstags, 10:00 bis 13:00		
1. Termin	08.04.2013 10:00 Uhr		
Raum	6.04		
Lehrpersonen	Susanne Haubold		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

Was ist Kritik?

Arbeiter protestieren gegen schlechte Arbeitsbedingungen im Namen der Menschlichkeit und wundern sich, dass ihre Kritik verpufft. Arbeiterinnen fordern mehr Geld im Namen der Gerechtigkeit und wundern sich, dass sie noch immer weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Wenn Künstler und Architekten Kritik an den ökonomischen Bedingungen ihres Tuns anmelden, berufen sie sich gerne auf die künstlerische oder allgemein menschliche Freiheit und wundern sich, dass ihre Kritik in Talkshows gefeiert wird, während sie weiter in prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen stecken und nicht wissen, wie sie im nächsten Monat die Miete zahlen sollen. Kritik im Namen von Idealen oder Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit, Humanität vorzubringen, ist allzu vertraute Normalität, aber eben auch ein Grund, warum sie schiefeht. Gleichwohl hat diese Art und Weise der Kritik gerade in der Architekturtheorie eine lange Tradition, die als »Künstlerkritik« bezeichnet wird und ihren Ausgangspunkt in der Erfahrung der »Entfremdung« hat. Künstlerkritik ist um den Begriff der Entfremdung zentriert und um beides geht es im Seminar. Worin besteht Künstlerkritik und was leistet sie? Dazu lesen und diskutieren wir gemeinsam Jean-Jacques Rousseau, John Ruskin, Michel Foucault und Texte der Situationisten.



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.1.2 Orts- und Regionalplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4580	23251	23251
Prüfnummer	00321	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar / Vorlesung		
Art/Umfang der Prüfung	Hausarbeit - studienbegleitend -		
Termine	montags 15:45 - 17:15 Uhr		
1. Termin	Montag, 14. April 2014		
Raum	1.08		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen		

STADTENTWICKLUNG UND RÄUMLICHE PLANUNG

Urban Development and Spatial Planning

Die Vorlesung vermittelt Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung.

Themenschwerpunkte

- Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung)
- Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung)
- Stadtmodelle, Stadtkonzepte
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung
- Stadtstruktur und ihre Elemente (Dichte, Funktion etc.)
- Aufgaben der Stadtplanung in der Bundesrepublik

Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen. Stadt- und Regionalplaner berichten als Gastreferenten aus ihrer Planungspraxis.

BEMERKUNGEN: Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Architektur und Stadtplanung, der Geographie Nebenfach Städtebau, der Immobilienwirtschaft und Immobilientechnik und dem Masterstudiengang Planung und Partizipation.



Städtebau Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

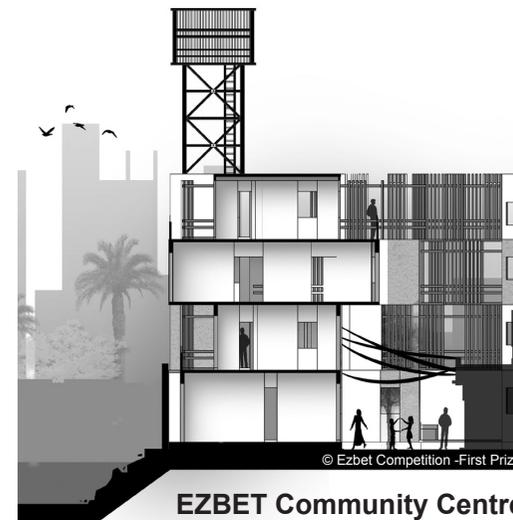
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	Modul 23230 Stadt & Quartier	Modul 23230 Stadt & Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau u. Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4582	23231	23231
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Block Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Präsentation, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Mo 16.6 - Sa 21.6.2014 , Sa 2.8 - Fr 8.8.2014 (optional)		
1. Termin	Mi, 9.4.2014, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	8.06, K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Helmut Bott, Dr. Manal El-Shahat, Stephan Anders		

Ezbet Project is a comprehensive long-term project and had its roots since 2011. Ezbet refers to Ezbet Abu Qarn, which is a very old informal area in Cairo and is located behind Amr Ibn Al-As Mosque (the first Mosque ever in Africa). The last achievement in 2013 was a German-Egyptian student competition for developing architecture and urban design ideas for sustainable environmental friendly buildings of community centre compound in Ezbet. The five best design-ideas from the winners had been developed and integrated together during a workshop in October 2013. The workshop ended up with a final architecture and urban design for the community centre.

The current focus for the implementation process is building materials and construction techniques; therefore, SI is organising the current workshop in cooperation with other institutes IÖB, ITKE and IEK. Different building materials will be experimented and analysed in details during this workshop to define the best materials from the local resources and recycle materials. The participants should explore the needed treatments and techniques for the construction and implementation phase. Proposed materials for use in wall-construction, windows and shading elements are e.g. rammed-earth, corrugated sheets as well as other recycle materials from the site. The main theme of building techniques is Low-Tec and low-cost technologies. All proposed materials should fit into and resist the hot climate conditions, yet, help in achieving the architecture/urban concepts and designs of Ezbet community centre.

The workshop will be conducted in two parts; the first part will be mainly in Stuttgart in June 2014, and the second part is planned to be in Cairo in August 2014. **Registration is open for other students with different disciplines. Maximum number of 10 Students will be accepted. Only very limited number of students will be nominated for the second part in Egypt.**

Ain Shams University and the NGO (AYB) Teams will organise the second part in Cairo. Craftsmen from Ezbet will be involved in this part of the workshop. In both parts, other students from Egyptian universities will be integrated.



SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Fachgebiet Internationaler Städtebau

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika und Lateinamerika	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4582	23211	23211
Prüfnummer	03612	03612	03612
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Essay, Workshop Participation, Documentation		
Termine	On Wednesdays, 14-17:00, Workshop: 26.-31.05.2014		
1. Termin	Monday, 07.04.14, 09:45 - 10:30, Short Presentation		
Raum	Will be announced		
Lehrpersonen	Dominique Gauzin-Müller, Ingo Helmedag		

Sustainable Architecture: Low-Tech or High-Tech?

Sustainable Architecture is the result of integrated planning, which combines ecologic, economic, cultural and social aims. Which role does context play? Does it bring about a particular aesthetic? In order to explore sustainability in depth, this seminar is structured around four questions. Where does sustainable architecture come from? Pioneers like Frank Lloyd Wright, Alvar Aalto and Hassan Fathy will be collectively studied and foundational texts about philosophy, economy and sociology commented. What does Low-Tech mean in the Global North and in the Global South? "More with less" is one of the key words representing Low-Tech architecture. Case studies and a guest lecture by Anna Heringer (Aga Khan Prize Winner 2007) will demonstrate how it is possible to achieve beauty and create specific identities with little means. How much High-Tech is appropriate? Sustainable Architecture demands a deep knowledge about current technologies, but it does not need to be covered with photovoltaic. Case studies and a guest lecture by Transsolar climate engineering (e.g. Masdar City) will support us in defining the right measure of High-Tech depending on the context. Where is the balance between High-Tech and Low-Tech? Sustainable architecture has to fulfil its functions and satisfy its users. It should be adapted to its natural, social and cultural environment and require little energy. Local, renewable materials should be favoured. Numerous international examples from all the continents will be collectively analysed in order to understand the process, which brings to a more sustainable world.

WORKSHOP - Festival Grains d'Isère

Organized from the Laboratoire CRATerre, architectural school in Grenoble (ENSAG) - The festival is a new look at the incredible potential of Earth materials and fiber.

This innovative and forward-looking vision gives to understand what research brings to constructive cultures. Indeed, how to make possible the use of these materials, or their combination in housing projects socially equitable, environmentally sustainable and economically viable?

- ° Maximum 25 Students
- ° Where? In Villefontaine (between Lyon and Grenoble, about 6 hours drive from Stuttgart)
- ° Costs? About 40€ for each day inclusive the bedroom (20€) together about 200 €
Students will receive excursion subsidy



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.3 Sonderkapitel Städtebau International	22620 (Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung zu B 3.2) bzw. 22630 (Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung zu B 5.2)	(--> im Entwurfs-/Projektmodul integriert)
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	
Prüfungsnummer	4583	22621 (zu B 3.2) bzw. 22631 (zu B 5.2)	
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, mündl. Präsentation, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14, 10:00 Uhr (Raum 8.06), Präsentation		
Raum	siehe Aushang, K I, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Luisa Forcini, Sigrid Busch		

GESCHICHTE UND ZUKUNFT DER EWIGEN STADT

ROMA
CITTÀ
ETERNA



Rom, in der Antike Zentrum eines weitläufigen Weltreichs, fasziniert durch seine Jahrtausende umfassende Stadtgeschichte, deren Fragmente zur Einzigartigkeit des Stadtbilds beigetragen haben.

Die „ewige Stadt“, die sich trotz zahlreicher Krisen in verschiedenen historischen Epochen stets neu „erfinden“ und profilieren konnte, ist heute eine pulsierende Metropole, die ihr geschichtliches Erbe pflegt und sich gleichzeitig der Zukunftsaufgabe des nachhaltigen Stadtumbaus widmet: Durch das ambitionierte Stadterneuerungsprojekt „Ostiense Marconi“ verfolgt Rom die Strategie, die Flussufer des Tibers als „grüne Lunge“ neu zu gestalten und angrenzende Konversionsflächen in hochwertige Stadtquartiere umzuwandeln.

Das Seminar „ROMA_città eterna“ setzt sich zum Ziel, während mehrerer Blockveranstaltungen und einer

_EXKURSION nach Rom vom **30.04.-05.05.2014**

die verschiedenen Phasen der Stadtentwicklung Roms sowie zeitgenössischen Projekte des Stadtumbaus kennenzulernen. Das Seminar wird begleitend zum Entwurf „ROMA_ Ostiense Marconi“ angeboten.

Endabgabe des Seminars: 16.07.2014

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Fachgebiet Internationale Städtebau

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.3 Sonderkapitel Städtebau International	Modul 23120 Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	-
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	-
Prüfungsnummer	4583	23121	-
Prüfnummer	03612	03612	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Essay, Presentation		
Termine	Do 9:45 - 13:00 (June/July)		
1. Termin	will be announced		
Raum	will be announced		
Lehrpersonen	Mona Helmy		

City Branding

Module description:

Branding of cities, as shape of the „urban imaginary“ of a particular place, represents a collection of feelings and perceptions about city image, urban life, and built space. City branding, as a new field of urban communication, donates the promoting of the city image through image representation / marketing processes. Paris is Romance, Tokyo is Modernity, Egypte - where it all begins, Defenety Dubai, I amsterdam, etc. are slogans that reflect a promise and represent a mental picture that captures the essence of the city to all that are exposed to it.

In the course of the student-centered based seminar, students will explore how cities brand themselves, and how cities succeed in creating a city brand, or a corporate city image to the better identified.

The seminar will examine the shift from city marketing to city branding by adapting the concept of corporate-level marketing for the needs of cities and how it is marketed and sold for its residents, visitors, tourists and entrepreneurs. Students will be working on small groups to examine a variety of city branding approaches, precedents and expericences in different contexts. Lectures, case studies and site visits will strengthen the link between theories and practices of city branding strategies.

Learning oucomes:

This course aims at expanding students´ understanding of the knowledge on how cities brand themselves. Students will be able to collectively gain a wide range of theoretical and practical knowledge through identifying and sharing different approaches of city branding and their effects on cities´urban experience and development at large. (max.: 18 students)



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft oder 22640 Entwurfs- / Projektergänzung	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523	23211 oder 22641	23211
Prüfnummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags 09.45- 13.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 09.45 Uhr		
Raum	Raum 8.06, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart-Mitte		
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss		

KOOPERATION
SI & IRGE

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

Team-Work-Space | Lern - & Arbeitslandschaften

Interdisziplinäres Denken ist in der heutigen Gesellschaft unumgänglich geworden nicht nur für produzierendes Gewerbe, sondern auch für Dienstleitung und die Wissenschaft. Die Fähigkeit fächerübergreifend zu arbeiten und vor allem im Team mit mehreren Personen verschiedener Kompetenzen ein Projekt zu stemmen, muss gelernt und geübt werden.

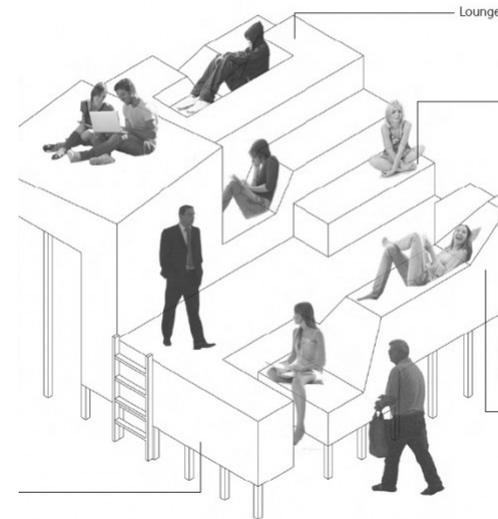
Der Druck auf die Schulen, sich vom Frontalunterricht zu lösen und den Kindern Raum für autonomes & selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen zu schaffen - sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus räumlich/architektonischer Sicht - wächst zunehmend. Nicht nur die Pädagogen sind gefordert sich von den isolierten Fächereinheiten zu lösen, auch die Architekten müssen nun räumliche Lösungen finden, diese neuen Anforderungen in den neuen Schulen, aber auch in den Bestandsschulen zu ermöglichen.

Die Schule als Ort des Paukens und Auswendiglernens verändert sich zu einer Lernlandschaft, in der jedes Individuum seinen Platz findet. Mit dieser Herausforderung setzen sich nicht nur Schulen, sondern auch Unternehmen wie Google oder Facebook auseinander. Die Teamarbeitszonen, Ruhe- und Erholungsbereiche, aber auch der eigene private Rückzugsbereich sind - vor allem hinsichtlich eines Ganztagesbetriebs - essenziell für die Kreativität und Konzentration der Schüler, Lehrer oder Mitarbeiter.

Im Seminar sollen diese Anforderungen anhand von Beispielen und Übungen erörtert werden. Begleitend zu den Übungen und Referaten wird es eine Reihe von Vorträgen externer Spezialisten geben.

Das Seminar findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt.

Die Teilnahme am **Seminar** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul zum Entwurf „**Lern-Landschaft | Learning Village**“ wird empfohlen.



© Die Baupiloten _ Building Blocks Berlin _ 2012

Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.1 Europäische Stadtplanung	23210 Stadt und Gesellschaft	23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4581	23211	23211
Prüfernummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftliche Ausarbeitung		
Termine	Dienstags 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014 - 9:45 Uhr		
Raum	siehe Aushang unter http://www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Antonia Blaer, Markus Vogl		

Europäische Stadt NL

Warum faszinieren europäische Städte? Was sind die charakteristischen Merkmale ihrer urbanen Räume?

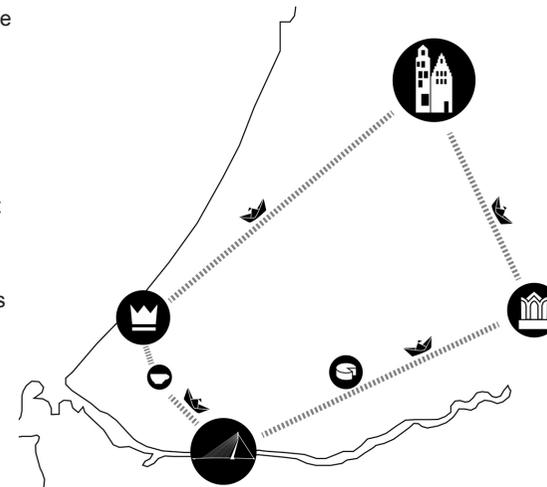
Ziel des Seminars ist es, durch ein gemeinsames, intensives Studium der Städte, der sogenannten niederländischen *Randstad* – ihrer eigenen wie gemeinsamen Geschichte und Kultur, ihrer Stadträume und Architektur, ihrer städtebaulichen Projekte und Planungsprozesse –, Kenntnisse über die besonderen Eigenschaften der europäischen Stadt als eines Stadttyps mit besonderen Eigenschaften zu gewinnen.

Die *Randstad* – eine der großen Metropolregionen Zentral- und Westeuropas – ist über Jahrzehnte hinweg Gegenstand der niederländischen Planungspolitik. Tragende Idee ist das Bild eines Städteringes rund um ein grünes Herz. Doch stehen die Städte wie Amsterdam, Utrecht, Rotterdam, Delft, Den Haag auch in Konkurrenz untereinander. Welche dieser Städte ist das Zentrum der Bildung, welche das Zentrum für Handel und Verkehr, welches für Kunst und Kultur?

Diese Fragestellungen bilden den Ausgangspunkt für unsere Analyse. Wir starten mit der Geschichte und Entwicklung der niederländischen Städte, an die sich Analysen urbaner Transformationsprozesse anschließen. Dieses grundlegende Wissen dient uns als Basis für die Diskussion aktueller Themen in Architektur und Städtebau:

Wir betrachten die Visionen für diese Metropolregion, die Renaissance der Innenstädte, die Qualität des öffentlichen Raums, die neuen Zentralitäten dieser Städte und die Transformationen der global ausgerichteten Infrastruktur wie des Flughafens Schiphol und des Hafens Rotterdam.

Erkunden werden wir die Städte auf einer Schiffsreise mit der *MS Amicitia*, die wir für die Exkursion in der Pfingstwoche gechartert haben. Mit ihr kommen wir den Städten und ihrer Architektur, der Lebensweise und der urbanen Atmosphäre der niederländischen Wasserstädte besonders nahe.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191	23191
Prüfnummer	00237	00237	00237
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)		
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14, ab 09:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	23240 Stadt und Region	23240 Stadt und Region
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23241	23241
Prüfervummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)		
Termine	montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig		
1. Termin	Montag, 14.04.14, ab 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erlor		

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 5.3.3 / 5.3.4 Städtebau I,II, III	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231	23231
Prüfernummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014 - 9:45 Uhr		
Raum	siehe Aushang unter http://www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Dr. Britta Hüttenhain, Timo Kegel		

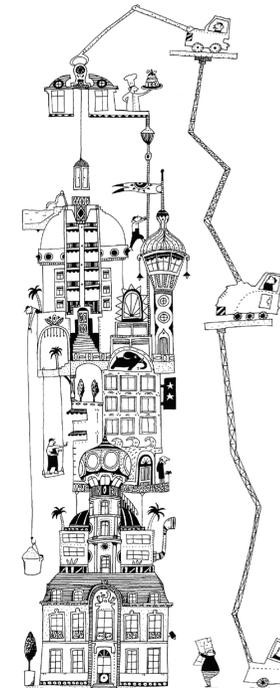
URBAN HIGHRISE

Zwanzig Jahre lang ist kein einziges Hochhaus aus Hans Kollhoffs Masterplan für den Berliner Alexanderplatz realisiert worden. Just zu dem Zeitpunkt, an dem dieser Plan generell in Frage gestellt wird, überrascht der Vorstoß eines amerikanischen Investors, der auf dem Baufeld D4 ein 150 Meter hohes Wohnhochhaus errichten will. Nach der Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses überschlagen sich die Reaktionen.

Wir wollen die Faszination, die von hohen Häusern in der Stadt ausgeht, zum Anlass nehmen, uns mit diesem Stadtbaustein genauer auseinander zu setzen, die Eigenschaften und Qualitäten von Hochhäusern anhand innovativer Referenzbeispiele aus dem In- und Ausland erforschen und wollen die Potentiale für die Stadtentwicklung ausloten. Wir suchen Antworten auf die Frage, wie sich dieser Gebäudetyp aufgrund neuer Lebensstile, Wohnwünsche, Arbeitsformen und Energiekonzepte in der Zukunft verändern wird.

Im Seminar werden wir uns mit der geschichtlichen Entwicklung und den verschiedenen Ausprägungen und Besonderheiten von Hochhäusern beschäftigen. Fragen wollen wir uns, welchen Beitrag sie zur städtischen Lebensform leisten: mit ihrer Skyline, ihrer Auswirkung auf den urbanen Raum, mit ihren konstruktiven Merkmalen. Beschäftigen wollen wir uns auch mit den Besonderheiten des Wohnens und Arbeitens im Hochhaus und mit den spektakulären Megahochhäusern, die ganze Städte in einem Gebäude zusammenfassen.

Das Seminar ist als eine Lehrveranstaltung mit Studio-Atmosphäre zu verstehen. Begleitet wird der Lernprozess von interdisziplinären Fachvorträgen und Tagesexkursionen



Architektur
Bauwesen
Städtebau
Bücher
Zeitschriften
Software

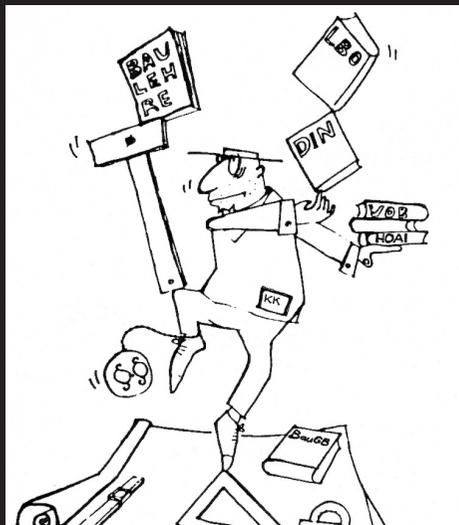
karl krämer

Fachbuchhandlung
Architektur+Bauwesen

Die erste Adresse, wenn es um Fachmedien aus sämtlichen Bereichen der Architektur und des Bauwesens geht.

www.karl-kraemer.de

Rotebühlstrasse 42 • 70178 Stuttgart • S-Bahnhaltestelle Feuersee • Telefon 0711 66 99 30 • info@karl-kraemer.de





Stegreife

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Institutsname

Studengang	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Stegreif	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.		3,33 Punkte
Prüfungsnummer		
Prüfernummer	Stegreif	
Art der Veranstaltung		
max. Teilnehmerzahl		
Art/Umfang der Prüfung		
Termine		
1. Termin		
Raum		
Lehrpersonen		

Für Stegreife wenden Sie sich bitte an das entsprechende Institut,
an welchem Sie einen Stegreif belegen möchten.



Entwürfe

Bachelorarbeit Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Entwurfsvergabenummer 01			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/ Projektarbeit	Modul 22590 B 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung (Vertiefung + Ergänzung)	Modul 49220 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+3 LP + 6 LP)	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)	49221
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/ Projektarbeit		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend		
Termine	dienstags 13:00 - 18:00 Uhr, Trainingskurs 14.04. - 17.04.2014, 9:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 13:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

Leistungsphase Null

Grundlagen der Planung und Planungsmethoden

Was passiert eigentlich im Vorfeld des klassischen Architektur- und Städtebauentwurfs? Wer entwirft und plant die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut? Wer überprüft, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind? Wer moderiert und leitet die dafür notwendigen komplexen Planungsprozesse? Und schließlich: Wo werden eigentlich Planer und Architekten für diese Herausforderungen ausgebildet? Fragen über Fragen, auf die wir in der Entwurfs-/Projektarbeit „Leistungsphase Null“ gemeinsam Antworten finden wollen.

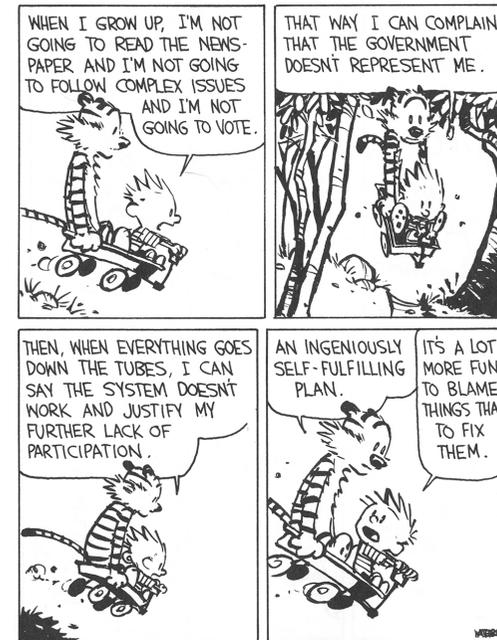
Zu Beginn der Veranstaltung steht ein einwöchiger Trainingskurs zur Vermittlung der wichtigsten Schlüsselkompetenzen. Anschließend arbeiten Sie an einem frei wählbaren zukunftsrelevanten Thema. Dabei identifizieren Sie Handlungsoptionen und skizzieren erste Lösungen, die als Grundlage und Input für den klassischen Architektur- oder Städtebauentwurf dienen.

Anmerkungen: Ergänzungsmodul: „Visual Storytelling“ Modul 22630 und „Grundlagen strategischer Planung“ Modul 22640.

Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau (Diplom) anerkannt. Für Bachelorstudierende können geeignete Themen alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen).

Endabgabe: Dienstag, 17.07.2014



Institut für Darstellen und Gestalten, Prof. Sybil Kohl

Entwurfsvergabenummer 03			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 34020 B 3.3 Entwurf im internationalen Kontext Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49190 B 3.3 Entwurf im internationalen Kontext Modul 49220 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt			
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP oder 12 + 3 + 6 LP	15 LP oder 15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	34021 + 22621 oder 22591 + 22631 + 22641	49191 oder 49221
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Stahlplastik		
Termine	Di, 14.30 – 18.00 Uhr		
1. Termin	08.04.2014		
Raum	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn		

Metal – Intersection Sorgane

Projekt/ Entwurf in Florenz - Sorgane

Der Entwurf/ das Projekt ist ein plastisch-räumliches für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickeltes Metallobjekt, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs auf der Basis einer Exkursion (22.- 28.04.2014) nach Florenz entwickelt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf stellt die Frage, welche zeitgemäße Überarbeitung den neuen Stadtteil an die alte Stadt Florenz binden könnte. Hierbei kann der Entwurfskanon von realistischer Planung hin zu ahnungsvoller Utopie reichen.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltungsgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Fotocollage in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklautsch. Teilnahme am Metall-Seminar. (Die Teilnahme ist für alle Entwerfer obligatorisch, wenn sie noch keinen Metallkurs gemacht haben).



Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Entwurfsvergabenummer 05			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 09:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	siehe Aushang, website ibk1		
Raum	siehe Aushang, website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Stefan Brech, Maren Pettenpohl		

car E

Wie kann eine „corporate architecture“ für die Automobilkultur aussehen, die unverwechselbar das Thema darstellt und mit dem Ort verbunden ist?

Seit Jahren liegt in Konstanz das einzige noch unbebaute Grundstück zwischen Reichenau- und Line-Eid-Straße brach, zahlreiche Entwürfe sind bereits in den Schubladen verschwunden. Jetzt soll dort eine Bühne für das Automobil als neuer Stadteingang entstehen.

In einem neuen Gebäudekomplex sollen Liebhaberfahrzeuge aufbewahrt, gepflegt und Präsentiert werden. Außerdem wird Gastronomie, Shopping, Ausstellung und Veranstaltungen vorgesehen. Die nutzungsbezogenen Anforderungen für professionelles Arbeiten müssen genauso erfüllt sein wie das sinnliche Erlebnis von Automobilkultur.

Das Programm orientiert sich an einem realen Projekt des Unternehmens Euroconcept, das ein Lifestylezentrum für Autoliebhaber.

Eine Tages-Exkursionen zum städtischen Kontext in Konstanz ist geplant.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15



SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Entwurfsvergabenummer 06			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit		
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik		
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte		
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904		
Prüfernummer	00297		
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 09:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	siehe Aushang, website ibk1		
Raum	siehe Aushang, website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Matthias Neuendorf, Laura Larsson		

sammlung X

In Baden-Württemberg befindet sich eine bundesweit einmalige Konzentration nicht öffentlich zugänglicher Kunstsammlungen. Bedeutende Werke der zeitgenössischen Kunst schlummern in den Tresoren von Konzernen, von Banken oder auch von Privatleuten.

In Stuttgarts Mitte, auf dem Grundstück am Marktplatz, das derzeit noch von "Männermode Breitling" besetzt ist, soll nun ein Ausstellungshaus entstehen, das geeignet ist, die verschiedensten Sammlungen moderner und aktueller Kunst auf Zeit aufzunehmen und zu zeigen.

Angefangen bei kleinformatischen Aquarellen und Grafiken, zu riesenhaften Leinwänden der Pop-Art und der Color-Field Malerei, von Skulpturen zu Rauminstallationen, von Photographie zu Videokunst und weiter zu digitaler Medienkunst, so vielfältig die möglichen Ausstellungsstücke sein werden, so anpassungsfähig und durchdacht muss auch die Sammlung X auftreten.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15



Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Entwurfsvergabenummer 07			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 22570 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	00297	00297	00297
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, 09:45 Uhr		
Raum	siehe Aushang, website ibk1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Prof. Sandro v. Einsiedel, Marc Remshardt		

Scheunengürtel

Der kleine Ort Ehningen, südwestlich von Sindelfingen besitzt im historischen Ortskern einen Gürtel von heute weitgehend ungenutzten Scheunen. Für die Erhaltung dieser hochwertigen städtebaulichen Struktur wird nach neuen Nutzungen und architektonischen Konzepten gesucht.

Dabei steht vor allem die Auseinandersetzung mit den räumlichen Möglichkeiten der grossen Volumen im Vordergrund. Es soll auch untersucht werden, inwieweit Veränderungen am Bestand vorgenommen werden können, ohne damit die typologischen Identität des Ensembles in Frage zu stellen.

Als Basis für das Nutzungskonzept und den architektonischen Entwurf werden im gleichlautenden Seminar ein Aufmass vor Ort und die architekturhistorischen wie soziologischen Grundlagen erarbeitet. Die Teilnahme am gleichlautenden Seminar ist daher verpflichtend.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Architekturgeschichte, Prof. Dr. Klaus Jan Philipp und dem Institut für Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie, Prof. Dr. Christine Hannemann.

Endabgabe Entwurf: Semesterende SS2014

Teilnehmerzahl: 15



SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Entwurfsvergabenummer 08			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 (+3 LP)	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 (+22631)	49201
Prüfernummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.14, ab 14:00 Uhr, Vorstellung		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung), Mitarbeiter des Lehrstuhls		

easy rider

Luftverschmutzung und Dauerstau in vom Autoverkehr verstopften Metropolen sind ausschlaggebend für die Untersuchung neuer Konzepte innerstädtischer Fortbewegungsmaßnahmen.

Alternative Fortbewegungsmittel für Innenstädte, die kostengünstig in eine bestehende, dichte Stadtstruktur eingefügt werden können und zudem in der Lage sind, Höhendifferenzen zu überwinden, können zur Verbesserung beitragen. Ein attraktives Konzept ist die urbane Seilbahn, die eine wirtschaftliche Lösung für nachträglich implementierte Verkehrsmittel darstellt.

In einer brasilianischen Großstadt soll eine innerstädtische Seilbahn mit zwei Stationen entwickelt werden. Schwerpunkt des Entwurfskonzepts bilden Start- und Endstation, die als Ein- und Ausstiegsort sowohl auf die umgebungsspezifischen Anforderungen ihrer Lage als auch auf funktionale und gestalterische Aspekte eingehen. Architektonische Zielsetzung des Entwurfs ist es, aus den unterschiedlichen Anforderungen ein Transportbauwerk zu entwickeln, das seine Qualität aus einer leistungsfähigen und angemessenen Konstruktion und einer nachhaltigen Materialwahl bezieht.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung vermittelt ein entwurfsintegriertes Seminar thematische Grundlagen. Die Endabgabe des Entwurfs ist am 17.07.2014 geplant.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Entwurfsvergabenummer 09			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 (+3 LP)	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 (+22631)	49201
Prüfernummer	03491	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, ab 14:00 Uhr am Lehrstuhl		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Stephan Birk (Professurvertretung), Mitarbeiter des Lehrstuhls		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Frieze Art Fair London 2014

Seit 2003 findet jährlich die „Frieze Art Fair“ im Londoner Regent's Park statt. Ins Leben gerufen durch die Herausgeber der Kunstzeitschrift Frieze, hat sich die Veranstaltung rasch als eine der wichtigsten Messen für zeitgenössische Kunst etabliert. Für ein paar Tage im Oktober dient Künstlern, Galeristen und Besuchern aus aller Welt eine temporäre Struktur als Kunsthalle, Veranstaltungs- und Performanceraum. Nach Abschluss der Messe wird die Kunsthalle vollständig zurückgebaut, ehe sie ein Jahr später wieder errichtet wird.

Für die Frieze Art Fair 2014 soll mitten in London ein temporäres Bauwerk entworfen werden, das allen Anforderungen an das Ausstellen zeitgenössischer Kunst gestalterisch und funktional gerecht wird.

Neben dem konzeptionellen Ansatz, steht die Entwicklung und konstruktive Durcharbeitung einer demontierbaren Struktur im Vordergrund. Dem Einsatz vorgefertigter Bau-Halbzeuge ist große Bedeutung beizumessen.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung vermittelt ein entwurfsintegriertes Seminar thematische Grundlagen. Die Endabgabe des Entwurf ist am 17.07.2014 geplant.

Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Prüfungsnummer 22631) enthalten, welche belegt und separat angemeldet werden muss.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Entwurfsvergabenummer 10			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	-	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-	-
Prüfernummer	02721	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	freitags, 14:00 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, ab 14:00 Uhr, Vorstellung		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm		

Solar Island

Rund um den Äquator, aber auch rund ums Mittelmeer scheint die Sonne besonders intensiv. An 2300 - 2800 Stunden pro Jahr stehen bis zu 2500 kWh/m²a zur Verfügung. Die Sonne als Energiequelle ist Ausgangspunkt für eine neue solare Architektur, in der Fragen der Orientierung zur Sonneneinstrahlung, ggf. mit einer ständigen Nachführung der Kollektorflächen, nach neuen Raumkonzepten verlangen.

Ausgehend von einer Dachkonstruktion mit nachführbaren Kollektormodulen soll an einem geeigneten Standort eine schwimmende oder auf Festland gegründete Insel mit etwa 300 m Durchmesser entworfen werden, die vielfältige Nutzungen unter einem Solardach, z. B. als Freizeitpark, ermöglicht. Dabei soll auf eine effiziente Stromgewinnung an den nachführbaren Kollektormodulen geachtet werden.



Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabenummer 11			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau (Vertiefung + Ergänzung)	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 (+22631 + 22641)	49201
Prüfernummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	6		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Irina Auernhammer, Malte Gröner, Oliver Gericke, Christian Kelleter		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

crowdIMPLANT

Im Rahmen des Semesterprojekts soll ein Raum-implantat entworfen werden, das über sogenanntes Crowdfunding finanziert werden könnte. Das Raum-implantat stellt eine temporäre Installation in einem leerstehenden Gebäude dar, das durch den Eingriff vorübergehend zu neuem Leben erweckt werden soll.

Im Fokus steht der stimmige Dialog zwischen bestehendem Altbau und temporärer, rückbaubarer Struktur. Um den Erfolg des Crowdfunding - einem netzbasieren Finanzierungssystem, das in der Kreativwirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt - zu sichern, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen: Neben der Analyse der Bedingungen und Anforderungen vor Ort, erarbeiten Sie eine vermarktbare Nutzungsstrategie. Hierfür binden Sie Ihr Konzept in eine Wertschöpfungskette von der ursprünglichen Errichtung des Gebäudes bis in die Zukunft ein.

Ziel des Entwurfs ist die Eigenpositionierung zum Leerstand durch ein temporäres Implantat, das idealerweise neue Nutzungsmöglichkeiten aufzeigt und Interesse weckt. Der langfristige Erhalt des Gebäudes wird durch Sie jedoch kritisch reflektiert. Die kulturelle Bedeutung des Bestandes wird dabei ebenso in Betracht gezogen, wie die Bewertung der Bausubstanz unter funktionalen Aspekten. Vorschläge für die leerstehenden Räumlichkeiten werden vom ILEK gemacht, können aber auch durch die Studierenden eingebracht werden

Der Entwurf „crowdIMPLANT“ wird als Entwurf für die Studiengänge Diplom und Bachelor, als Diplom- und Bachelorarbeit sowie als Projektarbeit im Masterstudiengang angeboten und ist insgesamt auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 12			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer		22571	49201
Prüfernummer	01989	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	montags,dienstags oder mittwochs		
1. Termin	Dienstag 08.04.14,10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch, Michael Ragaller, Dorothee Riedle		

DIE WIEDERKEHR DES BOULEVARDS

Die Großstädte Europas werden durch ihre urbanen Hauptstraßen, ihre Boulevards geprägt, welche die gesamte Stadtregion zusammenhalten. An diesen Hauptstraßen konzentrieren sich Geschäfte und Dienstleistungseinrichtungen, Orte des kulturellen Lebens, markante historische und zeitgenössische Bauwerke. Nach dem Zweiten Weltkrieg verloren die urbanen Kraftlinien ihre Attraktivität, der Autoverkehr verdrängte das Stadtleben.

Diese Entwicklung muss umgekehrt werden. Eine Reurbanisierung dieser Hauptstraßen macht nachhaltig Sinn.

Die geplante Tieferlegung der Konrad-Adenauer-Straße bildet den Anlass für eine städtebauliche Neuordnung des gesamten Straßenraums. Über dem Tunnel entsteht ein neuer Boulevard, der ähnlich solch berühmter Beispiele wie den Champs Elysées, Unter den Linden oder der Madrider Castellana als wichtige städtische Achse repräsentative öffentliche Bauten aufnimmt. Diese neue Stuttgarter Kulturmeile reicht vom Neckartor über den Charlottenplatz bis hin über die Planie zum kleinen Schlossplatz. Unterschiedliche Grundstücke entlang dieser Abwicklung sollen mit Entwürfen bestückt werden, welche die Schaffung eines städtischen Boulevards wieder unterstreichen.

Begleitend zum Entwurf lernen wir in einem Seminar unterschiedliche Beispiele von Prachtstrassen kennen - das Institut für Architekturgeschichte bietet zusätzlich ein Seminar mit dem Thema „Achsen“ an.

Zu Entwurfsbeginn findet ein breit angelegtes Symposium statt, in welchem namhafte Referenten über das Phänomen der „Boulevards“ berichten und diskutieren werden.



Entwurfsvergabenummer 13			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	00234	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Dienstags 16:00 - 18:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 15.04.14, ab 16:00 Uhr, Präsentation		
Raum	K1 Mitte, Raum 4.15 Seminarraum iek		
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Theo Härtner		

Studentisches Wohnen

Students' Residence

Ziel dieses Moduls ist es, einen Entwurf für zeitgemäßes studentisches Wohnen zu erarbeiten. Anhand eines bestehenden Musterraumes soll eine Innenausstattung für eine Minimalraumzelle entworfen, gebaut und probebewohnt werden. Im Weiteren soll der Einzelbaustein der kompletten Wohnzelle auf einem gegebenen Grundstück als Versuchsbau errichtet werden. Es sind sowohl die demontable Tragstruktur aus Holz, Stahl oder Stahlbeton zu entwerfen als auch ergänzende Nutzungen wie Cateria, Sanitärbereiche, Kino, Lernloungue vorzusehen. Im Ergebnis soll ein „Probewürfel“ für Minimalwohnen sowohl wohnsoziologisch als auch baukonstruktiv und planungsrechtlich im Zusammenspiel mit den fachlich Beteiligten (Studentenwerk, Bauindustrie, Baurechtsamt) entwickelt und getestet werden.

Endabgabe Entwurf: 18.07.2014



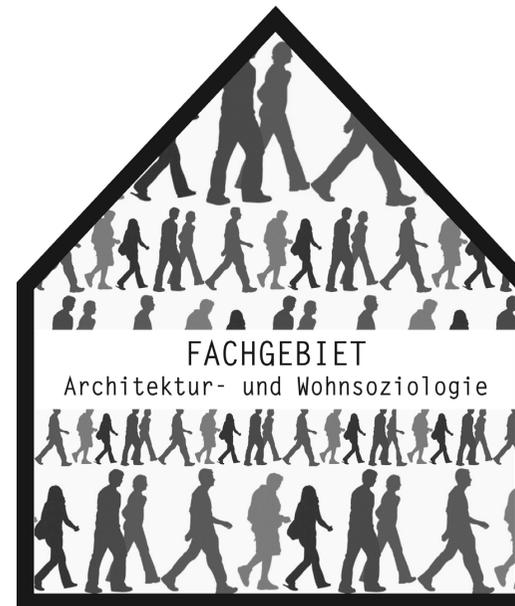
Institut Wohnen und Entwerfen IWE, FG Architektur- und Wohnsoziologie

Entwurfsvergabenummer 14			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22601 Projektarbeit	Modul 49231 Projektarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3904	22601	49231
Prüfernummer	03160	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf/Projektarbeit		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Dienstag, 15.04.14, 15:00 Uhr		
Raum	10.37		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann		

Freier Entwurf

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit einer freien Entwurfsarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Die fachspezifische Vertiefung der Entwurfsarbeit erfolgt durch das Seminar Heimatkunde. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.



Institut Wohnen und Entwerfen IWE

Entwurfsvergabenummer 15			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	4 + 6 (4 Entwurf Diplom + 6 Entwurf Bachelor)		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 10:00 Uhr		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Katja Knaus		

SCHWARZWÄLDER KIRSCH

Wohnen in der Kuckucksuhr / Living in the cuckoo clock

Der Schwarzwald ist auf der Suche nach einer eigenen Sprache in der Architektur. Andere ländliche Regionen wie Vorarlberg haben in den vergangenen Jahrzehnten eine überzeugende architektonische Ausdrucksweise entwickelt. Im Schwarzwald findet man jenseits althergebrachter traditioneller Bauweisen kaum Vergleichbares.

Mit der Gründung des Nationalparks Nordschwarzwald in diesem Jahr und dem damit einhergehenden Bedarf an neuer Infrastruktur werden in Politik und öffentlichem Leben immer mehr Stimmen laut, die genau diesen Wunsch nach Unverwechselbarkeit und Identifikation durch eine individuelle und angemessene Formensprache formulieren. Der Entwurf Schwarzwälder Kirsch möchte den damit verbundenen Fragen nachspüren und durch eine Annäherung an das Thema dazu beitragen, für das umstrittene grün-rote Naturschutzprojekt eine höhere Akzeptanz im Südwesten zu schaffen.

Bestandteil des Entwurfs wird die Auseinandersetzung mit in die Jahre gekommenen architektonischen Perlen vor Ort, sowie die konkrete Aufgabe, ein Konzept für ein Besucher- und Informationszentrum für den Nationalpark mit Übernachtungsmöglichkeiten zu entwickeln. Liebevoller Umbau oder Neubau an einem anderen Ort? Auch diese Frage bewegt die Gemüter im Schwarzwald. Neben einer Lösung für die konkrete Bauaufgabe wollen wir auch die Entwicklung einer architektonischen Haltung für die Region vorantreiben.

Angesichts der aktuellen Brisanz der Bauaufgabe werden wir im Zuge des Entwurfsprozesses mit den politischen Vertretern aus der Region und aus dem Nationalparkrat in Kontakt treten. Die Präsentation der Aufgabe wird voraussichtlich in offiziellem Rahmen vor Ort stattfinden.

(Abgabe voraussichtlich 22.07.2014)



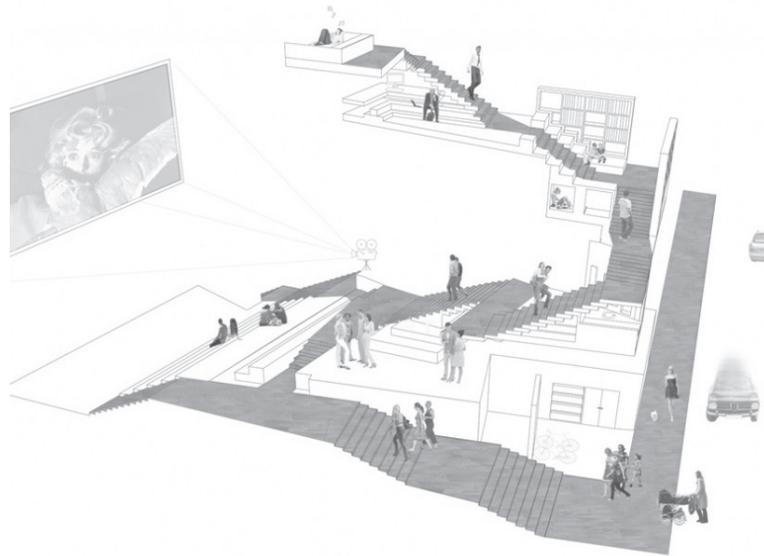
SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Entwurfsvergabenummer 16			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571	49201
Prüfernummer	02163	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags 14.00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14.00 Uhr		
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstrasse 11		
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss		

KOOPERATION
SI & IRGE

Lern-Landschaft | Learning Village

studentischer Wettbewerb einer Gemeinschaftsschule



© Die Baupiloten _ mitMOABITwohnen

Die Gemeinde Gäufelden im Landkreis Böblingen lobt einen studentischen Wettbewerb zum Thema **Um- und Anbau einer Gemeinschaftsschule** aus. Das Projekt ist beispielhaft für die aktuelle Situation vieler Schulen und Gemeinden in Baden-Württemberg, die mit dem Rückgang von Schülerzahlen, strukturellen Veränderungen der Schullandschaft und neuen Raumforderungen zu kämpfen haben.

In der Bearbeitung spielt die Frage nach der Interaktion zwischen Raum und Pädagogik eine zentrale Rolle. Aber auch die stadträumliche Einbindung ist essenziell für die Schule als identitätsstiftendes Element und soziales Zentrum einer Gemeinde.

Ziel ist es innovative und attraktive Antworten auf die momentan prekäre Lage der Schulen zu entwickeln.

Die **Exkursion** (verpflichtend) nach Gäufelden und der Workshop vor Ort findet vom **24.-28.04.2014** statt.

Die Bearbeitung in Zweiertteams wird empfohlen.

Der Entwurf findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt. Die Teilnahme am **Seminar „Team-Work-Space | Lern- & Arbeitslandschaften“** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.

Entwurfsabgabe ist am **Do. 17.07.2014**.

Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert (Preisgeld von 5000 Euro) und in Gäufelden ausgestellt.

Entwurfsvergabenummer 17			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	02163	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	8		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende		
Termine	donnerstags 13.00-18.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.14, 13:15 Uhr		
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut zu Semesterbeginn		
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuss		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare

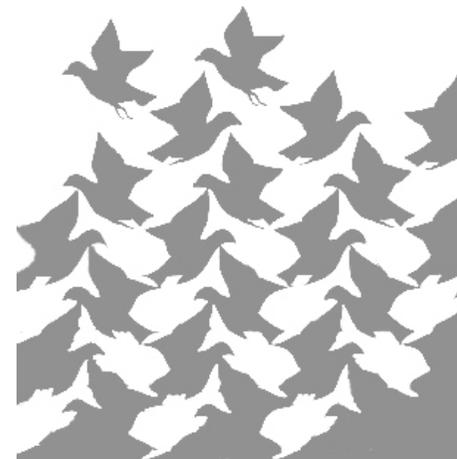
Verwandlungen | Konzepte für das Volksbad in Nürnberg

„In allen europäischen Städten gibt es große Bauwerke oder ganze Baukomplexe, die einen wesentlichen Bestandteil der Stadt ausmachen, aber nur ausnahmsweise ihre ursprüngliche Funktion beibehalten haben. Zum Beispiel der Palazzo della Ragione in Padua. Wenn man ein solches Baudenkmal besucht, ist man überrascht von der Vielzahl seiner Funktionen, die anscheinend in keinerlei Zusammenhang mit seiner Gestalt stehen. Gleichwohl ist es gerade diese Gestalt, die uns beeindruckt, die wir erleben und durchwandern.“ (Aldo Rossi, L'architettura della città, 1966)

Durch gesellschaftliche Veränderungen können wichtige Bausteine eines Ortes ihre ursprüngliche programmatische Widmung verlieren. Funktionen werden nicht mehr benötigt oder lassen sich finanziell nicht mehr tragen. Die Qualität und Bedeutung der gebauten Formen bleiben jedoch für die Stadt und ihre Bewohner bestehen. Welche Strategien und Raumkonzepte können für einen spezifischen Bestand entwickelt werden, um ihn für seinen Kontext zu reaktivieren?

Das Volksbad in Nürnberg ist seit 1994 stillgelegt. Eine reine Sanierung und Weiternutzung als öffentliche Badeanstalt ist nicht finanzierbar, andere Vorschläge zur Umnutzung des teilweise 100-jährigen Bestandes führten bisher nicht zu einer konkreten Umsetzung. Nach Einarbeitung in die Situation vor Ort, werden die Teilnehmer verschiedene Konzepte für die Wiederbelebung des Bestehenden entwickeln. Dabei sind neben neuen Interpretationen der Räume auch strukturelle Veränderungen der Bereiche und ergänzende Neubauten für das Ensemble denkbar, die eine Verwandlung tragfähig erscheinen lassen.

Die Bearbeitung erfolgt im Zweier-Team. Jeder Teilnehmer muss sich einzeln auf einen Entwurfsplatz bewerben. Abgabe Entwurf: vor. 16.07.14



Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens Fachgebiet Raum und Gestalt

Entwurfsvergabenummer 18			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	Modul 49170 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	390x	22551	49171
Prüfernummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende		
Termine	dienstags ab 10h ganztags im Studio		
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, ab 14:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

Iran - eine Hochkultur

Ein Blick auf die Weltgeschichte zeigt, dass Hochkulturen im Laufe der Jahrhunderte kommen und gehen. Über Handelsbeziehungen wurden mit den Produkten auch Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und wir wissen, dass Europa durchaus nicht immer ein führender Kulturraum war.

Unsere Informationen über den Iran erreichen uns durch Medien vorselektiert. Unsere Reise in den Iran ermöglicht uns die reale und persönliche Erfahrung mit den dort lebenden Menschen und einer fernen Kultur. Unsere Studenten sollen sich mit der Geschichte und dem aktuellen Leben vor Ort und mit traditionellen und fortschrittlichen Werten intensiv auseinandersetzen. Der Entwurf soll einen Beitrag leisten aus sozial ausgewogener, ökonomischer und ökologischer Perspektive.

„Dichtung ist keine Meinung, die man äußert. Es ist ein Gesang, der sich aus einer blutenden Wunde oder einem lächelnden Mund erhebt.“ *Khalil Gibran*

1967 wurde das Shiraz-Kunstfestival, das erste und einzige Festival für moderne Kunst im Iran gegründet, mit dem Ziel, Künstler aus der Dritten Welt mit Avantgarde-Künstlern der westlichen Welt zusammenzubringen. In der Stadt Shiraz und in den Ruinen von Persepolis wurden bis 1977 elektronische Musik, Tanz und Theater im Rahmen des Festivals aufgeführt. Das Aufeinandertreffen von Künstler mit unterschiedlichen Herkünften erwies sich als ein beeindruckender Prozess durch die tiefe Einflüsse, die die Kunstbereiche verschiedener Kulturen erfuhren. In Folge der islamischen Revolution 1978 wurde das Festival eingestellt. Eng verknüpft mit den Veranstaltungen war der Komponist und Architekt Ioannis Xenakis. Das von ihm vorangetriebene Kunstzentrum in Persepolis konnte ebenfalls nicht weiterverfolgt werden.

Das Entwurfsthema, Kulturzentrum bei Persepolis knüpft sich gedanklich an das Kunstfestival der 70er Jahre. Ein weiteres Thema kann eine Moschee an einem ausgewählten Ort sein.

Exkursion Iran zw. 11-19.05.2014
Endabgabe: 15.07.2014



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 19			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590	Modul 49220 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591	49221
Prüfernummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation		
Termine	montags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	604		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline Otte		

Kleinôt. Fægernes
Wir bauen eine Hütte

Entwurf und Seminar zum Thema **Kleinôt. Fægernes** stehen in einer Reihe mit dem Entwurf **Das sorgenfreie Haus. Sanssouci** im Sommer 2013 und mit dem Seminar **Monte Verità – Der Wahrheitsberg** im letzten Wintersemester. Um teilzunehmen muss man nicht die vorangegangenen Lehrveranstaltungen besucht haben. Wir freuen uns über jeden, der an unserer Thematik Interesse zeigt!



Nachdem wir die Muße (Sanssouci) und das alternative Leben (Monte Verità) untersucht und in einer Ausstellung präsentiert haben, geht es jetzt um Schutz und Geborgenheit. Kleinôt ist das mittelhochdeutsche Wort für "kleine Kostbarkeit" (moderne Schreibweise: Kleinod). Oft handelt es sich um ein Erinnerungsstück, ein schmuckes Häuschen oder Stückchen Erde, das wir vor neugierigen Blicken schützen möchten, in dessen Anblick wir uns versenken und selbst geborgen fühlen. Im Seminar werden wir Idyllentheorie betreiben und im Entwurf geschützte und schützende Objekte entwerfen. Eine Exkursion führt uns in den "Werkpark Neue Kunst am Ried" (<http://www.werkpark-neue-kunst-am-ried.de/>), wo uns die Bildhauer Susanne und Cornelius Hackenbracht dabei helfen, ein Kleinod im Maßstab 1:1 zu bauen. Das altenglische Wort **Fægernes** bedeutet Schönheit, denn wir werden etwas Schönes bauen. Entwurf und Seminar gehören selbstverständlich zusammen.

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

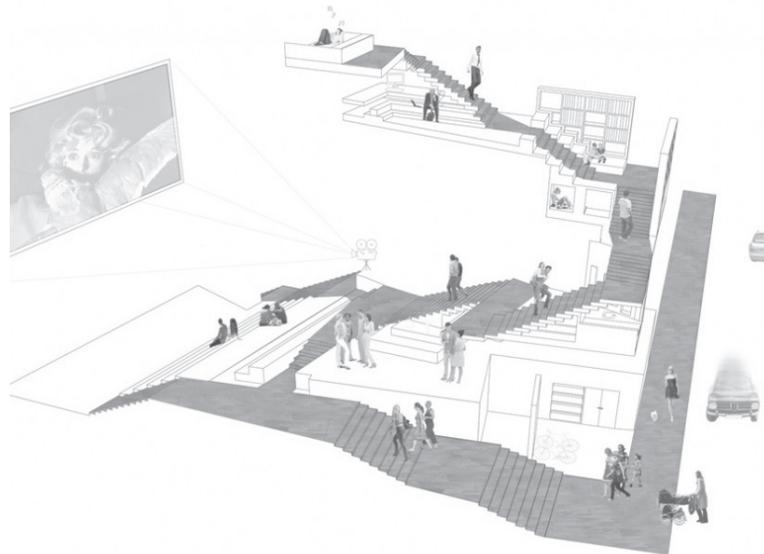
Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 20			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 (+ 6) LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 + 22631 (+ 22641)	49211
Prüfernummer	00728	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags 14.00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14.00 Uhr		
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstrasse 11		
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, Dr. T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss		

KOOPERATION
SI & IRGE

Lern-Landschaft | Learning Village

studentischer Wettbewerb einer Gemeinschaftsschule



© Die Baupiloten _ mitMOABITwohnen

Die Gemeinde Gäufelden im Landkreis Böblingen lobt einen studentischen Wettbewerb zum Thema **Um- und Anbau einer Gemeinschaftsschule** aus. Das Projekt ist beispielhaft für die aktuelle Situation vieler Schulen und Gemeinden in Baden-Württemberg, die mit dem Rückgang von Schülerzahlen, strukturellen Veränderungen der Schullandschaft und neuen Raumforderungen zu kämpfen haben.

In der Bearbeitung spielt die Frage nach der Interaktion zwischen Raum und Pädagogik eine zentrale Rolle. Aber auch die stadträumliche Einbindung ist essenziell für die Schule als identitätsstiftendes Element und soziales Zentrum einer Gemeinde.

Ziel ist es innovative und attraktive Antworten auf die momentan prekäre Lage der Schulen zu entwickeln.

Die **Exkursion** (verpflichtend) nach Gäufelden und der Workshop vor Ort findet vom **24.-28.04.2014** statt.

Die Bearbeitung in Zweiertteams wird empfohlen.

Der Entwurf findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt. Die Teilnahme am **Seminar „Team-Work-Space | Lern- & Arbeitslandschaften“** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.

Entwurfsabgabe ist am **Do. 17.07.2014**.

Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert (Preisgeld von 5000 Euro) und in Gäufelden ausgestellt.

Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 21			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22560 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	B 3.2 22561 + 22621 B 5.2 22581 + 22631	B 3.2 49181 B 5.2 49211
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Seminar/Workshop/Exkursion		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation		
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14., 10:00 Uhr (Raum 8.06), Präsentation		
Raum	siehe Aushang, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Sigrid Busch, Luisa Forcini		



ROM, die „ewige Stadt“- knapp dreitausend Jahre Kultur und Geschichte verdichten sich auf kleinstem Raum. Tatsächlich führt Rom dem Besucher wie keine andere Stätte die Entwicklung der europäischen Architektur vor Augen.

Südwestlich des Zentrums, an der via Ostiense entlang des Tibers, befindet sich das ehemalige Industriegebiet der Stadt Rom. Schlachthöfe, Gaswerke, Elektrizitätswerke, Seifensiedereien - die Bauten sind längst verlassen oder werden zum Teil bereits wiederbelebt. Der Konversionsprozess des ehemaligen Industrieviertels wurde schon 1995 von der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht und hat sich sukzessive zu dem ambitionierten Stadtentwicklungsprojekt Ostiense-Marconi formiert. Ziel des Projekts ist die Aufwertung des gesamten Stadtquartiers und die Entwicklung eines neuen urbanen Zentrums unter Berücksichtigung der signifikanten historischen Strukturen. Im Entwurf werden wir Konzepte für das derzeit noch brachliegende Gebiet rund um den Gasometer - zwischen Tiber und der via Ostiense - erarbeiten.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „ROMA_città eterna“ angeboten. Vom **30.04.14 - 05.05.14** findet eine EXKURSION nach Rom statt.

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Städtebau-Institut, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie

Entwurfsvergabenummer 22			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/ Projektarbeit	Modul 22580, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft	Modul 49210, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3+6 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581+22631+22641	49211
Prüfernummer	00321, 03612, 02898	00321, 03612, 02898	00321, 03612, 02898
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum per Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Johann Jessen, Dipl. Ing. Luigi Pantisano, Prof. Nina Gribat, M. Arch. Marisol Rivas Velazquez, Prof. Antje Stokman, Dipl. Ing. Moritz Bellers		

**DiverCity Stuttgart
Stadt und Migration / city and migration**

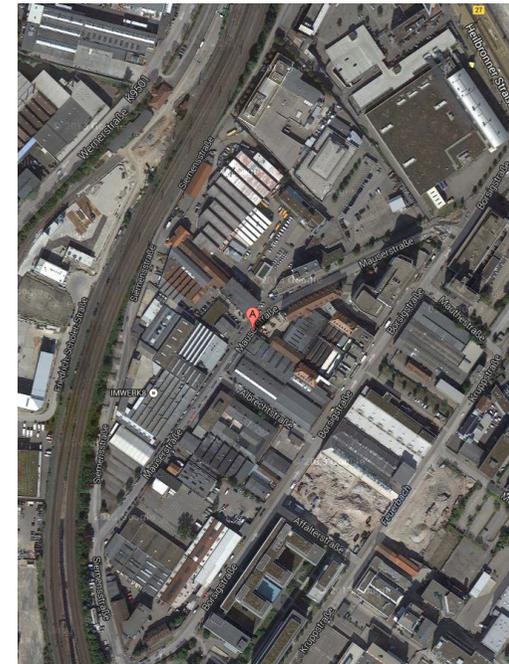
Für zukünftige Architekten und Stadtplaner gewinnt das Thema *Stadt und Migration* immer mehr an Bedeutung. Während bisher die negativen Auswirkungen von Segregation in Stadtteilen im Fokus standen, werden nun die Potenziale und Chancen interkultureller Stadtgesellschaften immer wichtiger.

In einer Entwurfs-/Projektarbeit widmen wir uns dem Thema anhand eines konkreten Beispiels in Stuttgart: Das ehemalige Industrieareal „Mauserstraße“ in Feuerbach-Ost ist eine klassische „Metrozone“, in der sich neben der größten Moscheegemeinde der Stadt auch viele Einzelhändler und Kleingewerbe mit Migrationshintergrund angesiedelt haben. Dort befindet sich das leerstehende Fabrikgelände der ehemaligen Panzerfabrik Behr. Hier soll in den nächsten Jahren das Künstlerdorf IMWERK8 entstehen, das neue Entwicklungschancen für das ganze Areal eröffnen soll.

Der Entwurf findet in Kooperation mit Studierenden des Masterstudiengangs des IUSD Integrated Urbanism & Sustainable Design statt. Die Sprache der Veranstaltung ist englisch. Wir erhalten für den Zeitraum des Projektes ein Entwurfstudio in den Räumen des Künstlerdorfes IMWERK8 vor Ort.

Im ersten Teil analysieren wir das Gebiet und erarbeiten mit Beteiligung der Akteure vor Ort ein integriertes Handlungskonzept. Im zweiten Teil des Projektes werden wir konkrete Planungs- und Gestaltungsansätze entwickeln.

Im Rahmen des Entwurfs B.5.2 (PO 2009) wird das zugehörige 3 LP-Ergänzungsmodul angeboten. Das Seminar „Stadt- und Raumentwicklung“ ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 23			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP + 6 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B 3.2 22561 + 22621 B 5.2 22581 + 22631 + 22641	49181 49211
Prüfernummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Workshop/ Exkursion		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell		
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 09:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Antonia Blaer, Jan Blaneck, Britta Hüttenhain, Timo Kegel, Thorsten Stelter, Markus Vogl		

SS14
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.
Seminare
Stegreife
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Urban Loft Amsterdam

Markthallen funktionieren in der Stadt auf ihre ganz eigene Weise. Als „Bauch der Stadt“ spiegeln sie das soziale und wirtschaftliche Leben. Deshalb ist ihre Transformation immer wieder Gegenstand künstlerischer und wissenschaftlicher Reflektion: *Covent Garden* in London oder *Les Halles* in Paris stehen exemplarisch für die auch stadtkulturelle Dimension dieser Orte.

In Amsterdam wollen wir der Frage nachgehen, welche Bedeutung die Umwandlung der Amsterdamer Markthallen für die nächste Generation der Stadtbewohner haben kann, welche baulichen Strukturen den Wünschen junger *Urbanizer* entsprechen und wie die Balance Wohnen und Arbeiten neu definiert werden kann. Das Areal für unseren Entwurf – das Food Center der Großmarkthalle in Amsterdam – liegt westlich des bekannten Stadtteils *Jordaan*. Die städtische Planung arbeitet weiterhin mit den traditionellen Mitteln der funktionalistischen Moderne und beabsichtigt, die städtischen Funktionen, insbesondere Wohnen von Arbeiten räumlich zu trennen. Wir wollen im Sommersemester die Konversion der Markthallen untersuchen und an diesem spannenden städtischen Ort Entwürfe erarbeiten, die in Typus und Gestalt einen Beitrag zum urbanen Wohnen und Arbeiten in der Stadt leisten.

In einer Exkursion Ende April werden wir uns vor Ort über die Möglichkeiten zur Transformation der Markthallen – einer Stadt in der Stadt – informieren. Im Rahmen des Entwurfs B.5.2 (PO 2009) wird das zugehörige 3 LP-Ergänzungsmodule angeboten. Das Seminar „Europäische Stadt NL“ oder „Urban highrise“ ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen. Abgabetermin KW 30/ 31.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 24			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP + 6 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B 3.2 22561 + 22621 B 5.2 22581 + 22631 + 22641	49181 49211
Prüfernummer	00337	00337	00337
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Workshop/ Exkursion		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell		
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Antonia Blaer, Jan Blaneck, Britta Hüttenhain, Timo Kegel, Thorsten Stelter, Markus Vogl		

København work-life.dk

Die Metropolregion am Øresund, die mit Kopenhagen, Lund und Malmö 3,6 Millionen Einwohner erreicht, fungiert als vitale Schnittstelle zwischen den skandinavischen Staaten und Mitteleuropa. Als Hauptstadt Dänemarks nimmt Kopenhagen in dieser Region eine Sonderrolle ein, die durch den Bau einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung über den Øresund noch verstärkt wurde. Um den traditionellen wirtschaftlichen und ökologischen Führungsanspruch innerhalb des grenzüberschreitenden Städtedreiecks auszubauen, hat Kopenhagen in den letzten Jahren eine offensive Stadtentwicklungspolitik betrieben. Aber man will mehr als eine Addition neuer Baugebiete, sondern bekennt sich zu innovativen Projekten, pflegt das Image einer Ökometropole und ist offen für urbane Experimente. In einer geradezu atemberaubenden Entwicklung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu den Kopenhagener Klassikern der Architektur des 20. Jahrhunderts von Arne Jacobsen und Jørn Utzon viele ambitionierte Einzelarchitekturen und hochwertige Innenstadtk Quartiere gesellt. In den letzten Jahren haben sich die Wohnwünsche stark verändert – besonders nachgefragt sind Wohnungen mit kleinerer Flächen, die unterschiedliche Kombinationen von Nutzungen ermöglichen. Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können wollen wir mit unserem Entwurf exemplarisch untersuchen. Unsere Fragen: Wie sieht die zukünftige Identität der Stadtquartiere aus? Wie stark können die Nutzungen gemischt werden? Wie verbindet sich die Hardware der Gebäude mit der Software neuer Mobilität? Als Ort für diesen Entwurf haben wir ein innerstädtisches Bahnareal ausgewählt. Im Rahmen des Entwurfs B.5.2 (PO 2009) wird das zugehörige 3 LP-Ergänzungsmodule angeboten. Das Seminar „Europäische Stadt NL“ oder „Urban highrise“ ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen. Exkursion nach Kopenhagen am Anfang des Semesters, Abgabetermin KW 30/ 31.





Diplome

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt.
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00351
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	siehe Organisationsplan
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 09:30 Uhr
Raum	6.48
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Mario Schneider Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



DIPLOM

Freie Diplomarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einer Promotion vorzubereiten.

Das IGP schlägt darüber hinaus nachfolgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten des Klimawandels

- 1) Ressourcenbeschränktheit als Ausgangspunkt für neues Bauen
- 2) Vulnerability Assessment – Untersuchung der Anfälligkeit einer Stadt oder Region für die Folgen des Klimawandels

Planung für, mit oder trotz Bürger?

- 1) Die Bürger als Akteure der Stadtplanung - Möglichkeiten und Grenzen
- 2) Aktivierung benachteiligter Bevölkerungsgruppen für die Stadtentwicklung

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

- 1) Welche Energieeinsparpotentiale können im städtischen Kontext genutzt werden, um den Energiebedarf zu reduzieren?
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben? Und sehen unsere Städte daraufhin anders aus?

Nähere Informationen zu den Themen finden sich als Aushang vor dem Institut.

Anmerkung:

Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	02561
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle abschließende Stahlplastik
Termine	Di, 14.30 – 18.00 Uhr
1. Termin	08.04.2014
Raum	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Metal – Intersection Sorgane

Projekt/ Entwurf in Florenz - Sorgane

Der Entwurf/ das Projekt ist ein plastisch-räumliches für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickeltes Metallobjekt, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs auf der Basis einer Exkursion (22.- 28.04.2014) nach Florenz entwickelt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf stellt die Frage, welche zeitgemäße Überarbeitung den neuen Stadtteil an die alte Stadt Florenz binden könnte. Hierbei kann der Entwurfskanon von realistischer Planung hin zu ahnungsvoller Utopie reichen.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Fotocollage in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklautsch. Teilnahme am Metall-Seminar. (Die Teilnahme ist für alle Entwerfer obligatorisch, wenn sie noch keinen Metallkurs gemacht haben).

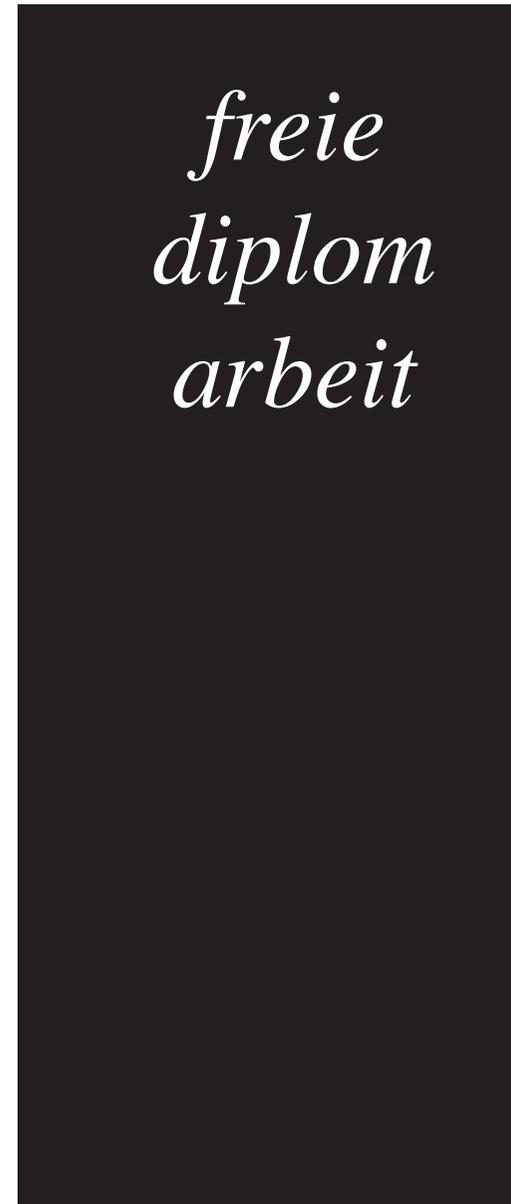


Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Entwurfs- und Projektarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	laut Aushang, website ibk1
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

freie diplomarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Diplomarbeit vertieft bearbeitet werden.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	nach Absprache möglich
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	2
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle etc.
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Irina Auerhammer, Malte Gröner, Oliver Gericke, Christian Kelleter

crowdIMPLANT

Im Rahmen des Semesterprojekts soll ein Raumimplantat entworfen werden, das über sogenanntes Crowdfunding finanziert werden könnte. Das Raumimplantat stellt eine temporäre Installation in einem leerstehenden Gebäude dar, das durch den Eingriff vorübergehend zu neuem Leben erweckt werden soll.

Im Fokus steht der stimmige Dialog zwischen bestehendem Altbau und temporärer, rückbaubarer Struktur. Um den Erfolg des Crowdfunding - einem netzbasiereten Finanzierungssystem, das in der Kreativwirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt - zu sichern, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen: Neben der Analyse der Bedingungen und Anforderungen vor Ort, erarbeiten Sie eine vermarktbarere Nutzungsstrategie. Hierfür binden Sie Ihr Konzept in eine Wertschöpfungskette von der ursprünglichen Errichtung des Gebäudes bis in die Zukunft ein.

Ziel des Entwurfs ist die Eigenpositionierung zum Leerstand durch ein temporäres Implantat, das idealerweise neue Nutzungsmöglichkeiten aufzeigt und Interesse weckt. Der langfristige Erhalt des Gebäudes wird durch Sie jedoch kritisch reflektiert. Die kulturelle Bedeutung des Bestandes wird dabei ebenso in Betracht gezogen, wie die Bewertung der Bausubstanz unter funktionalen Aspekten.

Vorschläge für die leerstehenden Räumlichkeiten werden vom ILEK gemacht, können aber auch durch die Studierenden eingebracht werden

Der Entwurf „crowdIMPLANT“ wird als Entwurf für die Studiengänge Diplom und Bachelor, als Diplom- und Bachelorarbeit sowie als Projektarbeit im Masterstudiengang angeboten und ist insgesamt auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	01989
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend
Termine	nach Absprache
1. Termin	siehe Aushang am Institut
Raum	Institut
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer

FREIE THEMEN

Bachelorarbeit
Diplome
 Entwürfe
 Stegreife
 Seminare
 B.Sc.
 Dipl.-Ing
 Allgemein
 SS14

Studiengang	Diplom
Nr./Fach lt Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00865
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	s. Aushang am IWE
1. Termin	s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher

SONNEN KÖNIGIN

Dockyard reloaded



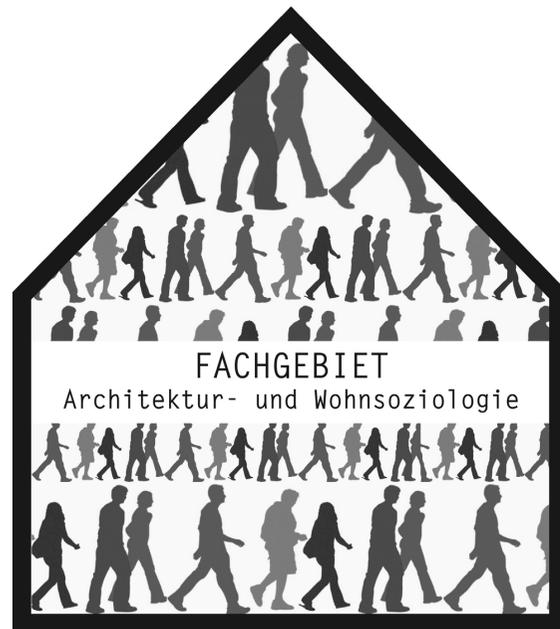
Die „Sonnenkönigin“ tourt seit Jahren als bekanntes Event- und Charterschiff über den Bodensee. Sie ist eines der letzten Schiffe, die in der ehemaligen Bodensee-Werft in Kressbronn gebaut wurden. Seit der Stilllegung 2009 prägen die direkt am See gelegenen alten Werfthallen einen geschichtsträchtigen Ort mit narrativem Charakter.

In dem Diplomprojekt „Sonnenkönigin“ soll eine Auseinandersetzung mit diesem bestehenden Hallen-Ensemble am Wasser erfolgen und untersucht werden, auf welche Art die besonderen Qualitäten der alten Hallen und die privilegierte Seelage für neue Wohnangebote genutzt werden könnten.

Für das neue Wohnen in den alten Hallen sind „Haus in Haus“ Konzepte genauso denkbar wie ganz andere konzeptionelle Ansätze bis hin zur kompletten Transformationen des Bestands.

Hinweis:
Einzelbearbeitung

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	03160
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation nach Vereinbarung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 15.04.2014, ab 15:00 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Grafik:
Tahira Deniz

Freie Diplomarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02163
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung in der ersten Semesterwoche
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann

IRGE FINALE

Freie Themen

Vorbereitung des Themas ab sofort nach Rücksprache mit dem Institut.
Vorstellung des Themas und Auswahl der TeilnehmerInnen zum ersten Termin.

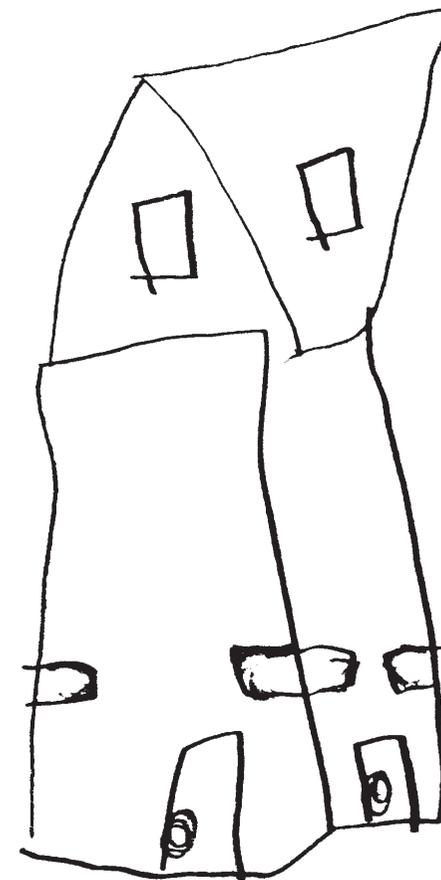
Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00365
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation nach Vereinbarung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann

Freie Diplome

Selbstgewähltes Thema nach Absprache
 Die Kolloquiumstermine werden mit den Studierenden vereinbart

Anmeldung direkt am Institut

Endabgabe: Oktober 2014



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00728
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14., 10:00 Uhr (Raum 8.06)
Raum	siehe Aushang, K I, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott



ROM, die „ewige Stadt“- knapp dreitausend Jahre Kultur und Geschichte verdichten sich auf kleinstem Raum. Tatsächlich führt Rom dem Besucher wie keine andere Stätte die Entwicklung der europäischen Architektur vor Augen.

Südwestlich des Zentrums, an der via Ostiense entlang des Tibers, befindet sich das ehemalige Industriegebiet der Stadt Rom. Schlachthöfe, Gaswerke, Elektrizitätswerke, Seifensiedereien - die Bauten sind längst verlassen oder werden zum Teil bereits wiederbelebt. Der Konversionsprozess des ehemaligen Industrieviertels wurde schon 1995 von der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht und hat sich sukzessive zu dem ambitionierten Stadtentwicklungsprojekt Ostiense-Marconi formiert. Ziel des Projekts ist die Aufwertung des gesamten Stadtquartiers und die Entwicklung eines neuen urbanen Zentrums unter Berücksichtigung der signifikanten historischen Strukturen.

Im Rahmen der Diplomarbeit „Roma - Ostiense Marconi“ sind Konzepte für das derzeit noch brachliegende Gebiet rund um den Gasometer - zwischen Tiber und der via Ostiense - zu erarbeiten. Hierbei gilt es, die landschaftliche Qualität des Flussufers zu stärken und das neue, gemischt genutzte Quartier (Wohnen/ Dienstleistung/ Kleingewerbe und Freizeitnutzungen) mit dem Tiber und umliegenden Quartieren zu vernetzen.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „ROMA_città eterna“ angeboten. Vom **30.04.14 - 05.05.14** findet eine EXKURSION nach Rom statt.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	00337
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - §20,21 der PO
Termine	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch

København work-life.dk

Die Metropolregion am Øresund, die mit Kopenhagen, Lund und Malmö 3,6 Millionen Einwohner erreicht, fungiert als vitale Schnittstelle zwischen den skandinavischen Staaten und Mitteleuropa. Als Hauptstadt Dänemarks nimmt Kopenhagen in dieser Region eine Sonderrolle ein, die durch den Bau einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung über den Øresund noch verstärkt wurde.

Um den traditionellen wirtschaftlichen und ökologischen Führungsanspruch innerhalb des grenzüberschreitenden Städtedreiecks auszubauen, hat Kopenhagen in den letzten Jahren eine offensive Stadtentwicklungspolitik betrieben. Aber man will mehr als eine Addition neuer Baugebiete, sondern bekennt sich zu innovativen Projekten, pflegt das Image einer Ökometropole und ist offen für urbane Experimente. In einer geradezu atemberaubenden Entwicklung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu den Kopenhagener Klassikern der Architektur des 20. Jahrhunderts von Arne Jacobsen und Jørn Utzon viele ambitionierte Einzelarchitekturen und hochwertige Innenstadtk Quartiere gesellt.

In den letzten Jahren haben sich die Wohnwünsche stark verändert – besonders nachgefragt sind Wohnungen mit kleinerer Flächen, die unterschiedliche Kombinationen von Nutzungen ermöglichen.

Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können wollen wir mit unserem Entwurf exemplarisch untersuchen. Unsere Fragen: Wie sieht die zukünftige Identität der Stadtquartiere aus? Wie stark können die Nutzungen gemischt werden? Wie verbindet sich die Hardware der Gebäude mit der Software neuer Mobilität?

Als Ort für diesen Entwurf haben wir ein innerstädtisches Bahnareal ausgewählt. Die Exkursion nach Kopenhagen findet am Anfang des Semesters statt.

Abgabe Diplom: siehe Aushang Prüfungsausschuss 1.OG.



Städtebau-Institut

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)	5 Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfnummer	00321
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Betreuung nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 8. April 2014, 17.00 Uhr
Raum	R. 8.28
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen

Konversion 2.0 – Umnutzung von Militärstandorten - LEG-Preis 2014 *Conversion 2.0 – Converting Military Sites – LEG-Prize 2014*

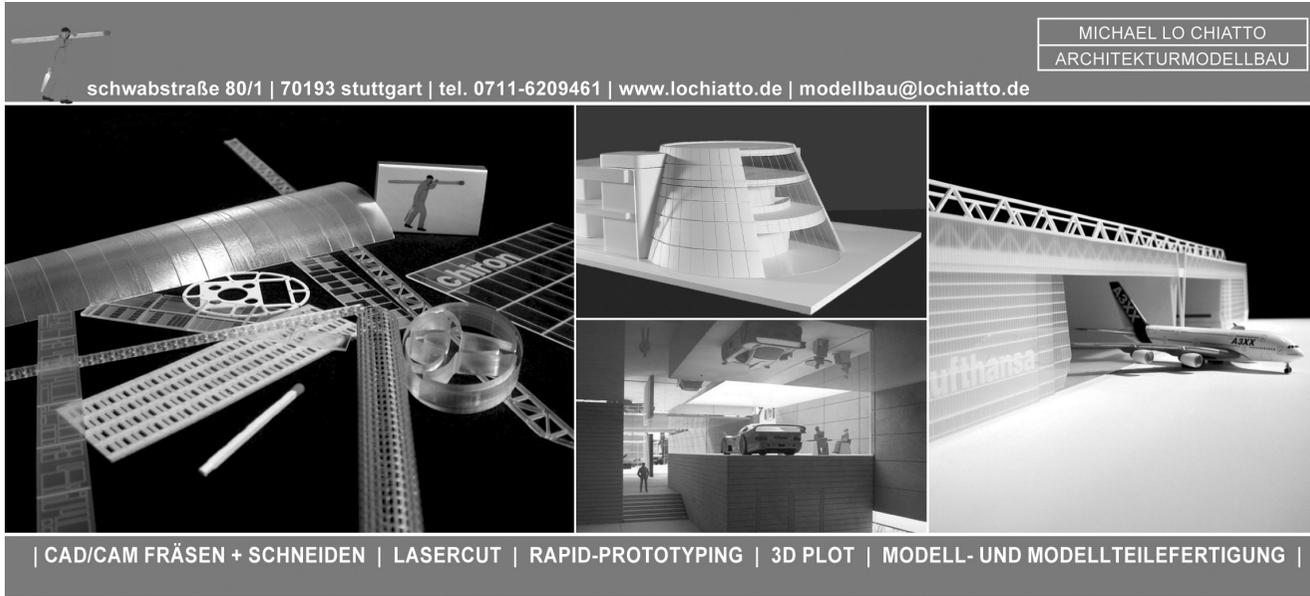
Die zweite Welle der Konversion ehemaliger Militärstandorte kommt auf die Städte zu. Das Thema des LEG-Preis 2014 „Konversion: Flächen – Wandel – Perspektiven“ ist für eine Masterarbeit mit Städtebauswerpunkt sehr gut geeignet. Der Wettbewerb wird von den Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ausgelobt. Es geht um städtebauliche Konzepte für aufgegebene Militärstandorte. Vier Standorte stehen zur Auswahl, die sich nach Größe, Lage und Funktion des Standorts und der Entwicklungsperspektiven der Stadt unterscheiden:

- **Darmstadt** (Cambrai - Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung (25 ha)
- **Gütersloh** (Mansergh Barracks, 31 ha)
- **Hardheim** (Carl-Schurz-Kaserne „Mainberg“ 38 ha)
- **Wilhelmshaven** (Ebkerige-Kaserne 17,5 ha)

Nähere Informationen zu den Plangebieten und zum Wettbewerb: ab 15.03.2014
Abgabe des Wettbewerbsbeitrags: 15.09.2014
Siehe auch unter: <http://www.bvleg.de/leg-preis/leg-preis-2014>

Für herausragende planerische Konzepte kann ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro pro ausgezeichnete Arbeit vergeben werden. Erwartet werden Ideen und passgenaue Konzepte für einen der genannten Standorte.





Bachelorarbeit
Diplome
Entwürfe
Stegreife
Seminare
B.Sc.
Dipl.-Ing
Allgemein
SS14

WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Laserschnitt für den Modellbau bis max.
90 x 60 cm • CAD Plandruck inkl. Onlinefalten



Heissklebebindungen • Hardcoverbindung
farbig bedruckt oder mit Gold-/ Silberdruck

Tipps und Hilfestellungen zum Druck deiner
Abschlussarbeit www.deindiplom.de

Die gesamte Produktübersicht finden Sie unter:

www.wiesingermedia.de.

Bequem online bestellen und in unseren Filialen

abholen: www.wiesingeronline.de

- | | |
|-------------|-------------------------|
| Stuttgart | • Rotebühlstraße 59 |
| | • Lautenschlagerstr. 20 |
| | • Hegelstraße 48 |
| Ludwigsburg | • Seestraße 26 |
| Reutlingen | • Albstraße 19 |
| Tübingen | • Wilhelmstraße 44 |

Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de

Telefon: 0711 - 50 44 39 36



Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP), PO 2009
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651) Architektur und Stadtplanung 3998 (+ 22651) Stadt- und Landschaftsplanung (Studienschwerpunkt Städtebau)
Prüfer	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	siehe Organisationsplan
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 09.30 Uhr
Raum	6.48
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt Dipl.-Ing. Mario Schneider Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



BACHELOR

Freie Bachelorarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einem Masterstudium vorzubereiten.

Wir empfehlen, die Themenstellung frühzeitig zu präzisieren. Hierfür stehen wir Ihnen am Institut gerne zur Verfügung.

Das IGP schlägt darüber hinaus nachfolgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten des Klimawandels

- 1) Ressourcenbeschränktheit als Ausgangspunkt für neues Bauen
- 2) Vulnerability Assessment – Untersuchung der Anfälligkeit einer Stadt oder Region für die Folgen des Klimawandels

Planung für, mit oder trotz Bürger?

- 1) Die Bürger als Akteure der Stadtplanung - Möglichkeiten und Grenzen
- 2) Aktivierung benachteiligter Bevölkerungsgruppen für die Stadtentwicklung

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

- 1) Welche Energieeinsparpotentiale können im städtischen Kontext genutzt werden, um den Energiebedarf zu reduzieren?
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben? Und sehen unsere Städte daraufhin anders aus?

Für alle Bearbeiter einer Bachelorarbeit ist die fachspezifische Vertiefung „Principles of Scientific Work“ verpflichtend.

Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

Studiengang	Bachelor PO 2009 / PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 80090 Bachelorarbeit Architektur (+ Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung) Modul 80950 Bachelorarbeit Architektur (+ Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung)
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP(+ 6 LP) oder 12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651) oder 3999 (+ 49241)
Prüfer	Prof. Sybil Kohl, 02561
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle abschließende Stahlplastik
Termine	Di, 14.30 – 18.00 Uhr
1. Termin	08.04.2014
Raum	Atelier: Breitschstr. 2; Raum 1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Uwe Schinn

Metal – Intersection Sorgane

Projekt/ Entwurf in Florenz - Sorgane

Der Entwurf/ das Projekt ist ein plastisch-räumliches für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickeltes Metallobjekt, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs auf der Basis einer Exkursion (22.- 28.04.2014) nach Florenz entwickelt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf stellt die Frage, welche zeitgemäße Überarbeitung den neuen Stadtteil an die alte Stadt Florenz binden könnte. Hierbei kann der Entwurfskanon von realistischer Planung hin zu ahnungsvoller Utopie reichen.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen:
Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Zeichnerische, Fotografische und Räumliche Darstellung. Fotocollage in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Fotografie/ Boris Miklausch. Teilnahme am Metall-Seminar. (Die Teilnahme ist für alle Entwerfer obligatorisch, wenn sie noch keinen Metallkurs gemacht haben).

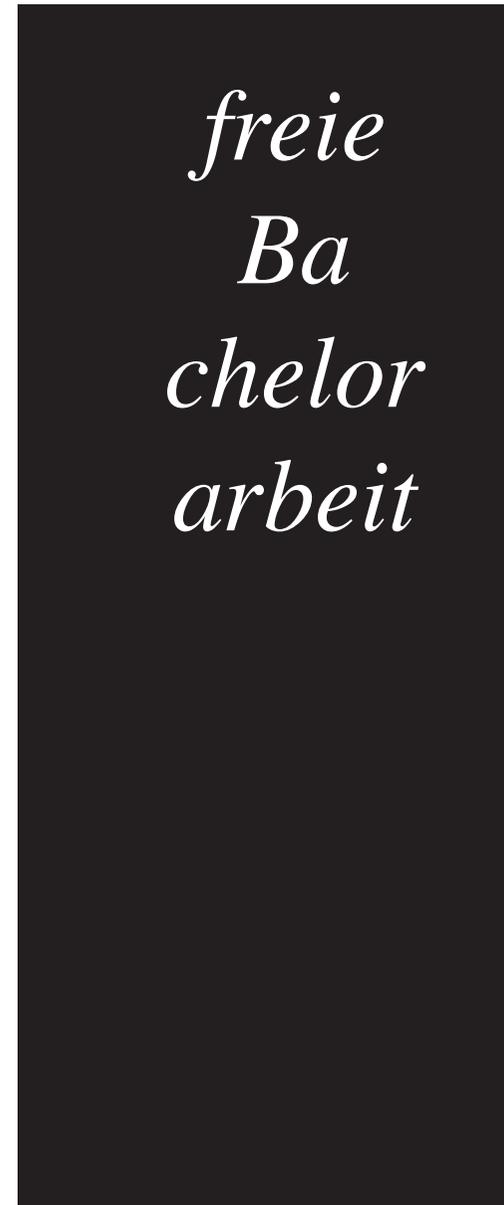


Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Cheret
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	laut Aushang, website ibk1
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

freie bachelorarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Bachelorarbeit vertieft bearbeitet werden.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	2
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 11.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Irina Auerhammer, Malte Gröner, Oliver Gericke, Christian Kelleter

crowdIMPLANT

Im Rahmen des Semesterprojekts soll ein Raumimplantat entworfen werden, das über sogenanntes Crowdfunding finanziert werden könnte. Das Raumimplantat stellt eine temporäre Installation in einem leerstehenden Gebäude dar, das durch den Eingriff vorübergehend zu neuem Leben erweckt werden soll.

Im Fokus steht der stimmige Dialog zwischen bestehendem Altbau und temporärer, rückbaubarer Struktur. Um den Erfolg des Crowdfunding - einem netzbasiereten Finanzierungssystem, das in der Kreativwirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt - zu sichern, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen: Neben der Analyse der Bedingungen und Anforderungen vor Ort, erarbeiten Sie eine vermarktbarere Nutzungsstrategie. Hierfür binden Sie Ihr Konzept in eine Wertschöpfungskette von der ursprünglichen Errichtung des Gebäudes bis in die Zukunft ein.

Ziel des Entwurfs ist die Eigenpositionierung zum Leerstand durch ein temporäres Implantat, das idealerweise neue Nutzungsmöglichkeiten aufzeigt und Interesse weckt. Der langfristige Erhalt des Gebäudes wird durch Sie jedoch kritisch reflektiert. Die kulturelle Bedeutung des Bestandes wird dabei ebenso in Betracht gezogen, wie die Bewertung der Bausubstanz unter funktionalen Aspekten.

Vorschläge für die leerstehenden Räumlichkeiten werden vom ILEK gemacht, können aber auch durch die Studierenden eingebracht werden

Der Entwurf „crowdIMPLANT“ wird als Entwurf für die Studiengänge Diplom und Bachelor, als Diplom- und Bachelorarbeit sowie als Projektarbeit im Masterstudiengang angeboten und ist insgesamt auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	800901
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	donnerstags 9:45 - 14:00 Uhr
Ausgabe	Montag, 14.04.14
Raum	Keplerstr. 11, Raum wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth

LIVING BRIDGE

Ideenwettbewerb für Studenten, AIV Förderpreis

Aufgabe des Ideenwettbewerbs ist es, eine innovative Fußgänger- und Radbrücke in Kombination mit einem kleinen Sporthotel zwischen dem Rosensteinpark und dem Cannstatter Wasen zu entwickeln.

Die Stadt Stuttgart beabsichtigt, die Tunneleinmündung der B10 im Bereich des Leuze-Bades in Richtung Osten zu verlängern, dies erlaubt eine Aufwertung des Neckarufers und eine bessere Verbindung auf den Cannstatter Wasen. Die Fussgänger- und Radbrücke soll städtebaulich in die neue Landschaft eingebunden werden und mit der Hochbauaufgabe kombiniert werden. Die Nutzungen können sowohl in die Brücke direkt integriert, als auch auf den beidseitigen Uferbereichen eingebunden werden.

Alle Beiträge nehmen am Wettbewerb des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgarts teil (Preisgeld insgesamt ca. 5.500.- €). Die Arbeiten werden im Anschluss an die Preisgerichtssitzung ausgestellt und in der Presse und Fachpresse veröffentlicht. Besonderes Gewicht wird auf die Integration von Konstruktion, Tragwerk und architektonischer Gestaltung gelegt. Die Wettbewerbsunterlagen werden am 10.04.2014 ausgegeben. Abgabe Bachelorarbeit: 14.07.14



Bachelorarbeit

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Arno Lederer
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Montags, Dienstags oder Mittwochs
1. Termin	Dienstag 08.04.14, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch, Michael Ragaller, Dorothee Riedle

DIE WIEDERKEHR DES BOULEVARDS

Die Großstädte Europas werden durch ihre urbanen Hauptstraßen, ihre Boulevards geprägt, welche die gesamte Stadtregion zusammenhalten. An diesen Hauptstraßen konzentrieren sich Geschäfte und Dienstleistungseinrichtungen, Orte des kulturellen Lebens, markante historische und zeitgenössische Bauwerke. Nach dem Zweiten Weltkrieg verloren die urbanen Kraftlinien ihre Attraktivität, der Autoverkehr verdrängte das Stadtleben.

Diese Entwicklung muss umgekehrt werden. Eine Reurbanisierung dieser Hauptstraßen macht nachhaltig Sinn.

Die geplante Tieferlegung der Konrad-Adenauer-Straße bildet den Anlass für eine städtebauliche Neuordnung des gesamten Straßenraums. Über dem Tunnel entsteht ein neuer Boulevard, der ähnlich solch berühmter Beispiele wie den Champs Elysées, Unter den Linden oder der Madrider Castellana als wichtige städtische Achse repräsentative öffentliche Bauten aufnimmt. Diese neue Stuttgarter Kulturmeile reicht vom Neckartor über den Charlottenplatz bis hin über die Planie zum kleinen Schlossplatz. Unterschiedliche Grundstücke entlang dieser Abwicklung sollen mit Entwürfen bestückt werden, welche die Schaffung eines städtischen Boulevards wieder unterstreichen.

Begleitend zum Entwurf lernen wir in einem Seminar unterschiedliche Beispiele von Prachtstrassen kennen - das Institut für Architekturgeschichte bietet zusätzlich ein Seminar mit dem Thema „Achsen“ an.

Zu Entwurfsbeginn findet ein breit angelegtes Symposium statt, in welchem namhafte Referenten über das Phänomen der „Boulevards“ berichten und diskutieren werden.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999 (3998)
Prüfer	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Dienstags 14:30 - 17:15 Uhr sowie nach Absprache
1. Termin	08.04.2014 ab 14:30 Uhr
Raum	K1 Mitte, Raum 4.15
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Tilman Raff, Dr. Christian Dehlinger

Finnisches Zentrum für Holztechnologie

Finnish Centre for Timber Technology

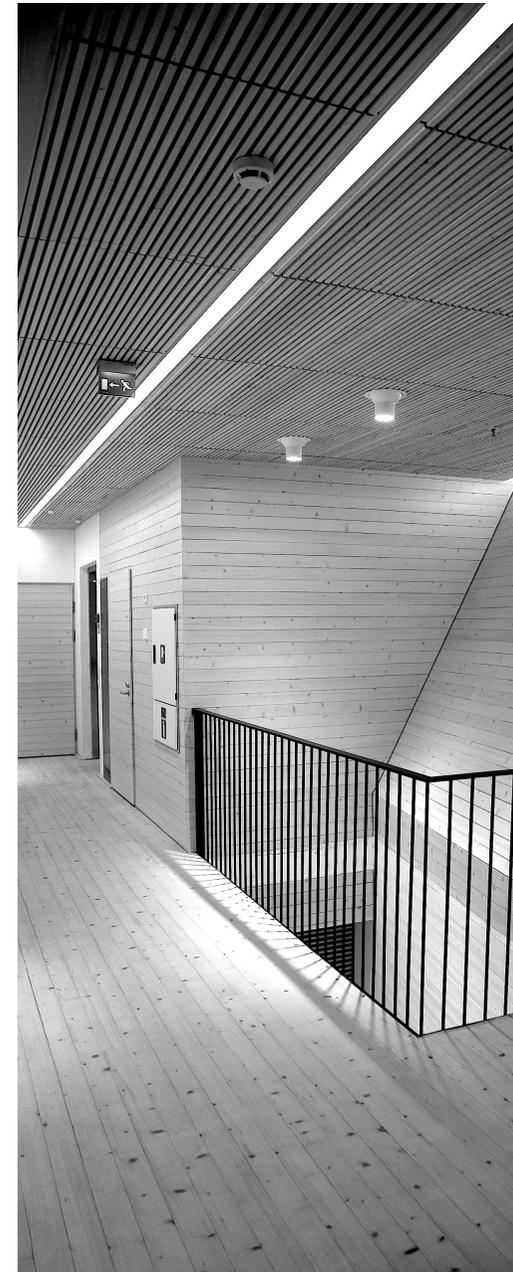
Der Verband der finnischen Holzindustrie plant die Einrichtung eines Zentrums für Holztechnologie. Als möglicher Standort ist ein Grundstück in Helsinki vorgesehen. Das Technologiezentrum wird als Schulungszentrum für zeitgenössische Holzanzwendung und -verarbeitung geplant, d.h. es sollen hier Schulungen für holzverarbeitende Berufe und Holzfachingenieure stattfinden.

Die Schulungen finden mehrtägig statt und sollen die komplette Entstehungs- und Verwertungskette der Nadel- und Laubholzarten Finnlands bzw. Skandinaviens darstellen. Angrenzende Waldstücke sollen in die Arbeit des Technologiezentrums einbezogen werden.

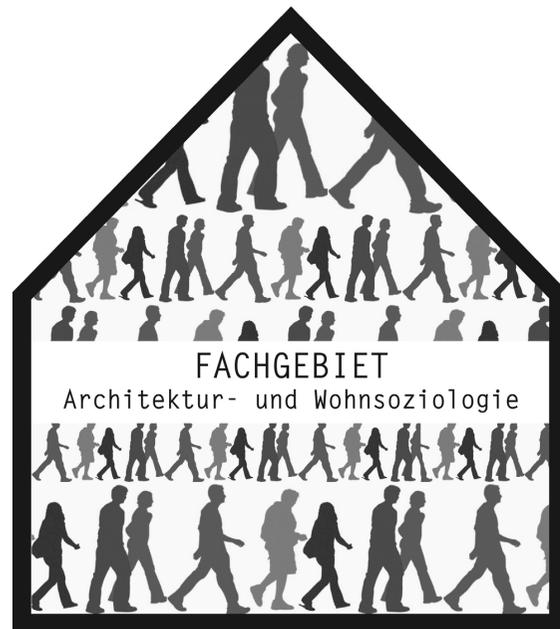
Weiterhin ist eine Forschungsabteilung zur Untersuchung und Prüfung von Holzbauteilen und neuen Verbindungsmitteln angeschlossen. Hier sollen v.a. Auftragsforschung und Zulassungen neuer Bauprodukte erfolgen.

Die Bachelorarbeit ist mit einer kurzen Exkursion nach Helsinki und Umgebung verbunden.

Endabgabe Bachelorarbeit: Nach Angabe des Prüfungsamts



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP+6 LP/ 15 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Dr. Christine Hannemann 03160
Art der Veranstaltung	Entwurf-und Projektarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 15.04.14, ab 15:00 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Freie Bachelorarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit einer freien Bachelorarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Die fachspezifische Vertiefung der Entwurfsarbeit (PO 2009) erfolgt durch das Seminar Heimatkunde. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Thomas Jocher 00865
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, 10:00 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Katja Knaus

SCHWARZWÄLDER KIRSCH

Wohnen in der Kuckucksuhr / Living in the cuckoo clock

Der Schwarzwald ist auf der Suche nach einer eigenen Sprache in der Architektur. Andere ländliche Regionen wie Vorarlberg haben in den vergangenen Jahrzehnten eine überzeugende architektonische Ausdrucksweise entwickelt. Im Schwarzwald findet man jenseits althergebrachter traditioneller Bauweisen kaum Vergleichbares.

Mit der Gründung des Nationalparks Nordschwarzwald in diesem Jahr und dem damit einhergehenden Bedarf an neuer Infrastruktur werden in Politik und öffentlichem Leben immer mehr Stimmen laut, die genau diesen Wunsch nach Unverwechselbarkeit und Identifikation durch eine individuelle und angemessene Formensprache formulieren. Der Entwurf Schwarzwälder Kirsch möchte den damit verbundenen Fragen nachspüren und durch eine Annäherung an das Thema dazu beitragen, für das umstrittene grün-rote Naturschutzprojekt eine höhere Akzeptanz im Südwesten zu schaffen.

Bestandteil des Entwurfs wird die Auseinandersetzung mit in die Jahre gekommenen architektonischen Perlen vor Ort, sowie die konkrete Aufgabe, ein Konzept für ein Besucher- und Informationszentrum für den Nationalpark mit Übernachtungsmöglichkeiten zu entwickeln. Liebevoller Umbau oder Neubau an einem anderen Ort? Auch diese Frage bewegt die Gemüter im Schwarzwald. Neben einer Lösung für die konkrete Bauaufgabe wollen wir auch die Entwicklung einer architektonischen Haltung für die Region vorantreiben.

Angesichts der aktuellen Brisanz der Bauaufgabe werden wir im Zuge des Entwurfsprozesses mit den politischen Vertretern aus der Region und aus dem Nationalparkrat in Kontakt treten. Die Präsentation der Aufgabe wird voraussichtlich in offiziellem Rahmen vor Ort stattfinden.

(Endgabe 14.07.2014)



Bachelorarbeit

Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80090 Architektur	80950 Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP	12 LP
Prüfungsnummer	3999	3999
Prüfer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation	
Termine	donnerstags 14.00-18.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14.00 Uhr	
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstrasse 11	
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss	

Lern-Landschaft | Learning Village

studentischer Wettbewerb einer Gemeinschaftsschule

Die Gemeinde Gäufelden im Landkreis Böblingen lobt einen studentischen Wettbewerb zum Thema **Um- und Anbau einer Gemeinschaftsschule** aus. Das Projekt ist beispielhaft für die aktuelle Situation vieler Schulen und Gemeinden in Baden-Württemberg, die mit dem Rückgang von Schülerzahlen, strukturellen Veränderung der Schullandschaft und neuen Raumanforderungen zu kämpfen haben.

In der Bearbeitung spielt die Frage nach der Interaktion zwischen Raum und Pädagogik eine zentrale Rolle. Aber auch die stadträumliche Einbindung ist essenziell für die Schule als identitätsstiftendes Element und soziales Zentrum einer Gemeinde.

Ziel ist es innovative und attraktive Antworten auf die momentan prekäre Lage der Schulen zu entwickeln.

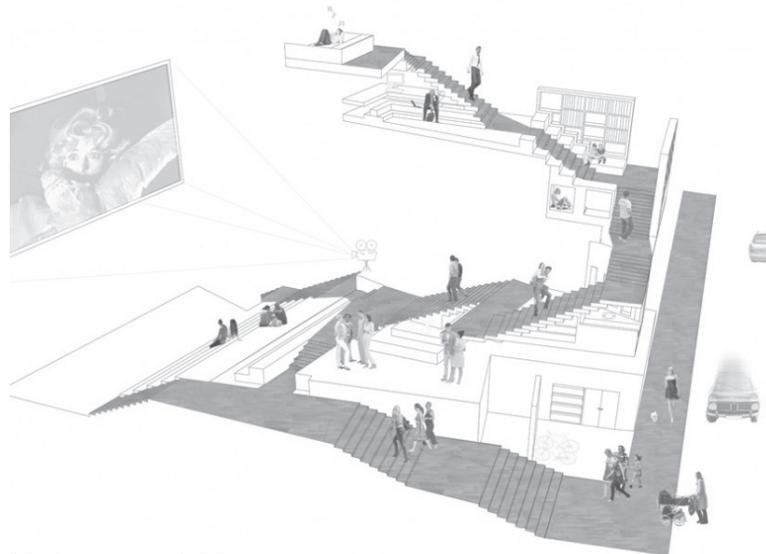
Die **Exkursion** (verpflichtend) nach Gäufelden und der Workshop vor Ort findet vom **24.-28.04.2014** statt.

Die Bearbeitung in Zweiertteams wird empfohlen.

Der Entwurf findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt. Die Teilnahme am **Seminar „Team-Work-Space | Lern- & Arbeitslandschaften“** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.

Entwurfsabgabe ist am **Do. 17.07.2014**.

Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert (Preisgeld von 5000 Euro) und in Gäufelden ausgestellt.



© Die Baupiloten _ mitMOABITwohnen

Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80090 Architektur	80950 Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP	12 LP
Prüfungsnummer	3999	3999
Prüfer	Prof. Markus Allmann	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	6	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) und Präsentation	
Termine	donnerstags 13.00-18.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 10.04.14, 13:15 Uhr	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß	

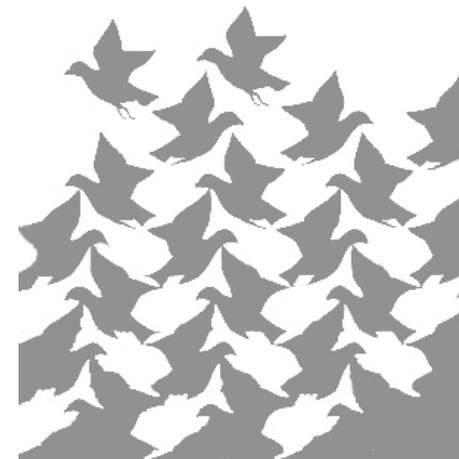
Verwandlungen | Konzepte für das Volksbad in Nürnberg

„In allen europäischen Städten gibt es große Bauwerke oder ganze Baukomplexe, die einen wesentlichen Bestandteil der Stadt ausmachen, aber nur ausnahmsweise ihre ursprüngliche Funktion beibehalten haben. Zum Beispiel der Palazzo della Ragione in Padua. Wenn man ein solches Baudenkmal besucht, ist man überrascht von der Vielzahl seiner Funktionen, die anscheinend in keinerlei Zusammenhang mit seiner Gestalt stehen. Gleichwohl ist es gerade diese Gestalt, die uns beeindruckt, die wir erleben und durchwandern.“ (Aldo Rossi, L'architettura della città, 1966)

Durch gesellschaftliche Veränderungen können wichtige Bausteine eines Ortes ihre ursprüngliche programmatische Widmung verlieren. Funktionen werden nicht mehr benötigt oder lassen sich finanziell nicht mehr tragen. Die Qualität und Bedeutung der gebauten Formen bleiben jedoch für die Stadt und ihre Bewohner bestehen. Welche Strategien und Raumkonzepte können für einen spezifischen Bestand entwickelt werden, um ihn für seinen Kontext zu reaktivieren?

Das Volksbad in Nürnberg ist seit 1994 stillgelegt. Eine reine Sanierung und Weiternutzung als öffentliche Badeanstalt ist nicht finanzierbar, andere Vorschläge zur Umnutzung des teilweise 100-jährigen Bestandes führten bisher nicht zu einer konkreten Umsetzung. Nach Einarbeitung in die Situation vor Ort, werden die Teilnehmer verschiedene Konzepte für die Wiederbelebung des Bestehenden entwickeln. Dabei sind neben neuen Interpretationen der Räume auch strukturelle Veränderungen der Bereiche und ergänzende Neubauten für das Ensemble denkbar, die eine Verwandlung tragfähig erscheinen lassen.

Die Bearbeitung erfolgt im Zweier-Team. Jeder Teilnehmer muss sich einzeln auf einen Entwurfsplatz bewerben. Abgabe BA: 14.07.14, Prüfungen: 15.-18.07.14



IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
 Fachgebiet Raum und Gestalt

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 80090 80950 Bachelorarbeit Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	12+6 LP 12+3 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	00365
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags ab 10h ganztags im Studio
1. Termin	Dienstag, 08.04.2014, ab 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

Iran - eine Hochkultur

Ein Blick auf die Weltgeschichte zeigt, dass Hochkulturen im Laufe der Jahrhunderte kommen und gehen. Über Handelsbeziehungen wurden mit den Produkten auch Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und wir wissen, dass Europa durchaus nicht immer ein führender Kulturraum war.

Unsere Informationen über den Iran erreichen uns durch Medien vorselektiert. Unsere Reise in den Iran ermöglicht uns die reale und persönliche Erfahrung mit den dort lebenden Menschen und einer fernen Kultur. Unsere Studenten sollen sich mit der Geschichte und dem aktuellen Leben vor Ort und mit traditionellen und fortschrittlichen Werten intensiv auseinandersetzen. Der Entwurf soll einen Beitrag leisten aus sozial ausgewogener, ökonomischer und ökologischer Perspektive.

„Dichtung ist keine Meinung, die man äußert. Es ist ein Gesang, der sich aus einer blutenden Wunde oder einem lächelnden Mund erhebt.“ *Khalil Gibran*

1967 wurde das Shiraz-Kunstfestival, das erste und einzige Festival für moderne Kunst im Iran gegründet, mit dem Ziel, Künstler aus der Dritten Welt mit Avantgarde-Künstlern der westlichen Welt zusammenzubringen. In der Stadt Shiraz und in den Ruinen von Persepolis wurden bis 1977 elektronische Musik, Tanz und Theater im Rahmen des Festivals aufgeführt. Das Aufeinandertreffen von Künstler mit unterschiedlichen Herkünften erwies sich als ein beeindruckender Prozess durch die tiefe Einflüsse, die die Kunstbereiche verschiedener Kulturen erfuhren. In Folge der islamischen Revolution 1978 wurde das Festival eingestellt. Eng verknüpft mit den Veranstaltungen war der Komponist und Architekt Ioannis Xenakis. Das von ihm vorangetriebene Kunstzentrum in Persepolis konnte ebenfalls nicht weiterverfolgt werden.

Das Entwurfsthema, Kulturzentrum bei Persepolis knüpft sich gedanklich an das Kunstfestival der 70er Jahre. Ein weiteres Thema kann eine Moschee an einem ausgewählten Ort sein.

Exkursion Iran zw. 11-19.05.2014
 Endabgabe: 15.07.2014

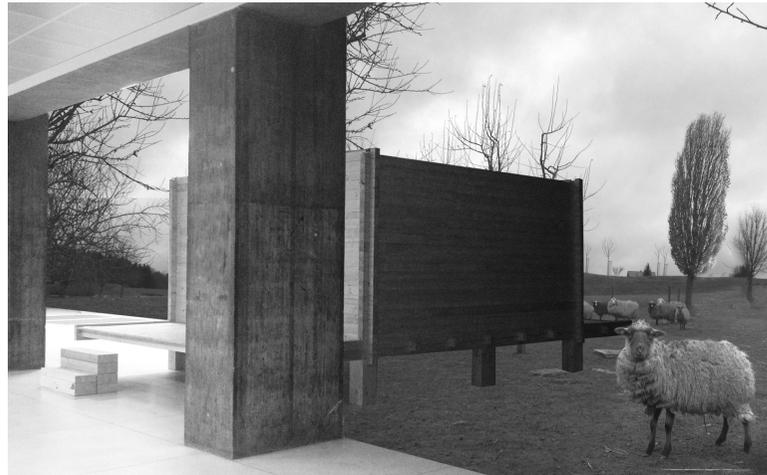


Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	30 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Dr. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	montags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 08.04.14, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	604
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dipl. Ing. Aline Otte

Kleinôt. Fægernes
Wir bauen eine Hütte

Entwurf und Seminar zum Thema **Kleinôt. Fægernes** stehen in einer Reihe mit dem Entwurf **Das sorgenfreie Haus. Sanssouci** im Sommer 2013 und mit dem Seminar **Monte Verità – Der Wahrheitsberg** im letzten Wintersemester. Um teilzunehmen muss man nicht die vorangegangenen Lehrveranstaltungen besucht haben. Wir freuen uns über jeden, der an unserer Thematik Interesse zeigt!



Nachdem wir die Muße (Sanssouci) und das alternative Leben (Monte Verità) untersucht und in einer Ausstellung präsentiert haben, geht es jetzt um Schutz und Geborgenheit. Kleinôt ist das mittelhochdeutsche Wort für "kleine Kostbarkeit" (moderne Schreibweise: Kleinod). Oft handelt es sich um ein Erinnerungsstück, ein schmuckes Häuschen oder Stückchen Erde, das wir vor neugierigen Blicken schützen möchten, in dessen Anblick wir uns versenken und selbst geborgen fühlen. Im Seminar werden wir Idyllentheorie betreiben und im Entwurf geschützte und schützende Objekte entwerfen. Eine Exkursion führt uns in den "Werkpark Neue Kunst am Ried" (<http://www.werkpark-neue-kunst-am-ried.de/>), wo uns die Bildhauer Susanne und Cornelius Hackenbracht dabei helfen, ein Kleinod im Maßstab 1:1 zu bauen.

Das altenglische Wort **Fægernes** bedeutet Schönheit, denn wir werden etwas Schönes bauen. Entwurf und Seminar gehören selbstverständlich zusammen.

Bachelorarbeit

Diplome
 Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS14

Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft 22650 Fachspezif. Vertiefung	80960 Stadt und Landschaft 49240 Fachspezif. Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3998 + 22651	3998 + 49241
Prüfernummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modell	
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 09.04.2014, 10:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, SI-Pesch team	

København work-life.dk

Die Metropolregion am Øresund, die mit Kopenhagen, Lund und Malmö 3,6 Millionen Einwohner erreicht, fungiert als vitale Schnittstelle zwischen den skandinavischen Staaten und Mitteleuropa. Als Hauptstadt Dänemarks nimmt Kopenhagen in dieser Region eine Sonderrolle ein, die durch den Bau einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung über den Øresund noch verstärkt wurde. Um den traditionellen wirtschaftlichen und ökologischen Führungsanspruch innerhalb des grenzüberschreitenden Städtedreiecks auszubauen, hat Kopenhagen in den letzten Jahren eine offensive Stadtentwicklungspolitik betrieben. Aber man will mehr als eine Addition neuer Baugebiete, sondern bekennt sich zu innovativen Projekten, pflegt das Image einer Ökometropole und ist offen für urbane Experimente. In einer geradezu atemberaubenden Entwicklung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu den Kopenhagener Klassikern der Architektur des 20. Jahrhunderts von Arne Jacobsen und Jørn Utzon viele ambitionierte Einzelarchitekturen und hochwertige Innenstadtquartiere gesellt. In den letzten Jahren haben sich die Wohnwünsche stark verändert – besonders nachgefragt sind Wohnungen mit kleinerer Flächen, die unterschiedliche Kombinationen von Nutzungen ermöglichen. Wie mit diesen neuen Typologien innovative Quartiere gebildet werden können wollen wir mit unserem Entwurf exemplarisch untersuchen. Unsere Fragen: Wie sieht die zukünftige Identität der Stadtquartiere aus? Wie stark können die Nutzungen gemischt werden? Wie verbindet sich die Hardware der Gebäude mit der Software neuer Mobilität? Als Ort für diesen Entwurf haben wir ein innerstädtisches Bahnareal ausgewählt. Die Exkursion nach Kopenhagen findet am Anfang des Semesters statt. Im Rahmen der Bachelorarbeit wird das zugehörige 6-LP (PO 2009) und 3-LP (PO 2013) Ergänzungsmodul integriert gelehrt. Abgabe Bachelorarbeit: 14.7.2014.



Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft	80960 Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)	12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3998 (+ 22651)	3998 (+ 49241)
Prüfer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	KOOPERATION SI & IRGE
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation	
Termine	donnerstags 14.00-18.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 10.04.2014, 14.00 Uhr	
Raum	vorauss. 9.06 / Keplerstrasse 11	
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. Dr.-Ing. H. Bott, C. Eller, T. Erl, B. Klinge, S. Wockenfuss	

Lern-Landschaft | Learning Village

studentischer Wettbewerb einer Gemeinschaftsschule

Die Gemeinde Gäufelden im Landkreis Böblingen lobt einen studentischen Wettbewerb zum Thema **Um- und Anbau einer Gemeinschaftsschule** aus. Das Projekt ist beispielhaft für die aktuelle Situation vieler Schulen und Gemeinden in Baden-Württemberg, die mit dem Rückgang von Schülerzahlen, strukturellen Veränderung der Schullandschaft und neuen Raumanforderungen zu kämpfen haben.

In der Bearbeitung spielt die Frage nach der Interaktion zwischen Raum und Pädagogik eine zentrale Rolle. Aber auch die stadträumliche Einbindung ist essenziell für die Schule als identitätsstiftendes Element und soziales Zentrum einer Gemeinde.

Ziel ist es innovative und attraktive Antworten auf die momentan prekäre Lage der Schulen zu entwickeln.

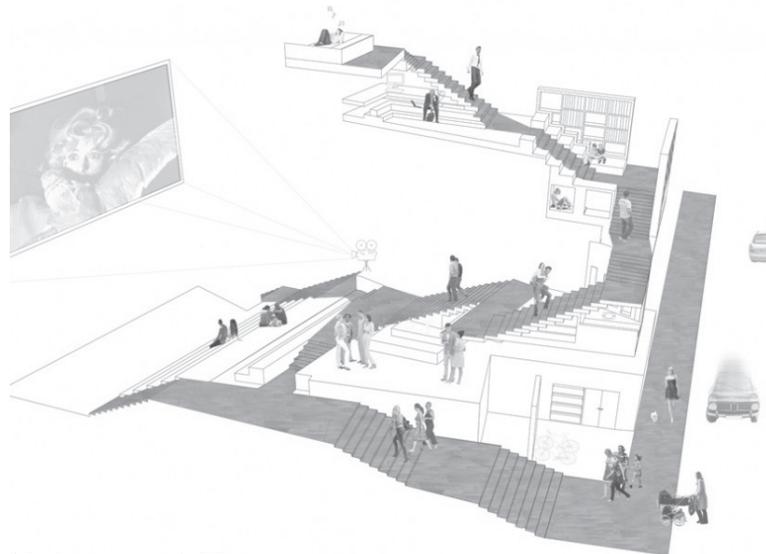
Die **Exkursion** (verpflichtend) nach Gäufelden und der Workshop vor Ort findet vom **24.-28.04.2014** statt.

Die Bearbeitung in Zweiertteams wird empfohlen.

Der Entwurf findet in **Kooperation** zwischen **SI** und **IRGE** statt. Die Teilnahme am **Seminar „Team-Work-Space | Lern- & Arbeitslandschaften“** als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.

Entwurfsabgabe ist am **Do. 17.07.2014**.

Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert (Preisgeld von 5000 Euro) und in Gäufelden ausgestellt.



© Die Baupiloten _ mitMOABITwohnen

Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft	80960 Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)	12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3998 (+ 22651)	3998 (+ 49241)
Prüfer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation	
Termine	mittwochs 09.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 09.04.14. , 10:00 Uhr (Raum 8.06)	
Raum	siehe Aushang / Keplerstrasse 11	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. H. Bott, S. Busch, L. Forcini	

ROM, die „ewige Stadt“- knapp dreitausend Jahre Kultur und Geschichte verdichten sich auf kleinstem Raum. Tatsächlich führt Rom dem Besucher wie keine andere Stätte die Entwicklung der europäischen Architektur vor Augen.

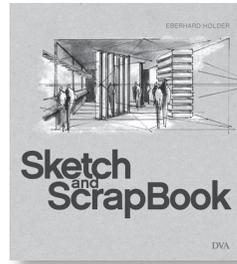
Südwestlich des Zentrums, an der via Ostiense entlang des Tibers, befindet sich das ehemalige Industriegebiet der Stadt Rom. Schlachthöfe, Gaswerke, Elektrizitätswerke, Seifensiedereien - die Bauten sind längst verlassen oder werden zum Teil bereits wiederbelebt. Der Konversionsprozess des ehemaligen Industrieviertels wurde schon 1995 von der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht und hat sich sukzessive zu dem ambitionierten Stadtentwicklungsprojekt Ostiense-Marconi formiert. Ziel des Projekts ist die Aufwertung des gesamten Stadtquartiers und die Entwicklung eines neuen urbanen Zentrums unter Berücksichtigung der signifikanten historischen Strukturen.

Im Rahmen der Bachelorarbeit „Roma - Ostiense Marconi“ sind Konzepte für das derzeit noch brachliegende Gebiet rund um den Gasometer - zwischen Tiber und der via Ostiense - zu erarbeiten. Hierbei gilt es, die landschaftliche Qualität des Flussufers zu stärken und das neue, gemischt genutzte Quartier (Wohnen/ Dienstleistung/ Kleingewerbe und Freizeitnutzungen) mit dem Tiber und umliegenden Quartieren zu vernetzen.

Begleitend zum Entwurf wird das Seminar „ROMA_città eterna“ angeboten. Vom **30.04.14 - 05.05.14** findet eine EXKURSION nach Rom statt.



Wenn Architektur – dann DVA



Eberhard Holder
Sketch and Scrapbook
Architektur und Design
176 S., 273 Abb., Pappband, 19,5 x 21,5 cm
€ 39,95 D | ISBN 978-3-421-03736-7

- » Zeichnen, die Sprache der Gestalter
- » Alles Wissenswerte zu Freihandskizzen und Collagen



Kenneth Frampton
Die Architektur der Moderne
Eine kritische Baugeschichte 1750–2010
368 S., 417 Abb., gebunden,
24 x 22 cm
€ 39,95 D | ISBN 978-3-421-03768-8

- » Das Standardwerk zur Architektur des 20. Jahrhunderts, in überarbeiteter, erweiterter Neuauflage

Das Paket für ein erfolgreiches Studium



Lorraine Farrelly
Architektur
Das Wichtigste in Kürze
176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03704-6



Tim Waterman
Landschaftsarchitektur
Das Wichtigste in Kürze
192 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03774-9



Richard Morris
Produktdesign
Das Wichtigste in Kürze
184 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3-421-03773-2

DVA
www.dva.de